



# WESTFÄLISCHES ÄRZTEBLATT

- 10 Kammerversammlung \_ Auch ohne Pandemie viel Druck im Gesundheitswesen
- 14 Ärztlicher Zusammenschluss gegen Hausarztmangel \_ Junge Ärzte
- 16 Kammervorstand warnt vor Kommerzialisierung \_ Ökonomisierungsfalle
- 17 Jetzt Medizinische Fachangestellte ausbilden \_ Ausbildungsverträge
- 22 Dringend gesucht: Kinderärzte für Malawi \_ Projekteinsatz und Weiterbildung



**ENTSPANNEND**

... durch Werbung an der richtigen Stelle

**Schöne Sommerzeit!**

... wünscht Ihnen Ihr IVD-Team

**IVD**

GmbH & Co. KG

Wilhelmstraße 240  
49475 Ibbenbüren  
Fon 05451 933-450  
Fax 05451 933-195  
verlag@ivd.de  
www.ivd.de/verlag

Mit Ihrer Anzeige im **Westfälischen Ärzteblatt** erreichen Sie alle Mitglieder der Ärztekammer Westfalen-Lippe – ob Fortbildungsankündigungen oder kostengünstige Anzeigen. Bei uns werden sie garantiert gesehen!





Herausgeber:

Ärztammer  
Westfalen-Lippe  
Gartenstraße 210–214  
48147 Münster  
Tel. 0251 929-0  
E-Mail: [posteingang@aekwl.de](mailto:posteingang@aekwl.de)  
Internet: [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de)

Redaktionsausschuss:

Dr. Hans-Albert Gehle,  
Gelsenkirchen (verantw.)  
Dr. Michael Schwarzenau, Münster

Redaktion:

Ärztammer Westfalen-Lippe  
Klaus Dercks  
Postfach 4067  
48022 Münster  
Tel. 0251 929-2102/-2103  
Fax 0251 929-2149  
E-Mail: [kommunikation@aekwl.de](mailto:kommunikation@aekwl.de)

Verlag und Druck:

IVD GmbH & Co. KG  
Wilhelmstraße 240  
49475 Ibbenbüren  
Tel. 05451 933-450  
Fax 05451 933-195  
E-Mail: [verlag@ivd.de](mailto:verlag@ivd.de)  
Internet: [www.ivd.de](http://www.ivd.de)  
Geschäftsführer:  
Matthias Litzenburger,  
Alfred Strootmann  
Anzeigenverwaltung: Elke Adick  
ISSN-0340-5257

Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Für Nichtmitglieder beträgt der jährliche Bezugspreis 81,00 € einschließlich Mehrwertsteuer und Zustellgebühr. Das Westfälische Ärzteblatt erscheint monatlich.

Redaktionsschluss ist am 5. jedes Vormonats. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Besprechungsexemplare usw. wird keine Verantwortung übernommen. Vom Autor gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Titelbild: Klaus Dercks



PEFC zertifiziert  
Dieses Produkt stammt aus  
nachhaltig bewirtschafteten  
wäldern und kontrollierten  
Quellen.  
[www.pefc.de](http://www.pefc.de)

## Notfallversorgung gelingt nur gemeinsam

### Ärzterschaft darf sich vor Reform nicht spalten lassen

Über die Bewältigung diverser Pandemiewellen und Impfkampagnen droht ein Großprojekt in Vergessenheit zu geraten, das Anfang des vergangenen Jahres noch für Furore sorgte: die Reform der Notfallversorgung. Man wolle sich wegen Corona lieber mehr Zeit lassen, nahm Bundesgesundheitsminister Jens Spahn im Herbst 2020 das Tempo aus der durchaus kontroversen Debatte um die Gestaltung von Versorgungswegen und -zuständigkeiten. Seither ist das Thema weitgehend aus den Schlagzeilen verschwunden. Was in der auslaufenden Legislaturperiode längst in trockenen Tüchern sein sollte, könnte es nun sogar als gesundheitspolitisches Wahlkampfthema zu neuer Aufmerksamkeit bringen. Man darf gespannt sein, wie sich die Parteien in dieser wichtigen Frage der Daseinsfürsorge positionieren – sicher ein Thema beim Westfälischen Ärztetag, zu dem alle Kammerangehörigen am 27. August 2021 eingeladen sind (s. S. 13 in dieser Ausgabe), um sich im Vorfeld der Bundestagswahl aus erster Hand über gesundheitspolitische Pläne und Perspektiven zu informieren und mit Vertretern von Parteien zu diskutieren.

„Oft angekündigt, aber nicht umgesetzt“, lautete auch die Kritik des Deutschen Ärztetags an der vertagten Notfallversorgungs-Reform. Das Parlament der Ärzteschaft forderte im Mai ein schlüssiges Gesamtkonzept für sektorenübergreifende Kooperation in Akut- und Notfallversorgung. Wie auch immer ein solches Konzept im Detail aussieht: Auf dem Weg dorthin darf sich die Ärzteschaft nicht spalten lassen. Denn Notfallversorgung ist keine Frage einer einzelnen Zuständigkeit – diese Aufgabe ist von Ärztinnen und Ärzten im ambulanten wie im stationären Sektor bislang gemeinsam gestemmt worden. Das muss so bleiben, auch wenn – das ist absehbar – durch künftige gesetzliche Regelungen der Notfallversorgung ein Keil in die Ärzteschaft getrieben werden soll.

Stattdessen braucht es Krankenhäuser und KVen an einem Tisch und eine Versorgung aus einem Guss: Für ein solches Konzept steht die Ärztekammer, die sich dafür einsetzen und in Diskussion und Planung einbringen wird. Für Patientinnen und Patienten zählt letztlich, dass schwere und schwerste Krankheitsverläufe abgewendet, dass lebens- oder organbedrohliche Entwicklungen ausgeschlossen werden. Das erreichen Ärztinnen



Dr. Hans-Albert Gehle,  
Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe

und Ärzte in Krankenhaus-Ambulanz und Notfallpraxis nur gemeinsam.

Vieles in der Weiterentwicklung der Patientenversorgung ist in den letzten eineinhalb Jahren vom Pandemiegeschehen ausgebremst worden. Ungebremst ist hingegen der Wille vieler Gesundheitsökonominnen, die Pandemie-Ereignisse so zu interpretieren, dass sie in ihren Rahmen eines schönen, neuen Gesundheitswesens hineinpassen. Ein Gesundheitswesen, das Einzelpraxen und eine doppelte Facharztschiene nur aus historischen Abrissen kennt und in dem ein Krankenhaus erst bei 700, 800 Betten anfängt! Die Ärzteschaft ist aufgefordert, auf solche Gedankenspiele eine klare Antwort zu geben. Auch hier dürfen sich ambulanter und stationärer Sektor nicht gegeneinander ausspielen lassen.

In der Pandemie-Zeit hat sich einmal mehr gezeigt, dass Notfallversorgung über die Sektorengrenzen hinweg eine Gemeinschaftsaufgabe ist. Für die Corona-Pandemie gab es keine Leitlinie – Ärztinnen und Ärzte haben bewiesen, dass sie über alle organisatorischen und bürokratischen Hürden hinweg in der Lage sind, Hand in Hand für die bestmögliche Versorgung der COVID-Patienten zu arbeiten. Solche Zusammenarbeit müsste auch ohne den Druck einer Pandemie funktionieren. Doch nur, wenn Ärztinnen und Ärzte in den einzelnen Versorgungssektoren an einem Strang – und in die gleiche Richtung – ziehen.

# Inhalt

## Themen dieser Ausgabe

### TITELTHEMA

- 10 **Kammerversammlung**  
Auch ohne Pandemie viel Druck im Gesundheitswesen

### KAMMER AKTIV

- 14 **Ärztlicher Zusammenschluss gegen Hausarztmangel**  
Serie Junge Ärzte
- 15 **Eine Entscheidung ist jedem Menschen zuzumuten**  
Appell der Ärztekammer zum Tag der Organspende
- 16 **Kammervorstand warnt vor Kommerzialisierung**  
Gesundheitssystem tappt in eine Ökonomisierungsfalle
- 16 **ÄKWL begrüßt Ende der Impfpriorisierung**  
„Infektiologie ist Wissenschaft, keine populistische Politik“
- 17 **Jetzt Medizinische Fachangestellte ausbilden!**  
Zahl der neuen Ausbildungsverträge bislang geringer als im Vorjahr
- 19 **Ein Kümmerer vor Ort**  
Kammer regional: Verwaltungsbezirk Münster

### VARIA

- 16 **Gestärkt geht es besser**  
120 Kurberaterinnen und Kurberater unterstützen wohnortnahe pflegende Angehörige in NRW
- 22 **Dringend gesucht: Kinderärzte für Malawi**  
Ärzttekammer kann Projekteinsatz als Weiterbildungszeit anerkennen
- 24 **Zwischen Operationssaal und Opernbühne**  
Philipp Mathmann ist als Countertenor international erfolgreich – und bereitet sich auf die Facharztprüfung vor

### INFO

- 05 **Info aktuell**
- 26 **Persönliches**
- 31 **Ankündigungen der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL**
- 55 **Bekanntmachungen der ÄKWL**



KOSTENLOSE BROSCHÜRE ZUM AUSLEGEN IN DER PRAXIS

## Lebenswerte Zukunft gestalten: Pandemien nachhaltig verhindern

„Pandemien nachhaltig verhindern“ – unter diesem Titel hat die Initiative Health for Future eine Broschüre veröffentlicht, um Zusammenhänge zwischen ökologischer Zerstörung und Pandemien allgemeinverständlich zu vermitteln. In sehr vereinfachter

und allgemein verständlicher Form erläutert die Klimabewegung die möglichen Ursachen für Pandemien und lokale Erkrankungensausbrüche durch von Tieren auf Menschen übertretende Krankheitserreger – und was dagegen getan werden kann. Gemeinsames Ziel ist es, Menschen bewusst zu machen, dass es zwischen Klimakrise und Artensterben sowie Pandemien einen Zusammenhang gibt.

„Noch immer ist der Zusammenhang zwischen Biodiversitätskrise, Klimakrise und Verbreitung von Zoonosen der breiten Öffentlichkeit nur unzureichend bewusst. Wir wollen mit unserer Kampagne ein besseres Verständnis für die Auswirkungen von Lebensraumzerstörung und Erderhitzung auf die Verbreitung von Pandemien schaffen.“, sagt Sina Sonntag, Medizinstudentin und aktiv bei Health for Future Münster.

Broschüren können kostenlos unter E-Mail [pandemieflyer@healthforfuture.de](mailto:pandemieflyer@healthforfuture.de) bestellt werden.



In der Broschüre werden Zusammenhänge zwischen ökologischer Zerstörung und Pandemien allgemeinverständlich vermittelt.

Abb.: Health for future

## EINLADUNG

qs-nrw

LAG DeOS NRW

QUALITÄTSKONFERENZ NRW

## Qualitätssicherung: die neue Normalität und ihr praktischer Nutzen

Save  
the date!

Termin: **Donnerstag, 7. Oktober 2021,**  
von 11.00 bis ca. 18.00 Uhr

Die diesjährige Qualitätskonferenz findet als Online-Veranstaltung statt. Weitere Informationen folgen in Kürze.

Lenkungsstellen der Qualitätssicherung in NRW  
Kassenärztliche Vereinigungen | Kassenzahnärztliche Vereinigungen  
Krankenhausgesellschaft | Verbände der Kostenträger | Ärztekammern

## BEFRAGUNG IM RAHMEN EINER MASTERARBEIT

### Arbeitsbelastungen in der Klinik

Im Rahmen einer Masterarbeit der Fernuniversität in Hagen untersucht die Studentin Nora Boulesnam die spezifischen Arbeitsbelastungen von deutschen Klinikärztinnen und -ärzten. Eine ihrer Hauptfragen ist, inwieweit Persönlichkeitsmerkmale, die zum Teil auch trainiert werden können, (z. B. Achtsamkeit) als Stresspuffer im Krankenhauskontext

fungieren können. Ziel ist es, den theoretischen Rahmen zu prüfen und damit für die Praxis den Weg für präventive Maßnahmen zur Stressreduktion zu ebnen. An der arbeitspsychologischen Studie kann unter [ww3.unipark.de/uc/](http://ww3.unipark.de/uc/) arbeitsbelastung teilgenommen werden. Die Umfrage dauert circa 8 bis 15 Minuten.

© Matthias Tunger | getty images



## Da kommt Freude auf!

Ein bisschen Arbeitserleichterung kann viel bewirken. Daher wird es Zeit, über eine Praxissoftware nachzudenken, die alle nötigen Funktionen bietet und trotzdem einfach zu bedienen ist. Welche Software das ist? Na, medatix: modern, funktional und mit Gute-Laune-Potenzial!

Damit auch Sie von einer effizienten Arbeitsweise profitieren können, haben wir ein passendes Angebot geschnürt: Sie erhalten die **Praxissoftware medatix** mit **drei Zugriffslizenzen** und die **Online-Terminbuchung x.webtermin** für 99,90 €\* statt 144,90 €. **Sparen Sie also ein Jahr lang jeden Monat 45,00 €.**

[gute-laune.medatix.de](http://gute-laune.medatix.de)

\* mtl./zzgl. MwSt. Mindestvertragslaufzeit 12 Monate. Aktion endet am 30.09.2021. Bedingungen [shop.medatix.de](http://shop.medatix.de).

Angebot  
wegen hoher  
Nachfrage  
verlängert.





- Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 im Gesundheitswesen
- Zertifizierung nach dem KPQM-System der KVWL
- Zertifizierung von Perinatalzentren Level I und II nach G-BA-Richtlinie
- Zertifizierung der NRW-Brustzentren
- Zertifizierung von Kooperationspraxen der NRW-Brustzentren

Eine Liste auditiertes Zentren und Standorte in NRW ist auch unter [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de) abrufbar.

Im Monat Mai haben folgende Kliniken/Praxen ein erfolgreiches Audit absolviert:

■ RE-ZERTIFIZIERUNGSAUDIT  
BRUSTZENTREN ALS REMOTE-AUDIT

Bergisches Brustzentrum 10.+11.05.2021  
- Städtisches Klinikum Solingen  
- Sana-Klinikum Remscheid

Krefeld 12.05.2021  
- Helios Klinikum Krefeld

■ ÜBERWACHUNGSAUDIT BRUST-  
ZENTREN ALS REMOTE-AUDIT

Münster am Franziskus 03.05.2021  
- Franziskus Hospital Münster

Düren 06.05.2021  
- Krankenhaus Düren

Duisburg 10.05.2021  
- Malteser-Krankenhaus St. Anna

Hilden Kplus 19.05.2021  
- St. Josef-Krankenhaus

■ REZERTIFIZIERUNGSAUDIT  
PERINATALZENTREN

Bochum 22.04.2021  
- St. Elisabeth-Hospital  
- Klinikum der Ruhr-Universität Bochum

Informationen zu den Zertifizierungsverfahren gibt die Zertifizierungsstelle der Ärztekammer Westfalen-Lippe:

Dr. Andrea Gilles Tel. 0251 929-2982  
Dr. Hans-Joachim  
Bücker-Nott Tel. 0251 929-2980  
Brustzentren: Jutta Beckemeyer  
Tel. 0251 929-2981  
Perinatalzentren: Uta Wanner  
Tel. 0251 929-2983  
DIN 9001/KPQM: Wiebke Wagener  
Tel. 0251 929-2981

ROTE HAND AKTUELL

Mit „Rote-Hand-Briefen“ informieren pharmazeutische Unternehmen über neu erkannte, bedeutende Arzneimittelrisiken und Maßnahmen zu ihrer Minderung. Einen Überblick über aktuelle Rote-Hand-Briefe bietet die Homepage der Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft. Unter <http://www.akdae.de/Arzneimittelsicherheit/RHB/index.html> sind aktuell neu eingestellt:

■ Rote-Hand-Brief zu Venclyxto® (Venetoclax) Filmtabletten: Aktualisierte Empfehlungen zum Tumorlysesyndrom (TLS) bei Patienten mit CLL

■ Rote-Hand-Brief zu Vaxzevria® (COVID-19 Vaccine AstraZeneca): Thromboserisiko in Kombination mit Thrombozytopenie – aktualisierte Informationen

■ Rote-Hand-Brief zu Azacitidin 25 mg/ml Pulver zur Herstellung einer Injektionssuspension: Information an das medizinische Fachpersonal über das potenzielle Risiko einer falschen Rekonstitution (Medikationsfehler)



Die Ärztekammer Westfalen-Lippe informiert Sie auch auf

@aekwl\_kom    
 @aekwl\_kom    
 facebook.com/aekwl

Weil wir etwas zu sagen haben.

15000

Ratsuchende haben sich im Jahr 2020 an die Patientenberatung Westfalen-Lippe gewandt.

Zahl des Monats  
#Kammerkann



©peterschreiber.media – stock.adobe.com

## NEU ERSCIENEN

## Bericht des Vorstandes der ÄKWL für 2020

Der Bericht des Vorstandes der Ärztekammer Westfalen-Lippe 2020 ist erschienen. Auf knapp 190 Seiten informiert er über die Arbeit der Körperschaft des öffentlichen Rechts im vergangenen Jahr. Neben dem berufspolitischen Überblick enthält er umfangreiche Informationen aus den einzelnen Ressorts der Kammer mit Statistiken u. a. aus den Bereichen Weiterbildung, Ausbildung Medizinische/r Fachangestellte/r und Fortbildung. Statistiken über die Entwicklung der Arztzahlen

in Westfalen-Lippe sind ebenso enthalten wie ein Überblick über die zahlreichen Gremien der ärztlichen Selbstverwaltung.

Ein kostenloses Druckexemplar kann bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Claudia Pohlmeier, Tel. 0251 929-2041, E-Mail: [claudia.pohlmeier@aekwl.de](mailto:claudia.pohlmeier@aekwl.de), bestellt werden. Außerdem ist der Vorstandsbericht online einsehbar unter [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de).



## GESUNDHEITSWIRTSCHAFT ENTWICKELTE SICH POSITIVER ALS DIE GESAMTWIRTSCHAFT

## Jeder siebte Beschäftigte in NRW arbeitet im Gesundheitsbereich

Die Bruttowertschöpfung der nordrhein-westfälischen Gesundheitswirtschaft belief sich 2020 auf 64,5 Milliarden Euro. Das waren 10,2 Prozent der gesamten Wirtschaftsleistung des Landes. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, lag die Bruttowertschöpfung damit preisbereinigt um 5,2 Prozent unter der des Jahres 2019. Im Durchschnitt aller Bundesländer war in diesem Zeitraum ein

Rückgang (preisbereinigt) von 5,0 Prozent zu verzeichnen. In der NRW-Gesamtwirtschaft lag die Bruttowertschöpfung um 4,7 Prozent niedriger als ein Jahr zuvor.

Die Gesundheitswirtschaft entwickelte sich hierzulande im Vergleich zum Jahr 2015 aber positiver als die Gesamtwirtschaft. Die Wirtschaftsleistung in der NRW-Gesamtwirtschaft war 2020 preisbereinigt um 4,0 Prozent

höher als fünf Jahre zuvor (Gesamtwirtschaft: + 0,5 Prozent). In Nordrhein-Westfalen hatten im Jahresdurchschnitt 2020 mehr als 1,28 Millionen Menschen und damit jeder siebte Erwerbstätige (13,4 Prozent) des Landes einen Arbeitsplatz im Gesundheitsbereich. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Zahl der Erwerbstätigen hier um 2,1 Prozent erhöht.

## AUFBAU EINES NETZWERKS VON FORSCHUNGSPRAXEN

## Medizinische Fakultät OWL startet Befragung zur ambulanten Forschung

Beim Aufbau der neuen Medizinischen Fakultät OWL spielt die Forschung im ambulanten Sektor eine große Rolle und soll u. a. mit dem Aufbau eines Forschungspraxennetzwerks vorangetrieben werden. Das Besondere an diesem Netzwerk ist, dass neben hausärztlichen Praxen auch weitere ambulante Fachbereiche integriert werden sollen. Um die Interessenslage und die Meinungen der ambulant tätigen Ärztinnen und Ärzte zum Thema Forschung zu erfassen, startet die Medizinische Fakultät OWL eine Befragung.

Ziel des zukünftigen Forschungspraxennetzwerks ist es, die Forschungsaktivitäten im ambulanten Bereich zu fördern und die ambulante Versorgung zu stärken. „Darüber hinaus ist es auch ein politisches Ziel, Nachwuchs für eine Niederlassung insbesondere in ländlichen Regionen zu gewinnen, dem wir gerne nachkommen. Wir möchten, dass der Fokus sich auch auf die ambulante Forschung richtet, statt ausschließlich auf klinische Karrierewe-

ge“, so Gründungsdekanin Prof. 'in Dr. Claudia Hornberg.

Das Netzwerk möchte dazu beitragen, die Schnittstellen zwischen ambulantem und stationärem Bereich, die (transektorale) Forschung sowie die Bedingungen für Kooperationen insbesondere in OWL zu verbessern. „Uns ist es wichtig, dass Ärztinnen und Ärzte auch ganz konkrete Themen aus ihrem Praxisalltag in die Forschung einfließen lassen können, sodass die Forschungsergebnisse einen Nutzen für ihre Tätigkeit haben und zur Verbesserung der Versorgung ihrer Patientinnen und Patienten beitragen können“, fassen die Forschungskordinatorinnen Rebecca Lätzsch und Ivonne Wattenberg die Intention zusammen.

In einem ersten Austausch mit niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten aus OWL wurde bereits großes Interesse signalisiert. Daher soll nun ein detaillierteres Meinungsbild der

Praxen aus der Region Ostwestfalen-Lippe erhoben werden. Mit der Befragung will die Medizinische Fakultät Aufschluss über die Kooperationsbereitschaft, die persönlichen Erfahrungen sowie die Einstellungen zum Thema Forschung im ambulanten Bereich gewinnen. Zusätzlich werden die erforderlichen Rahmenbedingungen und Bedarfe für eine Beteiligung am Netzwerk erfasst. Innerhalb der Befragung haben interessierte Praxen die Möglichkeit zu wählen, in welcher Form sie sich an der Forschung beteiligen möchten. So können sie beispielsweise Forschungsideen und -themen aktiv einbringen.

Die Ergebnisse der Erhebung dienen u. a. dazu, die nächsten Schritte im Aufbau des interdisziplinären Netzwerks von Forschungspraxen weiter auszugestalten. Interessierten Praxen wird auf dieser Basis zukünftig die Möglichkeit geboten, sich in unterschiedlichsten Formen an Forschung im ambulanten Bereich zu beteiligen.

■ Link zur Befragung: <https://evaluation.uni-bielefeld.de/evalsys/online.php?p=Forschungspraxen>

■ Weitere Informationen unter: <https://www.uni-bielefeld.de/fakultaeten/medizin/ambulante-mezizin/forschungspraxen/>

### MODELLPROJEKT

## Befragung zu barrierefreier Kommunikation und Krebsfrüherkennung

„Leicht gesagt und einfach gemacht: Vorsorge und Früherkennung von Darm- und Hautkrebs“ ist Titel eines Modellprojekts, in dem Inhalte, Materialien und Hilfen zur Krebsvorsorge für Menschen mit sogenannten geistigen Behinderungen und Lern-/Leseschwierigkeiten erarbeitet werden sollen. Darüber hinaus wird Schulungsmaterial für Ärztinnen und Ärzte konzipiert, damit Krebsvorsorge und -früherkennung barrierefrei kommuniziert werden können. Das Projekt wird durchgeführt vom Kompetenzzentrum Barrierefreiheit der Evangelischen Stiftung Volmarstein, dem Department of Community

Health der Hochschule für Gesundheit in Bochum, der Ärztekammer Nordrhein und der Krebsgesellschaft Nordrhein-Westfalen e. V.

Zur Entwicklung der Inhalte und Materialien, unter anderem zur barrierefreien Kommunikation, benötigen die Projektpartner Expertise und Erfahrungen aus dem medizinischen Praxisalltag. Sie bitten daher Ärztinnen und Ärzte aus den Gebieten Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Gastroenterologie und Dermatologie, an einer Befragung zu barrierefreier Kommunikation und Krebsfrüherkennung teilzunehmen. Die Beantwortung der Fragen

dauert circa zehn Minuten, die Anonymität der Teilnehmenden wird vollständig gewahrt. Alle erhobenen Daten werden ausschließlich für wissenschaftliche Forschungszwecke genutzt. Die Ergebnisse werden anonymisiert für Veröffentlichungen verwendet.

Für Rückfragen steht Friederike Kreuzwieser (E-Mail [kreuzwieser@krebsgesellschaft-nrw.de](mailto:kreuzwieser@krebsgesellschaft-nrw.de)) zur Verfügung. Sie ist auch Ansprechpartnerin bei Interesse an weiterer Projektunterstützung (zum Beispiel in Form von Fokusgruppenarbeit oder Pilotierung).

■ Die Befragung ist bis zum 31. August zugänglich: [https://www.surveymonkey.de/r/Umfrage\\_Leichtgesagtundeinfachgemacht](https://www.surveymonkey.de/r/Umfrage_Leichtgesagtundeinfachgemacht)





## NEUE AUSSTELLUNG IM ÄRZTEHAUS IN MÜNSTER

## Werner Krause präsentiert „Art Colör“

Intensive Farben – ausdrucksstarke, vielfältige Motive: Unter dem Titel „Art Colör“ zeigt Werner Krause eine Auswahl seiner Werke im Ärztehaus in Münster. Die Vielfalt des Münsteraner Künstlers zeigt sich nicht nur in der Motivwahl seiner Bilder: Das Spektrum reicht von abstrakter Malerei bis zur figurlichen Darstellung von Menschen, insbesondere von Frauen. Es sind Motive und Darstellungen



Werner Krause

Fotos: privat

aus dem Alltag, gegenwärtige Themen und skurrile Darstellungen, die er aufgreift und auf seine Weise präsentiert. In Krauses Arbeiten entdeckt der Betrachter immer wieder Charakteristika der Pop-Art. So verwendet er intensive Farben, deren entstehende Elemente mit schwarzen Linien teilweise klar abgegrenzt werden. Krauses Motive wirken teilweise verfremdet dargestellt und aus dem Zusammen-

hang gerissen – und sind dabei doch immer exemplarisch erkennbar. Vielseitig sind auch die Mal- und Gestaltungstechniken des Künstlers: So findet der Betrachter klassische Pinselarbeiten, aber auch Collage-, Spachtel- und Mischtechniken.

Die Ausstellung in der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstraße 210-214, 48147 Münster, ist bis zum 2. September jeweils montags bis donnerstags von 8.00 bis 17.00 Uhr und freitags von 8.00 bis 13.30 Uhr geöffnet. Weitere Informationen unter [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de).



**ÄK<sup>®</sup>**  
ZERT  
ZERT

ZERTIFIZIERUNGSSTELLE  
DER ÄRZTEKAMMER WESTFALEN-LIPPE  
DIN EN ISO 9001



DIN ISO 9001  
KPQM  
Perinatalzentren

Die Zertifizierungsstelle  
der Ärztekammer Westfalen-Lippe  
für das Gesundheitswesen  
Tel. 0251 929-2601 | [info@aekzert.de](mailto:info@aekzert.de)

## VERZICHT AUF RAUCHEN UND ALKOHOLKONSUM IN DER SCHWANGERSCHAFT

## IRIS-Onlineberatung für Schwangere

Nicht allen Schwangeren fällt es leicht, auf das Rauchen, das Glas Wein oder Sekt zu verzichten, obwohl sie ihrem ungeborenen Kind damit schaden. Das qualitätsgeprüfte Online-Programm IRIS der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) unterstützt Schwangere darin, ihren Alkohol- und Tabakkonsum zu beenden – kostenlos, anonym und persönlich begleitet. Ab sofort ist IRIS mit verbesserter Funktionalität und aktueller Gestaltung unter [www.iris-plattform.de](http://www.iris-plattform.de) verfügbar und bietet Schwangeren, die rauchen oder Alkohol trinken, konkrete und praxisnahe Unterstützung bei einer Verhaltensänderung in den Phasen „Vorbereitung“, „Aufhörphase“ und „Erhaltung“. Über einen Chat kann eine persönliche psychologische Beratung in Anspruch genommen werden.

IRIS wurde von der Sektion Suchtmedizin und Suchtforschung des Universitätsklinikums Tübingen entwickelt und seit 2018 in enger Kooperation mit der BZgA wissenschaftlich begleitet und optimiert. Die Onlineberatung ist in Modulen aufgebaut und kann Schritt für Schritt und in selbst gewählter Reihenfolge von den Teilnehmerinnen durchlaufen werden. Neben Informationen und Tipps bietet sie interaktive Online-Übungen und bei Bedarf unterstützt eine Beraterin als sogenannter „E-Coach“. Maßnahmen zur Rückfallprophylaxe und zur Einbindung des Partners oder der Partnerin gehören ebenso zum Programm wie die Förderung eines suchtfreien Lebens nach der Geburt des Kindes.

Das Online-Programm IRIS ist unter [www.iris-plattform.de](http://www.iris-plattform.de) verfügbar.



# Auch ohne Pandemie viel Druck im Gesundheitswesen

Frühjahrssitzung der Kammerversammlung

von Klaus Dercks und Volker Heiliger, ÄKWL

Digitalisierung und Notfallreform, Bundestagswahlkampf und Satzungsfragen: Auch ohne das Dauerthema Pandemie hätte die Kammerversammlung bei ihrer Frühjahrssitzung genügend Stoff für Diskussionen gehabt. Doch am Corona-Virus und seinen Folgen kamen die Delegierten auch am 19. Juni nicht vorbei – besonders Gesundheit und Schutz von Kindern und Jugendlichen standen im Fokus der Aufmerksamkeit (s. Kasten auf der folgenden Seite).



Zügiges Wachstum stellte Ärztekammerpräsident Dr. Hans-Albert Gehle in der Pandemie allenfalls in Sachen Reglungsdichte fest: Aus anfangs sechs Seiten Coronaschutzversorgung seien in NRW mittlerweile 32 geworden. Wesentlich langsamer kommt die Impfkampagne voran. „Versprechungen sind das eine, Lieferungen ausreichender Impfstoffmengen das andere“, sah Dr. Gehle die Verantwortung bei den politischen Akteuren: „Was einmal als leere Versprechung entlarvt ist, schafft kein Vertrauen, sondern zerstört es. Das bekommen wir Ärztinnen und Ärzte derzeit aus der Bevölkerung zurückgespiegelt“ – eine Beobachtung, die zahlreiche Delegierte mit Berichten aus der täglichen Arbeit bestätigen konnten.

### Impfen ist ärztliche Aufgabe

Schon gar nicht dürfe Impfen Gegenstand politischer oder gar wahltaktischer Überlegungen werden, warnte Dr. Gehle. Kein Medikament und kein Impfstoff dürfe ohne individuelle Abwägung verabreicht werden. „Deswegen muss Impfen auch Ärztinnen und Ärzten vorbehalten bleiben. Dafür trete ich als Ärztekammerpräsident ein.“ Unbedingt notwendig sei zudem, die Pandemie im weltweiten Zusammenhang zu betrachten und Impfstoffe global fair zu verteilen.

Doch nicht nur das Coronavirus sorgt für Druck auf das Gesundheitswesen: Wenn der Digitalisierungsprozess im Gesundheitswesen erfolgreich vorangetrieben werden sollte, müsse die Politik grundsätzlich auf Druck und Sanktionen verzichten, forderte Dr. Gehle. „Bei allem Verständnis für die Absicht von Bundesgesundheitsminister Spahn, den Prozess voranzutreiben, muss man sich fragen, ob Tempo und Taktung nicht zu hoch sind.“ Die Digitalisierung des Gesundheitssystems sei zwar notwendig, denn „die Zeit der Zettelwirtschaft und Faxen muss der Vergangenheit angehören“. Aber Digitalisierung dürfe die im Gesundheitswesen Tätigen ebenso wie die Patientinnen und Patienten nicht überfordern. „Sie ist kein Wert an sich, kein Selbstzweck, sie muss vielmehr einen konkreten Nutzen und Verbesserungen für die Patientenversorgung bieten.“

### Digitalisierung nur ohne Androhung von Sanktionen

Die Einführung digitaler Anwendungen“, so der Kammerpräsident, „darf nicht mit Sanktionsandrohungen verbunden werden“. Die

Klarstellung von Minister Spahn, es solle keine Sanktionen geben, wo die Einführung digitaler Anwendungen objektiv nicht geleistet werden könne, begrüßte Dr. Gehle. Denn mit Druck und Androhung von Sanktionen überzeuge man niemanden. „Das gelingt nur mit funktionierenden Lösungen, die Ärzten und Patienten Nutzen bringen.“

Viele Anwendungen der Telematikinfrastruktur – wie der elektronische Heilberufsausweis oder das eRezept und die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung – seien „im wirklichen Leben noch gar nicht hinreichend erprobt“. Deshalb sei die Forderung des Deut-

schon Ärztetages richtig und nachvollziehbar, die Einführung der beiden letztgenannten Anwendungen mindestens um ein Jahr zu verschieben. Gehle: „Die Politik wäre gut beraten, Druck und Tempo bei der Digitalisierung etwas herauszunehmen. Dann ließen sich die Anwendungen in Ruhe in realen Versorgungsszenarien erproben und eben auch auftretende Schwächen und Hindernisse beheben. Davon hätten Ärzteschaft und Patienten etwas.“

Auch das Digitale-Versorgung-und-Pflege-Modernisierungs-Gesetz (DVPMG), das Anfang Mai vom Deutschen Bundestag verabschiedet wurde und Ende Mai auch den

## PSYCHOSOZIALE PROBLEME IN DER PANDEMIE

### „Impfen allein hilft Kindern und Jugendlichen nicht aus der Pandemie“

Die Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe hat sich auf Antrag der Kinder- und Jugendmediziner in ihren Reihen einstimmig dafür ausgesprochen, die Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit psychosozialen Problemen, die sich in der Corona-Pandemie entwickelt oder verstärkt haben, sicherzustellen. Das Parlament der westfälisch-lippischen Ärzteschaft sieht hier Handlungsbedarf in den Kliniken, den Praxen sowie in den Gesundheitsämtern. Kammerpräsident Dr. Hans-Albert Gehle: „Impfen allein hilft Kindern und Jugendlichen nicht aus der Pandemie.“

Auf die Kinderkliniken und Kliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie komme laut Versammlungsvotum schon aktuell und erst recht mittelfristig ein erhöhter Arbeitsaufwand durch einen deutlich vermehrten stationären Behandlungsbedarf zu. „Dieser Bedarf im ärztlichen, pflegerischen und therapeutischen Bereich sollte durch einen Sonderfonds des Bundes abgesichert werden, um die Kliniken zumindest so arbeitsfähig wie vor der Pandemie zu halten“, fordert Gehle. Nur so sei die erforderliche zeitnahe Versorgung der Kinder und Jugendlichen sicherzustellen.

In den Kinder- und Jugendarztpraxen werde der erhöhte Bedarf an Zuwendung und Therapie durch die Heilmittelbudgets ausgebremst, kritisiert die Kammerversammlung. Die Heilmittelbudgets müssten daher umgehend ausgesetzt werden. Zudem seien gerade Familien in der Pandemie besonderen Belastungen ausgesetzt. Daher sollen die Krankenkassen die Aufwendungen für die erforderlichen Beratungen der Familien angemessen honorieren, so die Forderung des Ärzteparlamentes.

Die Kreise und kreisfreien Städte sollen zudem über die Kinder- und Jugendgesundheitsdienste die bewährten niedrigschwelligen Untersuchungs- und Beratungsangebote – zum Beispiel in Form der Schuleingangsuntersuchung – mindestens im Umfang wie vor der Pandemie sicherstellen. „Die Ärztekammer Westfalen-Lippe unterstützt die Gebietskörperschaften hier gern bei der Gewinnung von Fachkräften aus dem Freiwilligenregister, damit sich das Personal des Öffentlichen Gesundheitsdienstes wieder den originären Aufgaben – wie der Versorgung der Kinder und Jugendlichen mit besonderen Bedarfen – widmen kann“, so Gehle.





Zum dritten Mal fand die Kammerversammlung „coronakonform“ in Präsenz statt: Die Kontrolle von Impfnachweisen und Tests, viel Abstand und ein berührungsfreies Mikrofon (hier bei einem Redebeitrag von Rolf Granseyer) gehörten dazu. Fotos: kd



Bundesrat passiert hat, sieht Kammerpräsident Gehle kritisch. „Leider wird mit dem Gesetz insoweit ein Paradigmenwechsel eingeleitet, als die elektronische Gesundheitskarte als Speicherort für Patientendaten durch zentrale Online-Speicher ersetzt werden soll.“ Auch hiergegen hatte sich der letzte Deutsche Ärztetag in Berlin massiv ausgesprochen. Die eGK in der Hand des Versicherten soll zukünftig nicht mehr als Speicherort für die Anwendungen Notfalldaten und elektronischer Medikationsplan nutzbar sein. Gehle: „Anstatt die eGK damit Stück für Stück zu entwerten, könnte ich mir sogar sinnvolle zusätzliche Anwendungen vorstellen. Warum kann nicht etwa die Information über eine vollständige Corona-Impfung dort abgelegt werden?“

### Notfallversorgung

An der geplanten Reform der Notfallversorgung übte Dr. Gehle deutliche Kritik. „Die von der Politik groß angekündigte Neuregelung fällt aus, stattdessen gibt es Stückwerk und unüberlegte Schnellschüsse.“ ÄKWL-Präsident Gehle bezog sich dabei auf die im Entwurf des Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetzes (GVWG) vorgesehene Einführung einer zusätzlichen verpflichtenden, standardisierten Ersteinschätzung, nach der Patienten, die eine Krankenhausnotaufnahme oder Rettungsstelle aufsuchen, ohne ärztliche Abklärung allein mittels eines Software-Algorithmus weitergeleitet werden sollen. „Ein softwaregestütztes Ersteinschätzungsverfahren kann die Fachkompetenz und den diagnostischen Blick von Ärztinnen und Ärzten in der Notfallversorgung unterstützen, aber nie-

mals ersetzen“, so Gehle. Zudem sieht der Kammerpräsident in den Planungen eine Gefahr für die in Westfalen-Lippe erfolgreich eingerichteten Portalpraxen. „Die in unserer Region weit verbreiteten Portalpraxen sind ein Erfolgsmodell. Der westfälische Weg sollte als Vorbild dienen und nicht durch schlechtere Strukturen ersetzt werden. Das wäre auch nicht im Sinne einer guten Patientenversorgung im Notfall.“

Die ursprünglich vorgesehenen Regelungen wurden „erfreulicherweise im Gesetzgebungsverfahren quasi auf den letzten Metern“ im Sinne des Patientenschutzes auch aufgrund der massiven Kritik aus der Ärzteschaft abgeschwächt und es bleibe dabei, dass der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) für das Verfahren Vorgaben zur Qualifikation des medizinischen Personals machen soll, das die Ersteinschätzung vornimmt. Neu sei nun aber, dass der G-BA bei seinen Festlegungen die bereits in den zentralen Notaufnahmen vorhandenen und zur Anwendung kommenden Verfahren zur Behandlungspriorisierung berücksichtigt. Der G-BA soll auch festlegen, wann definitiv ein Arzt zu entscheiden hat, dass ein Patient nicht vor Ort versorgt werden soll und gegebenenfalls das Ergebnis einer automatisierten Ersteinschätzung wieder korrigiert. Er soll Vorgaben zur Weiterleitung von Patienten an Notdienstpraxen oder an Vertragsärzte machen und er wird verpflichtet, die Auswirkungen des neuen Verfahrens zu evaluieren.



„Ein Wettbewerb am Lebensende ist nicht im Sinne unserer Patienten“, brach Dr. Gehle zum Abschluss seines Berichtes zur Lage eine Lanze für die ambulante palliativmedizinische Versorgung, deren Ausgestaltung in Westfalen-Lippe auf einem einzigartigen und bundesweit auch bei Politik und Kostenträgern anerkannten Modell basiert. Einem Urteil des Europäischen Gerichtshofes folgend, werden sich voraussichtlich im kommenden Jahr die Rahmenbedingungen für die Palliativversorgung ändern. Das könnte an unterschiedlichen Zielen orientierte Akteure auf den Plan rufen, fürchtete der Kammerpräsident. „Alle Ärzte in Klinik und Praxis in unserem Land sollten helfen, das westfälisch-lippische Modell zu erhalten und vor Zersplitterung durch Wettbewerb am Lebensende zu bewahren.“

### Neue Ethik-Kommission Westfalen

„Ethik-Kommission Westfalen-Lippe“ ist der neue Name der von der Ärztekammer Westfalen-Lippe getragenen Kommission, in der die ÄKWL nicht nur mit der Medizinischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, sondern künftig auch mit der Medizinischen Fakultät OWL zusammenarbeitet. Eine solche Fusion sei zukunftsweisend, stellte Prof. Dr. Wolfgang Berdel, Vorsitzender der Kommission die nötigen Satzungsänderungen für die Arbeit des Gremiums vor – die Kammerversammlung stimmte den Satzungsänderungen zu.

Breiten Raum nahmen bei der Frühjahrssitzung der Kammerversammlung Berichte und Beschlüsse zur Arbeit der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe ein. Hierüber berichtet das Westfälische Ärzteblatt ausführlich in der kommenden Ausgabe.



©Georgiy, WaveBreakMediaMicro – stock.adobe.com

## 14. WESTFÄLISCHER ÄRZTETAG AM 27. AUGUST 2021

# Bundestagswahl 2021: Wohin entwickelt sich das Gesundheitswesen?

Am 26. September 2021 wird ein neuer Bundestag gewählt. Der 14. Westfälische Ärztetag bietet die Chance, kammerseitige Anliegen und Forderungen im Vorfeld dieser wichtigen Richtungsentscheidung an die Bundespolitik heranzutragen und mit den Positionen in den Wahlprogrammen der Parteien abzugleichen. Der Schwerpunkt soll dabei auf den Perspektiven des Gesundheitswesens nach der Wahl liegen. Dabei geht es auch und gerade um die Frage, ob bundespolitische Vorgaben inzwischen nicht

zu stark das gesundheitspolitische Geschehen in den Ländern bestimmen – oder zugespitzt: Wie viel Zentralstaat wollen und brauchen wir eigentlich im Gesundheitswesen?

Lassen sich zentrale Steuerung und Durchgriffsmöglichkeiten im Rahmen der Corona-Pandemie zuweilen noch rechtfertigen, so lösen die zunehmenden Ein- und Übergriffe des Bundesgesetzgebers auf vielen anderen Feldern der Gesundheitspolitik Besorgnis aus, nämlich dann, wenn födera-

le Zuständigkeiten ausgehebelt oder regional gut funktionierende Strukturen zerschlagen werden. Die künftigen Strukturen der Notfallversorgung, der Krankenhausfinanzierung oder die Rolle des Gemeinsamen Bundesausschusses als „kleiner Gesetzgeber“ sind hier nur einige Beispiele. Die Ärztekammer Westfalen-Lippe lädt alle Ärztinnen und Ärzte ein, hierüber mit Vertretern der Berliner Gesundheitspolitik zu diskutieren.



ÄRZTEKAMMER  
WESTFALEN-LIPPE

### 14. WESTFÄLISCHER ÄRZTETAG

Freitag, 27. August 2021,  
15.00 bis 19.00 Uhr  
im Ärztehaus Münster und online

Der 14. Westfälische Ärztetag findet als Hybridveranstaltung statt. Sie haben die Möglichkeit, im Ärztehaus Münster, Gartenstraße 210–214, 48147 Münster (begrenzte Teilnehmerzahl!), oder online teilzunehmen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die ÄKWL behält sich vor, das Veranstaltungsformat entsprechend der Entwicklung des Infektionsgeschehens und gemäß den Vorgaben der zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Corona-Schutzverordnung NRW anzupassen.

Die ÄKWL bittet um Anmeldung unter [westfaelischer-aerztetag@aekwl.de](mailto:westfaelischer-aerztetag@aekwl.de) oder über den Online-Fortbildungskatalog bzw. die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL:



#### Programm

##### Begrüßung und Einführung

Dr. med. Johannes Albert Gehle,  
Präsident der Ärztekammer  
Westfalen-Lippe

##### Impulsreferate

Zentral, föderal, regional –  
wie viel Staat braucht das  
Gesundheitswesen?

Prof. Dr. jur. Josef Franz Lindner,  
Inhaber des Lehrstuhls für Öff-  
entliches Recht, Medizinrecht  
und Rechtsphilosophie an der  
Universität Augsburg

Prof. Dr. soz. wiss. Josef Hilbert,  
Vorstandsvorsitzender Netzwerk

Deutsche Gesundheitsregionen  
e. V.

##### Podiumsdiskussion

Dr. jur. Georg Kippels MdB,  
Mitglied im Gesundheitsaus-  
schuss des Deutschen Bundes-  
tages für die CDU/CSU-Bundes-  
tagsfraktion

Nezahat Baradari MdB,  
stellvertretendes Mitglied im  
Gesundheitsausschuss des  
Deutschen Bundestages für die  
SPD-Bundestagsfraktion

Prof. Dr. med. Andrew Ullmann  
MdB, Obmann der FDP-Fraktion

im Gesundheitsausschuss des  
Deutschen Bundestags

Kathrin Vogler MdB, ehemaliges  
Mitglied im Gesundheitsaus-  
schuss des Deutschen Bundes-  
tages für die Fraktion Die Linke  
im Bundestag

Maria Klein-Schmeink MdB,  
gesundheitspolitische Spreche-  
rin der Fraktion Bündnis 90/  
Die Grünen im Deutschen  
Bundestag

Moderation: Dr. phil. Michael  
Schwarzenau, Hauptgeschäftsf-  
ührer der ÄKWL



# Ärztlicher Zusammenschluss gegen Hausarztmangel

Ziel: Ärztenachwuchs für Südwestfalen gewinnen

von Jan S. Khalil, Arbeitskreis Junge Ärztinnen und Ärzte der ÄKWL

Die hausärztliche Unterversorgung, hauptsächlich in ländlichen Gebieten, ist ein bereits seit geraumer Zeit bestehendes Phänomen mit drohender Aggravierung in den nächsten Jahren. So sieht die Prognose der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, dass die Nachfrage nach ärztlicher Versorgung bis zum Jahr 2030 moderat ansteigen, das ärztliche Angebot jedoch sinken wird. Um dem entgegenzuwirken, gibt es bereits multiple monetäre und nicht monetäre Anreize seitens der Kassenärztlichen Vereinigungen, der Länder und auch besondere Quoten für den Zugang zum Medizinstudium, um junge Ärzte aufs Land zu locken und für die Allgemeinmedizin zu begeistern.

## Schwierige Nachfolgeregelung

Trotz der intensiven Bemühungen gestalten sich die Nachwuchsgewinnung und Nachfolgeregelung weiterhin schwierig. Zu den am stärksten vom Ärztemangel betroffenen Gebieten in Nordrhein-Westfalen gehört die Stadt Kreuztal. Mit 72,9 Prozent hat der Bereich Kreuztal/Hilchenbach den schlechtesten Hausärzte-Versorgungsgrad im Kreis Siegen (mit Netphen, Freudenberg und Wilnsdorf).

## Innovative Lösungen

Aufgrund der aktuellen Situation gibt es bereits mehrere Initiativen von niedergelassenen Hausärzten. So bestehen unter anderem Modelle, welche auf die Rekrutierung von jungen Kolleginnen und Kollegen mit dem Ziel des dauerhaften Angestellten-Daseins aus sind.



Sie setzen sich in ihrer Kooperationsgemeinschaft für die hausärztliche Versorgung im Bereich Kreuztal/Hilchenbach ein: (v. l. n. r.) Jan S. Khalil, Salim Louis Jabbour, Matthias Schrader, Dr. Claudia Ragheb-Stoppacher, Dr. Wolfgang Neumann, Dr. Rüdiger Nolte, Dr. Hartmut Inacker, Dr. Ala Alzeer.

Foto: privat

Da MVZ-Strukturen mit einer höheren Fluktuation behaftet sein können als die selbstständige Niederlassung und die Schwierigkeiten bei der Nachfolgeregelung sogar noch verschärfen können, hat sich in Kreuztal/Hilchenbach ein Zusammenschluss aus alteingesessenen Kollegen entschieden, proaktiv für die Selbstständigkeit zu werben.

## Hilfe für junge Kollegen anbieten

Die neu gegründete Kooperationsgemeinschaft Kreuztal/oberes Ferndorftal/Dahlbruch ist eine Gemeinschaft, die aus acht erfahrenen Hausärztinnen und Hausärzten (Matthias Schrader, Dr. Claudia Ragheb-Stoppacher, Dr. Hartmut Inacker, Wolfgang Stutte, Detlef Bojahr, Dr. Wolfgang Neumann, Rüdiger Nolte, Dr. Ala Alzeer) und zwei kürzlich neu beigetretenen jüngeren Internisten (Salim L. Jabbour und Jan S. Khalil) besteht. „Ziel der Gemeinschaft ist, durch das gemeinsame öffentliche Auftreten und die intensivere Vernetzung die Außenwirkung unseres Berufstandes auf junge Kollegen attraktiver zu gestalten und ihnen direkte und indirekte Hilfen anzubieten“, sagt Dr. Neumann.

Ähnlich sieht es Dr. Schrader: „Wenn wir verhindern wollen, dass die dauerhafte Versorgung unserer Patienten gefährdet ist, können wir uns nicht einfach auf die Politik und den Zufall verlassen. Meine Erfahrungen mit jungen Kollegen spiegeln meistens dieselbe Problematik: Angst vor dem selbstständigen Arbeiten, vor Regressen und dem Sprung ins Ungewisse. Bei all diesen Themen können interessierte Kollegen bei uns aus einem reichen Fundus schöpfen.“

In jüngster Vergangenheit hat dieser enge kollegiale Zusammenschluss bereits eine ganze Reihe von Erfolgen vorzuweisen. So konnte mit den neu gewonnenen Kollegen Jan S. Khalil und Salim Louis Jabbour die Versorgung eines ganzen Ortsteils langfristig gesichert werden. Zudem konnte mit Unterstützung der Kooperationsgemeinschaft durch Dr. Alzeer in dem zweitgrößten Stadtteil Kreuztal eine Filialpraxis aufgebaut werden.

## Gemeinsam durch die Pandemie-Zeit

Auch in der Corona-Pandemie ermöglicht das gemeinsame Arbeiten innovative Lösungen. Im Rahmen der Kooperationsgemeinschaft

## Junge Ärzte



## Serie



und durch Unterstützung der Stadt Kreuztal konnten großangelegte Impfaktionen an diversen Wochenenden durchgeführt werden.

### Mit offenen Armen empfangen

Wie sich ein gemeinsames Auftreten positiv nach außen darstellt, beschreibt Salim L. Jabbour, der seit April in Ferndorf gemeinsam mit Dr. Hartmut Inacker arbeitet und dessen Praxis nach einer Übergangszeit übernehmen wird: „Zwar war mir stets klar, dass ich irgendwann hausärztlich tätig sein würde. Ausschlaggebend für die Entscheidung, mich schon jetzt dauerhaft in Kreuztal niederzulassen, waren die ermutigenden Berichte meines guten Freundes Jan Khalil und wie ich von den alteingesessenen Kollegen der Kreuztaler Kooperationsgemeinschaft mit offenen Armen empfangen wurde. Ich habe hier gleich mehrere Ansprechpartner, welche mir den Einstieg in die Praxis erleichtern wollen. Der

Bürgermeister hat mir ebenfalls seine Hilfe angeboten, was mich sehr gefreut hat. Von einer ähnlichen Konstellation und von einem so herzlichen Empfang habe ich bisher aus keiner anderen Gemeinde gehört“, sagt Jabbour.

### Fließender Übergang

Auch Dr. Hartmut Inacker freut sich, dass er seinen Patienten nun einen exzellenten Nachfolger präsentieren kann. „Dieser fließende und weiche Übergang über die kommenden zwölf Monate ist für unsere Patienten und das gesamte Praxisteam eine tolle Situation. Ich hätte es mir nicht besser wünschen können.“

Für die nahe Zukunft gibt es aktuell weitere intensive, erfolgversprechende Gespräche für die Anwerbung von Kollegen zur selbstständigen Tätigkeit und zu einem engeren Miteinander. „Das Gesamtpaket aus Unterstützung von KV und Politik sowie das Vorhandensein



Der Arbeitskreis Junge Ärztinnen und Ärzte der ÄKWL ist auch auf Facebook und Instagram aktiv. Dort posten wir zeitnah Beiträge zu aktuellen berufspolitischen Themen wie auch Fotos und Videos von unseren Veranstaltungen und Sitzungen. Ihr erreicht uns auf Facebook unter: **Junge Ärzte der Ärztekammer Westfalen-Lippe**, auf Instagram unter **@junge\_aerzte\_aekwl** – schaut vorbei und seid gespannt!

von starken Ansprechpartnern vor Ort haben eine positive Wirkung auf viele junge zweifelnde Ärzte. Wir ermutigen Kollegen, die sich in einer vergleichbaren Situation befinden, es uns gleichzutun und das Heft des Handels selber in die Hand nehmen“, betont Dr. Neumann.

## Eine Entscheidung ist jedem Menschen zuzumuten

### Appell der Ärztekammer zum Tag der Organspende

von Volker Heiliger, ÄKWL

Anlässlich des „Tags der Organspende“ unter dem Motto „Entscheide — Dich“ am 5. Juni hat die Ärztekammer Westfalen-Lippe (ÄKWL) appelliert, sich aktiv mit der Frage einer möglichen Organspende auseinanderzusetzen und eine persönliche Entscheidung mittels eines Organspendeausweises zu dokumentieren. „Damit die Menschen sich entscheiden, ist stetige Aufklärung notwendig“, erklärten ÄKWL-Präsident Dr. Hans-Albert Gehle und der Ehrenpräsident und Transplantationsbeauftragte der Kammer, Dr. Theodor Windhorst. Es müsse ein Klima des Vertrauens und der Transparenz geschaffen werden, da die Organspende ein sehr heikles und emotionales Thema sei. „Wir müssen über die Information den Solidaritätsgedanken stärken, um eine Erhöhung der Bereitschaft zur Organspende zu erreichen. Es dürfe nicht sein, dass Deutschland weiter ein Organimportland bleibe.“

„Die Menschen müssen bei der Organspende Farbe bekennen“, so Gehle und Windhorst. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass in Nordrhein-Westfalen jährlich rund 2000



Menschen auf ein lebensrettendes Spenderorgan warten, demgegenüber aber nur 174 Organspender in NRW im Jahr 2020 verzeichnet wurden. Jeden Tag sterben bundesweit drei Menschen auf der Warteliste für ein neues und lebensrettendes Organ. „Dieses menschliche Leid dürfen wir nicht akzeptieren. Eine Entscheidung für oder gegen eine Organspende ist jedem Menschen zuzumuten. Aber niemand darf mit dieser Entscheidung allein gelassen werden.“

Gehle und Windhorst sind sich sicher: Jeder könnte ohne Angst entscheiden, wenn er weiß: Ein Nein bringt ihm keine Nachteile, ein Ja zur Organspende kann das Leben eines anderen Menschen retten. Eine frühzeitige Erklärung nehme im Falle eines Falles auch

großen Druck von den Angehörigen potenzieller Organspender. Denn es sei unermesslich schwierig, direkt nach dem Verlust eines nahen Menschen auch noch über eine Organspende entscheiden zu müssen.

Die Bedenken und Sorgen, die viele Menschen vom Ausfüllen eines Spenderausweises abhielten, müssten ernst genommen werden. Viele Ängste ließen sich ausräumen. „Wenn etwa an dem System der Beurteilung des Hirntods in der Bevölkerung Zweifel bestehen, müssen wir möglichst früh, bereits in den Schulen aufklären.“

Die Ärztekammer Westfalen-Lippe informiert Bürgerinnen und Bürger etwa in Vorträgen oder über ihre gemeinsam mit der Kassenärztlichen Vereinigung getragene Patientenberatung. Zudem unterstützt die Kammer nicht nur die Arbeit der Transplantationsbeauftragten in den Kliniken, sondern durch spezielle, aktuell weiterentwickelte Fortbildungsangebote auch die weitere Qualifikation der Ärztinnen und Ärzte in Sachen Organspende und im Bereich der Hirntoddiagnostik.

# Kammervorstand warnt vor Kommerzialisierung

Gesundheitssystem tappt in eine Ökonomisierungsfalle

von Volker Heiliger, ÄKWL

Vor einer zunehmenden Kommerzialisierung des Gesundheitswesens warnt der Vorstand der Ärztekammer Westfalen-Lippe (ÄKWL). „Unser Gesundheitssystem tappt in eine Ökonomisierungsfalle, die eine große Gefahr für die Patientenversorgung und auch die Freiberuflichkeit der Ärzteschaft darstellt“, kritisiert Kammerpräsident Dr. Hans-Albert Gehle. Der Gedanke der Gewinnmaximierung geht nach einhelliger Meinung des Kammervorstandes auf Kosten des Gesundheitspersonals sowie der Patientinnen und Patienten, letztlich auf Kosten der gesamten Versorgung. Die gefährliche Entwicklung, die der Kammervorstand anprangert: Kapitalgebende Unternehmen steigen in Kliniken, Praxen oder MVZ ein und richten diese vor allem gewinnbringend aus, um mit Gesundheitsversorgung Geld zu verdienen. Das wiederum wird dann aus dem System abgezogen. Dabei leidet letztendlich auch

die Indikationsqualität, wenn ausschließlich unternehmenseigene Produkte, etwa bei Prothesen, verwendet werden dürfen.

In diesen Einrichtungen wird nach Ansicht des ÄKWL-Vorstandes nicht angeboten, was „medizinisch gesehen sein muss, sondern was gewinnbringend ist“, so Kammerpräsident Gehle: „Wenn Kapitalgeber Dividenden ausschütten, läuft etwas eindeutig falsch. Die Versorgung der Patienten, eigentlich eine Frage der öffentlichen Daseinsfürsorge, wird kommerzialisiert und orientiert sich damit nicht mehr am Menschen, sondern an Gewinnmargen. Dies geht zu Lasten derer, die sich um die Kranken kümmern, nämlich Ärzteschaft, Pflegende und Personal.“ Die Auswirkungen dieser „unsozialen Marktwirtschaft“ seien steigende Arbeitsbelastungen, Personaleinsparungen und radikale Kostenreduzierungen auf allen Ebenen.

Es sei Aufgabe der Ärzteschaft, auf diese Missstände aufmerksam zu machen, so das Votum des ÄKWL-Vorstandes. Ärztinnen und Ärzte müssten eine Einheit bilden gegen den wachsenden Kommerzgedanken in Krankenhäusern, aber auch in Praxen und Medizinischen Versorgungszentren. „Das Primat von Kapital, Ertrag und Gewinn beeinflusst das Arzt-Patientenverhältnis. Und das ganz sicher nicht zum Guten. Dem müssen wir uns entgegenstellen“, so Kammerpräsident Gehle. Es sei eine „Ur-Krankheit des Gesundheitswesens“, dass die finanzielle Ausgestaltung des Gesundheitssystems einen Gewinn und auch einen Gewinnabfluss aus dem System ermögliche, stellt der Vorstand in seinem Votum fest. Dies müsse neu reguliert werden, fordert er.

# ÄKWL begrüßt Ende der Impfpriorisierung

„Infektiologie ist Wissenschaft, keine populistische Politik“

von Volker Heiliger, ÄKWL

Der Vorstand der Ärztekammer Westfalen-Lippe (ÄKWL) begrüßt die Entscheidung des Bundesgesundheitsministeriums, die Priorisierung bei der Corona-Impfkampagne zum 7. Juni aufzuheben, erneuert zudem seine Forderung nach einem Abbau der Impfbürokratie und warnt schließlich davor, die Bekämpfung des Coronavirus zu politisieren. Notwendig sei wissenschaftlich fundiertes Vorgehen. „Das Ende der Priorisierung ist ein richtiger und wichtiger Schritt im Kampf gegen die Coronapandemie“, erklärt ÄKWL-Präsident Dr. Hans-Albert Gehle den einstimmigen Beschluss des Kammergremiums. Auch die Einbeziehung der Betriebsärzte sowie der niedergelassenen Privatärzte sei begrüßenswert. „Es gilt, das Impfen auf mehrere Säulen zu stellen – Impfzentren, Ärzteschaft, auch die Kliniken sollen einbezogen werden. Aber wir müssen auch die bürokratischen Fesseln abschütteln, um das Impftempo zu erhöhen. So werden auch

die Praxen entlastet, die neben dem Corona-Impfen ja auch noch ihre weiteren Patienten versorgen müssen. Wir alle gemeinsam müssen die Krise bewältigen.“

Bereits im vergangenen Monat hatte sich der Kammervorstand für eine Anpassung der Pläne für die Corona-Impfungen ausgesprochen. Derzeit gebe es immer noch zu wenig Impfstoff, um alle Impfwilligen zu versorgen. Deshalb müssten die Menschen Geduld und Verständnis aufbringen, auch wenn es schwerfalle, so Gehle. Die Impfstoffe kämen nun einmal nur nach und nach. Solange sei es „in der Pandemie eine Frage der Solidarität, erst einen hohen Grad der Durchimpfung abzuwarten und bis dahin die Pandemie gemeinsam durchzustehen“.

Der Kammerpräsident wies aber auch darauf hin, dass Impfen „schließlich nicht der Start-

schuss für den Urlaub“ sei: „Impfen ist der Kampf gegen eine Pandemie, den wir nur gemeinsam gewinnen können.“ Jetzt sei schnelles unbürokratisches Impfen wichtig, um Mitte des Jahres eine Impfquote von etwa 70 Prozent zu erreichen. „Aber wir müssen trotz der bisherigen Impffortschritte geduldig sein und weiter sorgfältig miteinander umgehen.“

Um die vorhandene Verunsicherung in der Bevölkerung aufgrund des mangelnden Impfstoffes abzufangen, fordert der Vorstand der ÄKWL von den politisch Verantwortlichen, zukünftig anstehende Entscheidungen etwa über Impfabstände, Impfauffrischungen oder die Impfungen von Kindern und Jugendlichen auf wissenschaftlicher Basis zu treffen. „Infektiologie ist Wissenschaft, keine populistische Politik“, kritisiert Gehle.

# Jetzt Medizinische Fachangestellte ausbilden!

Zahl der neuen Ausbildungsverträge bislang geringer als im Vorjahr

von Anja Schulze Detten, ÄKWL

Die Zahl der bisher registrierten Ausbildungsverträge Medizinischer Fachangestellter für das neue Ausbildungsjahr ist besorgniserregend niedrig. Bis Mitte Juni wurden erst knapp 1000 Verträge bei der Ärztekammer neu registriert, im Vorjahr waren es zur gleichen Zeit bereits gut 200 mehr. Zwar kommen zu dieser Zahl noch immer neue Verträge hinzu, allerdings deutlich zögerlicher als in den Vorjahren. So ist die Zahl der Verträge im Einzugsbereich der Schulstandorte Bottrop, Brilon, Höxter, Iserlohn und Olpe sogar noch einstellig.

Über die Gründe lässt sich zu diesem Zeitpunkt nur mutmaßen – vielleicht lässt sich die aktuelle Entwicklung auch auf die derzeitige zusätzliche Arbeitsbelastung in den Praxen zurückführen? So bleibt zu hoffen, dass bis zum Jahresende 2021 der Zielrichtwert von 2000 Ausbildungsbeginnern erreicht wird, um für qualifizierten Nachwuchs zu sorgen. Denn die Zahl der Ausbildungsverträge 2021 wirkt sich auf die nächsten Jahre aus: Ausbildungsplätze, die einmal nicht besetzt werden, fallen – so zeigt die Erfahrung – häufig leider weg. Die Folge ist letztlich ein dauerhafter Mangel an gut ausgebildeten Fachkräften in der ambulanten Patientenversorgung. An vielen Stellen ist dieser Mangel an guten Medizinischen Fachangestellten schon jetzt spürbar.

Niedergelassene Kolleginnen und Kollegen sind deshalb aufgerufen, die MFA-Ausbildung zu fördern und freie Ausbildungsplätze bei der Kammer zu melden. Ein Beginn der MFA-Ausbildung ist auch nach dem regulären Ausbildungsbeginn am 1. August dieses Jahres möglich.

Für das Anbieten von Ausbildungsplätzen, aber auch für die Suche nach Bewerberinnen und Bewerbern steht u. a. die Online-Ausbildungsbörse der Ärztekammer unter [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de) zur Verfügung. Dort finden sich auch Vertragsformulare und weitere nützliche Informationen zur MFA-Ausbildung. Bei Fragen hilft das Sachgebiet Ausbildung der ÄKWL gern, die Mitarbeiterinnen der Ärztekammer sind erreichbar unter Tel. 0251 929-2250 oder per E-Mail [mfa@aedkw.de](mailto:mfa@aedkw.de).



Vielorts wird bereits jetzt ein Fachkräftemangel in den Arztpraxen deutlich – Ärztinnen und Ärzte können Ausbildungsplätze anbieten und so aktiv etwas gegen den Mangel tun.  
Foto: ©Robert Kneschke – stock.adobe.com

## FÖRDERTIPP

Das Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ unterstützt Betriebe mit der Ausbildungsprämie (plus), wenn sie trotz Corona-Krise die Anzahl ihrer Ausbildungsplätze halten oder sogar erhöhen. Auch Arztpraxen können hier profitieren, wenn sie Umsatzverluste zu verzeichnen haben oder die Beschäftigten mindestens in einem Monat in Kurzarbeit gearbeitet haben. Für diese Fördervoraussetzung ist es übrigens unerheblich, ob der Umsatzeinbruch durch eine andere Förderung kompensiert wurde.

Seit dem 1. Juni gilt die Neufassung des Programms. Um zusätzliche Anreize für die Entscheidung pro Azubi zu schaffen, wird die Ausbildungsprämie für die gehaltene Anzahl an Auszubildenden auf 4000 Euro und die Ausbildungsprämie plus für eine zusätzliche Ausbildungsstelle auf 6000 Euro verdoppelt.

Antragsunterlagen und weitere Informationen gibt es auf der Internetseite der Bundesagentur für Arbeit: <https://www.arbeitsagentur.de/bundesprogramm-ausbildungsplaetze-sichern/ausbildungspraemie>





## Sie suchen:

- eine neutrale Stelle, die Ihre Patientinnen und Patienten bei Fragen zu Leistungen der Gesetzlichen Krankenversicherungen berät
- Unterstützung bei aufwendigeren Recherchen zu Untersuchungs- und Behandlungsmethoden
- weiterführende Informationen für Ärztinnen und Ärzte zur Organspende, Hirntoddiagnostik, Patientenverfügung und Patientenrechtegesetz
- Hilfe bei der Suche nach spezialisierten Kolleginnen und Kollegen

## Wir bieten:

die Ärztekammer Westfalen-Lippe

Patientenberatung Westfalen-Lippe | [www.patientenberatung-wl.de](http://www.patientenberatung-wl.de)

**#Kammerkann**



ÄRZTEKAMMER  
WESTFALEN-LIPPE

# Ein Kümmerer vor Ort

Kammer regional: Verwaltungsbezirk Münster

von Miriam Chávez Lambers, ÄKWL

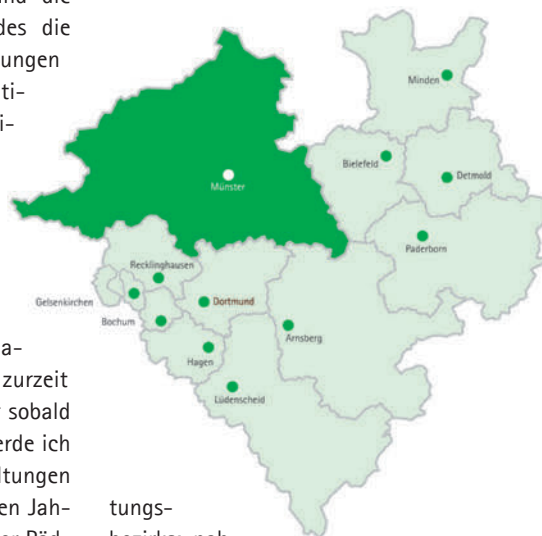
10 470 Kammermitglieder zählt der Verwaltungsbezirk (VB) Münster und ist damit die größte regionale Untergliederung der Ärztekammer Westfalen-Lippe. Das ist jedoch nicht die einzige Besonderheit des Bezirks, wie dessen Vorsitzender PD Dr. Michael Böswald betont: Weiteres Alleinstellungsmerkmal ist die räumliche Nähe zur Kammer, d. h. zur Geschäftsstelle der Körperschaft, die ihren Sitz ebenfalls im Ärztehaus an der Gartenstraße in Münster hat. Eine Tatsache, die nicht nur Vorteile mit sich bringt: „Schwierig ist es, die Dienstleistungen des Verwaltungsbezirks neben denen der Kammer sichtbar zu machen.“ Denn der Verwaltungsbezirk könne den Kolleginnen und Kollegen zusätzlichen Service bieten.

Beispielsweise haben Dr. Böswald und die anderen Mitglieder des VB-Vorstandes die Möglichkeit, Informationen, Entwicklungen innerhalb der Ärztekammer oder Initiativen des ÄKWL-Vorstandes „in die Breite zu tragen“ und den Ärztinnen und Ärzten in den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf sowie der Stadt Münster näherzubringen. „Direkte Kontaktaufnahme und aktive Ansprache sind dabei hilfreich. Aufgrund der Coronapandemie ist diese lokale Ansprache zurzeit selbstverständlich nicht möglich, aber sobald die Pandemie sich dem Ende neigt, werde ich das intensivieren. Derartige Veranstaltungen konnten wir bereits in den vergangenen Jahren erfolgreich durchführen“, erklärt der Pädagoge und verweist exemplarisch auf ein Treffen mit Chefärzten aus dem Kreis Borken zum Thema Weiterbildung, das er gemeinsam mit



PD Dr. Michael Böswald, Chefarzt der Klinik für Allgemeine Kinder- und Jugendmedizin am St. Franziskus-Hospital Münster, ist seit 2015 Vorsitzender des Verwaltungsbezirks Münster.

einem Mitarbeiter aus dem entsprechenden ÄKWL-Ressort organisierte. „Positive Rückmeldungen gab es vor allem, da sich die Kammer dadurch nahbar zeigte und vor Ort für Fragen zur Verfügung stand. Das beschreibt auch den Schwerpunkt der Arbeit des Verwal-



tungsbezirks: nah dran sein und als Mittler zwischen der Ärztekammer und den Kolleginnen und Kollegen vor Ort fungieren.“ Von denen, die Informationen und Beratung im Verwaltungsbezirk suchen, werde es positiv bewertet, dass man sich dort Zeit für ihre Belange nehme und auch offene, vertrauensvolle Gespräche möglich sind. So könne man viele Konfliktsituationen entschärfen. Oft wüssten beispielsweise privatärztlich tätige Kammermitglieder nicht, dass auch sie zum Notdienst verpflichtet sind und den Bescheid hierfür vom Verwal-

tungsbezirk zugestellt bekommen. Häufig seien dann Erklärungen und Beratungsgespräche zu den gesetzlichen Rahmenbedingungen notwendig, um für alle Seiten eine befriedigende Situation zu schaffen.

„Nah dran sein“ heißt auch, über die drängenden Probleme der Ärztinnen und Ärzte in der Region auf dem Laufenden zu sein. Neben dem Austausch mit den Ärztevereinen und Berufsverbänden hat Dr. Böswald eine weitere Möglichkeit genutzt, sich über die Situation der Krankenhäuser in der Pandemie zu informieren, und im vergangenen Winter eine Befragung in den münsterländischen Kliniken durchgeführt. Eine zweite Evaluation ist nach Abklingen der dritten Welle geplant und soll auch die Niedergelassenen miteinbeziehen. Dass deren Situation nicht aus dem Blick gerät, dafür sorgt außerdem die Zusammenarbeit mit den Bezirksstellen der Kassenärztlichen Vereinigung im Münsterland, deren Leiter auch im Vorstand des Verwaltungsbezirks Münster mitwirken. Sie können Informationen an die ambulant tätigen Kolleginnen und Kollegen weitergeben und zudem auf deren Nöte und Sorgen aufmerksam machen.

Überdies tritt die Geschäftsstelle des Verwaltungsbezirks Münster als Dienstleister für den Öffentlichen Gesundheitsdienst der Region auf. Auf Anfrage der lokalen Gesundheitsämter erstellen die Mitarbeiterinnen beispielsweise zurzeit Dienstpläne für die durch die Kammer rekrutierten freiwillig tätigen Ärztinnen und Ärzte. Sie leisten somit unkompliziert praktische Hilfe und qualifizieren sich als „Kümmerer vor Ort“. „Das Bewusstsein, dass jemand mit Kenntnis der lokalen Situation der medizinischen Versorgung sich nicht um rein monetäre Aspekte, sondern um Angebote wie Weiter- und Fortbildung oder Belange der Berufsordnung kümmert, möchte ich den Kammermitgliedern vermitteln. Sie sollen wissen, dass sie in dem VB einen Kümmerer vor Ort haben, den sie ansprechen können, um Rat bitten und von dem eine schnelle Antwort zu erwarten ist“, fasst PD Dr. Böswald seine Ziele für die weitere Amtsperiode zusammen.

## KAMMER REGIONAL

Mit ihren zwölf Verwaltungsbezirken ist die Ärztekammer Westfalen-Lippe für Kammermitglieder und Bürger in den Regionen Westfalens präsent. Das Westfälische Ärzteblatt stellt die Untergliederungen in lockerer Folge vor.





Bild: iStock/1034254290 dragana991

# 3. WESTFÄLISCHER EVA-TAG

für EVA/NäPa und die, die es werden wollen, aus haus- und fachärztlichen Praxen

Samstag, 21. August 2021 von 9.00 bis 16.30 Uhr, KVWL Dortmund

## Programm

9.00 Uhr	<b>Begrüßung</b>	Dr. med. Volker Schrage Elisabeth Borg	Stellv. Vorstandsvorsitzender der KVWL Leiterin Ressort Fortbildung der ÄKWL
9.10 Uhr	<b>Grußwort</b>	Dr. med. Johannes Albert Gehele	Präsident der ÄKWL
9.30 Uhr	<b>VORTRÄGE</b>		
	<b>Zukunft gestalten – Chancen durch Delegation Rahmenbedingungen und Einsatzfelder der EVA</b>		Dr. med. Volker Schrage, Dortmund Elisabeth Borg, Münster
	<b>Aus dem Leben einer EVA – Mein Arbeitsalltag</b>		Sanne Schilling, Wickede
10.30 Uhr	Pause		
11.00 Uhr	<b>VORTRAG</b>		
	<b>Der depressive Patient in der Praxis</b>		Dr. med. Guido Faßbender, Essen
11:45 Uhr	<b>SEMINAR NACH WAHL</b>		
	<b>Häufige neurologische und psychiatrische Erkrankungen in der Praxis</b>		Alexander Simonow, Beverstedt
	<b>Update Wundmanagement – Versorgung von Patienten mit chronischen Wunden</b>		Carsten Hampel-Kalthoff, Dortmund
	<b>Update Herzerkrankungen – Häufige Krankheitsbilder in der Hausarztpraxis</b>		Dr. med. Waldemar Bensch, Stadtlohn
	<b>Umgang mit Angehörigen von Palliativpatienten und Hinterbliebenen / Patientenverfügung</b>		Dr. med. Birgit Bauer, Münster
	<b>Aktuelle Ernährungsempfehlungen für spezielle Patientengruppen</b>		Dipl.-Medizinpäd. Birgit Blumenschein, Münster
	<b>Digitalisierung und Telematik – ePA/eMP/AMTS/DiGAs/NFDM/etc.</b>		Lea Nehm, Dortmund
13.15 Uhr	Mittagspause		
14.15 Uhr	<b>Fortsetzung Seminare</b>		
16.00 Uhr	<b>Abschlussplenum</b>		
<b>Moderation:</b>	Dr. med. Hans-Peter Peters, Mitglied des Lenkungsausschusses der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Vorsitzender des Berufsbildungsausschusses der ÄKWL		

Auskunft und detailliertes Programm:  
 Akademie für medizinische Fortbildung  
 der ÄKWL und der KVWL  
 Telefon: 0251 929 2207  
 E-Mail: burkhard.brautmeier@aeawl.de

**Teilnehmergebühren:**  
 € 149,- Praxisinh. Mitglied der Akademie  
 € 169,- Praxisinh. Nichtmitglied der Akademie



# Gestärkt geht es besser

120 Kurberaterinnen und Kurberater unterstützen wohnortnah pflegende Angehörige in NRW

von Silke Niemann, ÄKWL

**M**enschen, die ihre Angehörigen in häuslicher Umgebung pflegen, erbringen eine außerordentliche Leistung – und sind sehr oft stark belastet. Angehörige zu pflegen, kostet nicht nur viel Zeit, sondern ist auch seelisch und körperlich eine Belastung. Der zeitweise Wegfall von Einrichtungen der Tagespflege oder von Betreuungsgruppen während der Corona-Pandemie hat viele Pflegende einmal mehr an ihre Belastungsgrenzen gebracht. Seit 2012 zählen stationäre Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen nach §§ 23 bzw. 40 SGB V für pflegende Angehörige zur gesetzlichen Leistung der Krankenkassen. Bei entsprechender Indikation können sie eine Maßnahme in Anspruch nehmen, um ihre Gesundheit und Pflegefähigkeit zu erhalten. Aus Unkenntnis oder auch aus Sorge um den betreuten Angehörigen wurde diese Möglichkeit in der Vergangenheit jedoch wenig genutzt.

Vor zwei Jahren hat das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales das Projekt „Zeit und Erholung für mich – Kurberatung für pflegende Angehörige“ ins Leben gerufen. Das Projekt hat das Ziel, mehr pflegenden Angehörigen die Teilnahme an Angeboten der stationären Vorsorge oder Rehabilitation zu ermöglichen. Das Land fördert das Projekt mit insgesamt rund zwei Millionen Euro über drei Jahre bis Juli 2022. Das Projekt wird in Trägerschaft des Caritasverbands für das Erzbistum Paderborn e. V. sowie der Kur und Erholungs GmbH der Arbeiterwohlfahrt in Dortmund umgesetzt.

„Ein wichtiger Baustein zur Umsetzung des Landesprogramms ist es, den Zugang zu einer Kur durch ein flächendeckendes und niedrigschwelliges Beratungsangebot zu ermöglichen“, erklärt Johanna Barbosa, Projektreferentin Kurberatung für pflegende Angehörige. In NRW gab es bereits ein dichtes Netz von Kurberatungsstellen unter dem Dach des Müttergenesungswerkes, getragen und finanziert von den Wohlfahrtsverbänden. In einem ersten Schritt des Landesprogramms wurden diese Beratungsstellen besonders qualifiziert, zusätzlich auch pflegende Angehörige bei der Antragsstellung für eine Kurmaßnahme zu unterstützen. Nach zweijähriger Projektlauf-



Um mehr pflegenden Angehörigen die Inanspruchnahme einer stationären Vorsorge- oder Rehabilitationsmaßnahme zu ermöglichen, hat das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen das Projekt „Zeit und Erholung für pflegende Angehörige – Kurberatung in Nordrhein-Westfalen“ initiiert. Foto: Kuren für pflegende Angehörige

zeit stehen mittlerweile rund 120 qualifizierte Kurberaterinnen und -berater an 100 Standorten wohnortnah in NRW zur Verfügung. „Sie kümmern sich nicht nur um passgenaue Angebote für die Pflegenden, sondern wissen auch, wie die Versorgung der pflegebedürftigen Familienmitglieder während der dreiwöchigen Kur gesichert werden kann“, betont Johanna Barbosa. Sie kennt die Sorgen und Hürden für pflegende Angehörige, einen Kurantrag zu stellen und betont: „Ärztinnen und Ärzte sind für sie wichtige Ansprechpartner.“ Sie könnten die Bedürfnisse und Belastungen frühzeitig erkennen und die Pflegenden zur Nutzung von Hilfsangeboten motivieren.

Die Arbeit der Kurberaterinnen und Kurberater ist vielseitig und bringt auch Vorteile für die Arztpraxis. „Gerade pflegende Angehörige haben einen hohen Aufklärungs- und Redebedarf“, weiß Johanna Barbosa. „Das ist Zeit, die im hektischen Alltag der Arztpraxis häufig fehlt.“ Die Beraterinnen und Berater haben jedoch die Möglichkeit, eingehende Gespräche zu führen

und offene Fragen intensiv zu klären. Von der Antragstellung über die Vorbereitung auf die Maßnahme bis hin zu Nachsorgeangeboten im Anschluss an die Kur – die Berater können an vielen Stellen unterstützen. Sie planen gezielt und individuell mit den Pflegenden die Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahme sowie eine gute Versorgung des betreuten Angehörigen während dieser Zeit.

Unterstützt wird die erweiterte Arbeit der Kurberatung durch den Aufbau einer Klinikdatenbank, da es bisher nur wenige Kliniken gibt, die eine Kur für pflegende Angehörige anbieten. „Um die Wirkung des Landesprogramms zu erfassen, wird das Projekt außerdem durch die Medizinische Hochschule Hannover wissenschaftlich begleitet“, sagt Johanna Barbosa abschließend.



Weitere Informationen gibt es unter [www.kuren-fuer-pflegende-angehoerige.de](http://www.kuren-fuer-pflegende-angehoerige.de). Über die zentrale Rufnummer **05251 209230** können Kurberatungsstellen in der Nähe erfragt werden. Ärztinnen und Ärzte erhalten Informationsmaterial zum Aushändigen in der Praxis unter E-Mail [KurberatungPfIA@caritas-paderborn.de](mailto:KurberatungPfIA@caritas-paderborn.de)

# Dringend gesucht: Kinderärzte für Malawi

Ärztammer kann Projekteinsatz als Weiterbildungszeit anerkennen

von Klaus Dercks, ÄKWL

**N**eun Millionen Kinder – und (fast) keine Kinderärzte: In Malawi sind 46 Prozent der Bevölkerung jünger als 15 Jahre, doch das südostafrikanische Land zählt gerade einmal rund 20 Pädiater. „Paediatricians for Malawi“ heißt das Projekt, das ein erster Schritt heraus aus diesem Versorgungs-Dilemma sein könnte. Prof. Dr. Ralf Weigel und seine Projektpartner laden Ärztinnen und Ärzte aus Westfalen-Lippe in der Weiterbildung zum Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin ein, sechs Monate in Malawi zu arbeiten. Auf die Freiwilligen warten vielfältige Herausforderungen – und auch die Möglichkeit, die Zeit im Auslandseinsatz durch die Ärztekammer Westfalen-Lippe für die Weiterbildung anerkennen zu lassen.

Von 2002 bis 2010 war Prof. Dr. Ralf Weigel in der malawischen Hauptstadt Lilongwe in einem Gesundheitsprojekt tätig. Den Kontakt nach Malawi



Prof. Dr. Ralf Weigel  
Foto: UW/H

hält Weigel auch als Inhaber der Friede Springer Stiftungsprofessur für Globale Kindergesundheit an der Universität Witten/Herdecke und weiß deshalb um die Krise des Gesundheitswesens in dem afrikanischen Land.

Es fehlt vor allem an ausgebildeten Fachkräften: Kommen in Deutschland auf 10 000 Menschen 42,5 Ärzte, sind es in Malawi 0,36. Die Kindersterblichkeit ist hoch: 42 von 1000 Kindern sterben in Malawi vor ihrem fünften Geburtstag.

## Neue Ärztinnen und Ärzte als Multiplikatoren

Neue Kinderärzte werden dringend gebraucht, nicht nur als Patientenversorger, sondern auch als Multiplikatoren von Fachwissen und Vertreter von Kinderinteressen. Mit Unterstützung der Else Kröner-Fresenius-Stiftung sollen im Projekt in den kommenden Jahren sieben malawische Ärzte die Möglichkeit erhalten,



Im Projekt „Paediatricians for Malawi“ arbeiten deutsche und malawische Ärzte eng zusammen, um die kinderärztliche Versorgung in dem südostafrikanischen Land zu verbessern.  
Bild: ©Maksym Kapliuk – stock.adobe.com

ihre pädiatrische Facharztweiterbildung abzuschließen. Diese findet zum größten Teil am College of Medicine der Universität von Malawi in Blantyre statt, der einzigen Medizinischen Fakultät im Land. Weil dort nicht alle Gebiete gleichermaßen abgedeckt werden, absolvieren die Ärzte in Weiterbildung jeweils den letzten Teil ihres Curriculums an einem pädiatrischen Zentrum in Südafrika. Während dieser Zeit werden Kolleginnen und Kollegen aus Westfalen-Lippe sie im Rahmen des Projekts vertreten – und so verhindern, dass die nötige Auslands-Weiterbildung der malawischen Kollegen in der Patientenversorgung eine Lücke reißt. Daneben, so Prof. Weigel, sollen die Gäste aus Deutschland aber auch ihr Wissen teilen und z. B. Aufgaben in der Ausbildung von Medizinstudenten übernehmen.

## Auf eine fremde Kultur einlassen

„Wir suchen Kolleginnen und Kollegen, die nicht mehr ganz am Anfang der Weiterbildung stehen“, beschreibt Prof. Weigel das Anforderungsprofil, nützlich seien z. B. Grunderfahrungen in der Ultraschalldiagnostik und der Neonatologie. „Doch vor allem suchen wir Menschen, die sich auf eine fremde Kultur einlassen können, interkulturelle Sensibilität

haben, zuhören und sich einordnen können.“ Die Fähigkeit zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit habe große Bedeutung im Projekt, berichtet Weigel, denn jeder Teilnehmer werde mit einem malawischen Weiterbildungsassistenten als Partner an seiner Seite im Stationsdienst arbeiten.

## Aus dem Gegebenen das Beste machen

Was erwartet die deutschen Projektteilnehmerinnen und -teilnehmer? „Sie werden sehr, sehr viele kranke Kinder sehen, anders als hierzulande mit dem Thema Tod konfrontiert werden und vor allem auch viele Limitierungen erleben. Es sind dort nicht auf Zuruf alle Spezialisten und Labortests verfügbar – man muss sich zunächst auf seine eigenen klinischen Fähigkeiten verlassen und aus dem Gegebenen das Beste machen.“

Das nutzt, ist Prof. Weigel überzeugt, nicht nur den Patienten in Malawi, sondern auch deutschen Ärztinnen und Ärzten. Die Teilnahme an einem solchen Projekt könne den Blick für die Limitierungen ärztlicher Arbeit schärfen und zugleich Aufmerksamkeit für das Wechselspiel sozialer und ökonomischer Determinanten mit der Gesundheit auch hierzulande schaffen. Die Erfahrung, sich im

Team mit Menschen aus anderen Kulturen und ihren Bedürfnissen auseinanderzusetzen, komme auch der späteren Arbeit als Arzt in Deutschland zugute. „Auch hier treffen wir auf Menschen mit allen möglichen kulturellen Hintergründen, bei denen wir oft zunächst nicht wissen, welche Vorstellungen sie von Gesundheit haben.“ Über die unmittelbare Patientenversorgung hinaus brauche es überdies Experten, die sich auf globaler Ebene mit Gesundheitsfragen befassen. „Was könnte die Motivation dazu besser fördern als ein solcher Aufenthalt? Wir sprechen oft von der ‚einen Welt‘ – wie diese Welt konkret aussieht, kann man dort erfahren.“

Gute Vorbereitung auf den Aufenthalt in Malawi ist ein zentraler Punkt im Projekt „Paediatricians for Malawi“. Dazu gehört nicht nur ein zweiwöchiger Kurs „Globale Kindergesundheit“ an der Universität Witten/Herdecke, sondern auch ein interkulturelles Training, das den eigenen kulturellen Hintergrund und die Motivation klären hilft. „Nur Gutes tun zu wollen reicht nicht“, erklärt Prof. Weigel. Feh-

le es an Reflektion über eigene Rolle und Tun, drohe bei negativen Erlebnissen ein Rückfall in alte Stereotypen und Vorurteile.

Last but not least: Die deutschen Ärztinnen und Ärzte können und sollen den Aufenthalt in Malawi nutzen, ihre eigene Weiterbildung voranzutreiben. Die Kooperation mit der Ärztekammer Westfalen-Lippe ermögliche die Anerkennung der Projektzeit als Weiterbildungszeit, freut sich Prof. Weigel. „Das ist neu.“ Das malawische Facharztsystem nach britischem Vorbild habe zudem einen sehr guten Ruf. „Die Kollegen in Blantyre sind exzellente Kliniker“, ist Weigel sicher, dass Ärztinnen und Ärzte aus Westfalen beim Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten in einem „geschützten und sicheren Umfeld“ gute Begleitung erfahren. Sie werden in Blantyre, so Weigel weiter, auf zahlreiche andere „Expats“ treffen: Die medizinische Fakultät sei international vernetzt und in Forschungsvorhaben z. B. mit US-amerikanischen, britischen und niederländischen Partnern verbunden. „Man taucht in eine internationale Community ein.“

### Projektstart im September

Die erste Entsendung von kinderärztlichen Facharzt-Kandidatinnen bzw. -kandidaten für sechs Monate an das Queen Elizabeth Central Hospital in Blantyre/Malawi ist bereits für September 2021 geplant. Entsendungen im März 2022, September 2022 und März 2023 sollen folgen. Projektteilnehmer erhalten aus Mitteln des Projekts einen Zuschuss zu den Lebenshaltungskosten und Versicherungen vor Ort, auch Visa und Kosten für Vorbereitungskurse werden übernommen; Kosten für Anreise und Unterkunft tragen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst. Interessentinnen und Interessenten sollten mit einem Motivationsscheiben darlegen, warum sie im Projekt „Paediatricians for Malawi“ arbeiten wollen. Bis zum 25. Juli 2021 sind Bewerbungen möglich.

■ Kontakt für Bewerbungen und weitere Informationen: Christiane Boos, E-Mail: [globalchildhealth@uni-wh.de](mailto:globalchildhealth@uni-wh.de)

# EVA

Verstärken Sie Ihr Praxisteam

– kompetente Entlastung

durch die qualifizierte

Entlastende Versorgungsassistentin (EVA)

Nähere Informationen über die Spezialisierungsqualifikation unter [www.akademie-wl.de/eva](http://www.akademie-wl.de/eva)

Auskunft: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL  
Tel.: 0251 929-2225 /-2238 /-2207, E-Mail: [fortbildung-mfa@aekwl.de](mailto:fortbildung-mfa@aekwl.de)



akademie  
für medizinische Fortbildung  
Ärztekammer Westfalen-Lippe  
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

KVWL  
Kassenärztliche Vereinigung  
Westfalen-Lippe



# Zwischen Operationssaal und Opernbühne

Philipp Mathmann ist als Countertenor international erfolgreich – und bereitet sich auf die Facharztprüfung vor

**O**perationssaal oder Opernbühne? Philipp Mathmann hält sich beide Optionen — offen: Mit seiner außergewöhnlichen Stimme ist er als Countertenor international erfolgreich und lässt Werke der Barockmusik erfrischend neu erstrahlen. Als Arzt ist der gebürtige Lippstädter auf dem besten Weg, medizinisches und musikalisches Wissen für seine Patientinnen und Patienten zu verbinden – derzeit bereitet er sich auf die Prüfung zum Facharzt für Phoniatrie und Pädaudiologie bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe vor. Im Gespräch mit dem Westfälischen Ärzteblatt berichtet er vom Spagat zwischen Klinik und Konzertsaal.

**WÄB:** Als Countertenor gehören Sie bereits vielfach ausgezeichnet zu den Spezialisten im Konzertsaal. Wie sahen Ihre ersten Schritte in der Musik aus?

**Mathmann:** Ich habe früh Klavierunterricht bekommen, später Saxophon und Orgel gespielt – singen wollte ich eigentlich nie. Daher bin ich eher unfreiwillig in den Gesangsunterricht hineingerutscht, als dort der Platz meiner Schwester frei wurde. Die Abmachung war: Gib der Lehrerin vier Stunden Zeit, Dich zu überzeugen, dass Du singen willst! Das hat geklappt, und sie hat mich sogar als Sänger hinter meinem Klavier hervorgelockt. Spätestens mit 17 war das Eis endgültig gebrochen, ich habe Pop und Jazz gesungen. Allerdings noch als Bariton – und Klassik wäre für mich damals gar nicht erst in Frage gekommen.

**WÄB:** Mit Männerstimme im Falsett höher singen zu können als die meisten Frauen, ist eine seltene Fähigkeit. Wie ist Ihnen bewusst geworden, dass in Ihrer Stimme dieses ungewöhnliche Potenzial steckt?

» So wird die Musik spannend, weil nicht vorhersehbar ist, was da gleich passieren wird. «



Philipp Mathmann

Foto: Anemone Taake

**Mathmann:** Das musste man mir erst einmal sagen, die Erkenntnis kam nicht von allein. Ich dachte, dass eigentlich jeder Mann nach dem Stimmbruch zwei Stimmen – die hohe Countertimme und die „normale“ tiefe – zur Verfügung hätte. Und dass man eben nur die tiefe benutzt. Als ich Mitschülerinnen am Klavier begleitete war ich allerdings erstaunt, dass ich ganz entspannt Töne sang, die die Frauen nicht mehr erreichten. Ich habe die Sopranlagen – das dreigestrichene f würde ich heute allerdings im Konzert nicht mehr singen.

**WÄB:** Ist die barocke Musik das Schicksal des Countertenors?

**Mathmann:** Klassischerweise singen Countertenöre das „alte Repertoire“, also Musik vom Mittelalter über Renaissance und Barock bis zur frühen Klassik. Komponisten schrieben die hohen Partien für Kastraten; als es

keine Kastraten mehr gab, wurden diese Rollen mit Frauen besetzt. Seit etwa 40 Jahren sind wieder Countertenöre zu hören. Da ist bis vor zehn, 15 Jahren noch Pionierarbeit geleistet worden. Mit wachsender Zahl sind sie auch in der neuen Musik gefragt. Und längst gehört ja auch an vielen Bühnen eine Barockoper wieder ganz selbstverständlich zum Spielplan.

**WÄB:** Was ist das Faszinierende an der Musik jener Zeit?

**Mathmann:** Wenn sie gespielt wird wie mit einer Nähmaschine, mit großem Orchester, schwer und zu langsam, ist sie natürlich langweilig. Der Ruf der Barockmusik litt lange unter solcher Aufführungspraxis. Dabei bietet die Musik Sängern und Instrumentalisten ursprünglich viele Freiheiten: Vorgegeben sind oft nur Basslinie und Gesangsstimme, da bleibt viel Raum für Improvisation. Barockmusik geht viel mehr in Richtung Jazz als man denkt. So wird die Musik spannend, weil nicht vorhersehbar ist, was da gleich passieren wird.

**WÄB:** Wie lassen sich Musik und Medizin kombinieren?

**Mathmann:** Für mich zunächst als Studententjob – neben dem Medizinstudium in Münster bin ich für Konzerte quer durch Deutschland gereist, bis ich am Ende ein Angebot für eine Opernproduktion am Heidelberger Theater in Schwetzingen erhielt. Bei meiner ersten Stelle als Arzt in Köln stand dann schon von vornherein fest, dass ich Arbeit und Konzerte verbinden würde. Das hieß dann: In Schwetzingen bis 23 Uhr auf der Bühne, am nächsten Morgen um 7.30 dienstbereit in der Klinik.

**WÄB:** Gibt es Schnittmengen von Musik und Medizin?

**Mathmann:** Ich mache das, was jeweils ansteht, sehr gebündelt. Wenn ich Musik mache, bin ich ganz dort. Es hilft einem ja nicht zu sagen: Entschuldigung, ich habe mich verarsen, aber ich bin auch Arzt. Nein, beides sind Berufe, in denen man nur mit 100 Pro-

zent weiterkommt und den Menschen gerecht wird, mit denen man zu tun hat. Aber in der Phoniatrie und Pädaudiologie schafft man an gewissen Punkten eine Symbiose.

**WÄB:** Sie hätten sich ganz für die Musik entscheiden können ...

**Mathmann:** Eine Stelle in der Berliner Charité habe ich zunächst auf 60 Prozent reduziert und dann Anfang 2018 ganz aufgegeben, weil der Kalender komplett mit Musik gefüllt war. Titelpartien in Moskau und Wien, dann Engagements in Mainz und Essen, im Sommer 2020 wäre ich nach Dresden an die Semper-Oper gegangen. Doch dann kam Corona. Alles wurde abgesagt, sodass ich die Entscheidung traf, im vergangenen Sommer wieder in die Medizin zurückzukehren, diesmal ans Universitätsklinikum Münster.

**WÄB:** Wie können Patientinnen und Patienten von Ihrer Erfahrung als Musiker profitieren?

**Mathmann:** Natürlich sehen wir in der Klinik nicht nur Musiker. Aber ob Lehrer, Pfarrer, Erzieherin und Mitarbeiter im Call-Center: Viele Menschen sind in ihrem Beruf abhängig von einer funktionierenden Stimme. Diese Identifikation mit der Stimme, die Verzweiflung, die mit einem Stimmverlust einhergeht, kann man als Sänger besonders gut nachempfinden und Patienten besondere Empathie und Verständnis entgegenbringen. Denn es gibt viele Gründe, warum eine Stimme nicht das kann, was von ihr erwartet wird. Wenn der sprichwörtliche Klob im Hals einem die Stimme verschlägt, ist vielleicht mit dem Endoskop erst einmal keine Ursache zu erkennen und man muss mehr von Sprech- und Gesangstechnik aber vor allem Stimmphysiologie verstehen, um den Menschen zu helfen."

**WÄB:** Wie sieht ein typischer Tag im zweiten Pandemie-Sommer bei Ihnen aus?

**Mathmann:** Erst ein ganz normaler Arbeitstag in der Klinik, dann eine Stunde Gesangsübungen, je nach Kondition auch zwei. Dann noch Schreibtischarbeit. Es gibt viel zu tun – und natürlich steht da demnächst auch noch eine Facharztprüfung an. Wenn demnächst Theater und Konzerthäuser wieder ihren Spielbetrieb hochfahren, wird es spannend, denn dann muss ich tageweise jeweils schnell zwischen Medizin und Musik wechseln.

**WÄB:** Was steht in nächster Zeit auf Ihrer Agenda?

**Mathmann:** Endlich wieder Konzerte! In den nächsten Wochen unter anderem im Teatro Real in Madrid und im Konzerthaus Wien, aber auch für eine Radioproduktion von Deutschlandfunk und BBC beim Oxford Song Festival. Dort geht es um einen Liederzyklus zum Thema „Natur“, der für mich auf Sonette von William Shakespeare komponiert wurde. Später im Jahr stehen Engagements im La Seine Musicale Paris und der Semper-Oper Dresden auf dem Plan, 2022 dann der Orfeo in „Orfeo ed Euridice“ in Seoul. Das wird ein



Große Emotionen und reichlich Blut: Als Abel in Alessandro Scarlatts Oratorium „Cain, ovvero il primo omicidio“ fiel Philipp Mathmann Anfang 2020 in Essen nach biblischem Vorbild seinem mörderischen Bruder Kain zum Opfer.

Foto: Matthias Jung

Gelegenheit, Philipp Mathmann zu hören, gibt es auch in NRW: Am 9. Januar 2022 gibt er ein Konzert in der Jakobikirche in Lippstadt, weitere Konzerte sind im kommenden Jahr im Konzerthaus Dortmund und im Aalto-Theater Essen geplant.

Spagat zwischen Klinik und Konzertsaal – mal schauen, wie weit die Beine reichen ...

*Das Gespräch führte Klaus Dercks*

## Auch im Ruhestand für Kolleginnen und Kollegen engagiert: Ärztekammer-Ehrenpräsident Prof. Dr. Ingo Flenker wurde 75

Für die Verbesserung von Versorgungsstrukturen in Nordrhein-Westfalen hat er genauso gekämpft wie für bessere Arbeitsbedingungen im Krankenhaus. Neue Standards der Behandlung von Krebspatienten lagen ihm genauso am Herzen wie die Anerkennung von Drogen sucht als Krankheit und medizinische Anlaufstellen für Wohnungslose: Prof. Dr. Ingo Flenker hat sich über Jahrzehnte erfolgreich nicht nur für die Interessen von Patientinnen und Patienten, sondern auch für die berechtigten Anliegen der Ärzteschaft eingesetzt. Am 3. Juli feierte der Ehrenpräsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe und Träger der Paracelsus-Medaille der Deutschen Ärzteschaft seinen 75. Geburtstag.

Nach dem Medizinstudium in Gießen, München und Bonn und ärztlicher Weiterbildung in Bonn, Velbert, Wuppertal, Bochum und Stockholm erhielt Ingo Flenker 1980 die Facharztanerkennung für Innere Medizin. Nach zwei Jahren als Oberarzt am Klinikum der Ruhr-Universität Bochum wechselte er zum Katholischen Krankenhaus Dortmund-West. Von 1982 bis 2012 leitete der Gastroenterologe die Medizinische Klinik des Krankenhauses, ab 2003 übernahm er zudem bis zum seinem Eintritt in den Ruhestand 2013 als Ärztlicher Direktor der Katholischen St.-Lukas-Gesellschaft Verantwortung. In diese Zeit fiel die Gründung des ersten von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifizierten Darmzentrums, das er mit Prof. Schmiegel in Kooperation von Bochumer Universitätsklinik und Häusern der St.-Lukas-Gesellschaft gründete.

Getragen von der Erkenntnis, dass nur Handeln Entwicklungen zu beeinflussen vermag, engagierte sich Prof. Flenker schon früh in der Lokalpolitik. Seit fast einem halben Jahrhundert ist er berufspolitisch aktiv: 1973 in den Marburger Bund eingetreten, setzte er sich u. a. 28 Jahre lang als zweiter Vorsitzender des Landesverbandes für die Ziele der Ärztegewerkschaft ein.



Prof. Dr. Ingo Flenker

Foto: ÄVWL

Die Wahl in die Kammerversammlung 1981 markiert den Beginn einer überaus erfolgreichen Arbeit in der ärztlichen Selbstverwaltung: Ab 1985 gehörte Prof. Flenker dem Vorstand der Ärztekammer Westfalen-Lippe an, 1993 wurde er erstmals ins Präsidentenamt gewählt. Zur Agenda seiner zwölfjährigen Präsidentschaft gehörte die Weiterentwicklung des Gesundheitswesens mit flächendeckender, qualitativ hochwertiger stationärer Patientenversorgung. Dazu trug nicht zuletzt ein viel beachtetes Gutachten bei, mit dem die Ärztekammer einen Kahlschlag in der Krankenhauslandschaft verhindern konnte.

Auch auf Bundesebene setzte Prof. Flenker Impulse. Als Vorsitzender des Bundesärztekammer-Ausschusses „Sucht und Drogen“ trug er maßgeblich zur Verbesserung der Suchtbehandlung und zur Etablierung der Methadonsubstituierung in der Regelversorgung bei. An der Spitze der Berufsordnungsgremien der Bundesärztekammer machte Flenker zudem die Modernisierung des ärztlichen Berufs-

rechts mit Blick auf kooperative Formen der Berufsausübung zu seinem Thema.

2005 wurde Prof. Dr. Ingo Flenker zum Ehrenpräsidenten der Ärztekammer Westfalen-Lippe ernannt. Nach wie vor investiert er Zeit und Arbeitskraft in die Gremien der ärztlichen Selbstverwaltung – mitunter fast ein „Full-time-Job“: Er ist Vorsitzender des Arbeitskreises Weiterbildungsbefugnisse und gehört dem Expertengremium ärztlicher Weiterbildung der ÄKWL an, der er überdies als Menschenrechtsbeauftragter zur Verfügung steht. Neben dem Ärztehaus an der Gartenstraße ist in Münster das Gebäude der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe regelmäßiges Ziel für Prof. Flenker: Als Vorsitzender des Verwaltungsausschusses engagiert er sich dort auch für die verlässliche Altersversorgung der westfälisch-lippischen Ärztinnen und Ärzte.

Nie aus den Augen verloren hat Ingo Flenker zudem die Situation wohnungsloser Menschen: Bereits als Kammerpräsident initiierte er im Bereich der ÄKWL Projekte zu ihrer medizinischen Versorgung, aus denen Anlaufstellen in Bielefeld, Bochum, Münster und Dortmund entstanden. Bis heute ist er Vorsitzender des Fördervereins „Aufsuchende medizinische Hilfe für wohnungslose Menschen in Dortmund“.

Bleibt Zeit für Hobbys? Prof. Flenker nimmt sie sich: Seine Leidenschaft für Borussia Dortmund pflegt er seit Jahrzehnten, beim Tennis und Golf wird er selbst sportlich aktiv. Und auch drei Enkelkinder helfen mit, dass im „Ruhestand“ nicht allzu viele Ruhezeiten entstehen. ■



## Ärztchammer als Herzstück des Ehrenamts: Dr. Hans-Ulrich Foertsch feiert 85. Geburtstag

Als Dr. Hans-Ulrich Foertsch 1974 erstmals an die Spitze des Verwaltungsbezirks Recklinghausen der Ärztekammer Westfalen-Lippe gewählt wurde, lag die Verantwortung für das Bonner Gesundheitsministerium bei der SPD, die Bundesgesundheitsministerin hieß Katharina Focke. Ministerinnen und Minister hat der Internist aus Marl seither viele erlebt – und nur wenige Ärztinnen und Ärzte haben sich über einen so langen Zeitraum in der ärztlichen Selbstverwaltung engagiert wie Dr. Foertsch. Am 15. Juli feiert der Vorsitzende des ÄKWL-Verwaltungsbezirks Recklinghausen seinen 85. Geburtstag.

Die Universitäten Freiburg, Würzburg, Heidelberg, Hamburg und Münster waren die Stationen von Ulrich Foertschs medizinischer Ausbildung; nach dem Staatsexamen 1963 führte der Weg in den Arztberuf zurück ins Vest Recklinghausen. 1971 ließ sich Dr. Foertsch als Internist in Marl nieder und war dort bis zum Eintritt in den Ruhestand 2003 für seine Patienten da.

Den Wert ehrenamtlichen Engagements hat Ulrich Foertsch bereits als Mitglied einer Studentenverbindung kennen und schätzen gelernt. Neugierig sein auf das Gegenüber und gesprächsbereit für seine Anliegen, das zieht sich seither als roter Faden durch seine ehrenamtliche Arbeit. 1973 wurde der Internist zum ersten Mal in die Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe gewählt. Im Jahr darauf übernahm Foertsch erstmals den Vorsitz im ÄKWL-Verwaltungsbezirk Recklinghausen, ein Amt, das er (mit kurzer Unterbrechung) bis heute versieht. Doch auch als Prüfer und Fachbegutachter im Weiterbildungswesen, als Mitglied des Ethik-Rates und in verschiedenen Ausschüssen der ÄKWL stand Dr. Foertsch zur Verfügung, bis heute ist er als Prüfer in der MFA-Ausbildung aktiv.

„Die Dinge regeln, so gerecht und so gut es eben geht“, hat sich Dr. Foertsch bei allen Aufgaben stets auf die Fahnen geschrieben. Dabei gehe es darum, betont er, „ein Amt nicht nur verwaltungsmäßig auszufüllen, sondern sich um die Menschen zu kümmern.“ Dass dies in Recklinghausen in guter Zusammenarbeit



Dr. Hans-Ulrich Foertsch

auf Augenhöhe mit den Mitarbeiterinnen des ÄKWL-Verwaltungsbezirks gelingt, freut den VB-Vorsitzenden besonders. Die Ärztekammer würdigte sein vielfältiges Engagement bereits 1996 mit Ehrenbecher und Goldener Ehrennadel.

Zwar ist die Kammer nach eigenem Bekunden das Herzstück seines ehrenamtlichen Engagements, doch Dr. Foertschs Interessen reichen weiter: So gründete er 1999 im Vest die bislang einzige Goethe-Gesellschaft in Westfalen-Lippe und ist Ehrenmitglied der Goethe-Gesellschaft zu Weimar. Er setzte sich erfolgreich für den Erhalt der ev. Pauluskirche in Marl ein und engagiert sich im Förderverein der Psychologischen Beratungsstelle in Marl. Besonderes Anliegen ist Dr. Foertsch zudem, ein Forum für das Thema Organspende zu schaffen: Regelmäßig gibt der Verwaltungsbezirk in Informationsveranstaltungen vor allem jungen Menschen Gelegenheit, sich aus erster Hand bei Patienten und Ärzten zu informieren.

### KOLLEGIALER AUSTAUSCH

#### Corona-Konsil: digitale Plattform für aktuelle Studien und Praxis-Tipps

Beinahe täglich wird das medizinische Wissen in der SARS-CoV-2-Pandemie um weitere Informationen ergänzt. Deshalb hat die Ärztekammer Westfalen-Lippe ein „Corona-Konsil“ auf ihrer Webseite eingerichtet, das eine aktuelle und übersichtliche Sammlung empfehlenswerter Studien und Fachliteratur bietet. Unter [www.aekwl.de/corona-konsil](http://www.aekwl.de/corona-konsil) finden sich zudem Best-Practice-Beispiele und kreative Lösungen für Klinik und Praxis.

Die ÄKWL bittet Ärztinnen und Ärzte, das Corona-Konsil auch als Austauschplattform zu verstehen. Kammerpräsident Dr. Hans-Albert Gehle dazu: „Erfahrungen aus Ihrer Arbeit können für Kolleginnen und Kollegen wertvoll sein. Gerade in der jetzigen Zeit kann ein kollegialer Austausch sinnvoll und hilfreich sein.“ Medizinerinnen und Mediziner, die nützliche Informationen weitergeben möchten, können eine E-Mail an [corona-konsil@aekwl.de](mailto:corona-konsil@aekwl.de) senden. Die ÄKWL wird diese bei Eignung zeitnah im Corona-Konsil zur Verfügung stellen.



### TRAUER

Dr. med. Carljost Bodem, Minden *20.02.1927	†10.04.2021
Dr. med. Ali-Nejat Koray, Gelsenkirchen *17.03.1931	†17.04.2021
Dr. med. Martin Gerken, Lippstadt *23.05.1947	†18.04.2021

## Gemeinschaftspraxis hält jung: Dr. Maximilian Pahde feierte 75. Geburtstag

Dr. Maximilian Pahde feierte in diesem Monat einen besonderen Jahrestag: Er wurde am 2. Juli 75 Jahre alt.

Der im sauerländischen Plettenberg geborene Dr. Pahde verbrachte seine Studienzeit in München, wo er 1976 das Staatsexamen ablegte und promovierte. Danach war er als Medizinalassistent im Kreiskrankenhaus in Landau an der Isar tätig. 1977 erhielt Dr. Pahde seine Approbation als Arzt, anschließend kehrte er in seine Heimatstadt zurück und begann als Praxisvertreter in der Praxis seines Vaters, Dr. Werner Pahde, zu arbeiten. 1980 übernahm er die väterliche Praxis, die er noch

heute gemeinsam mit seiner Tochter Dr. Christina Schütt und seinem Sohn Dr. Alexander Pahde führt. „Um jung zu bleiben, gründen Sie mit Ihren Kindern eine Gemeinschaftspraxis“, gibt er als Empfehlung weiter.

Berufspolitisch engagierte sich der Facharzt für Allgemeinmedizin mit den Zusatzbezeichnungen Akupunktur und Homöopathie von 1997 bis 2005 als Mitglied in der Kammerversammlung. 1996 gründete Dr. Pahde mit Kollegen die „Distelfraktion“ mit der Zielsetzung, mehr Fachleute in politisch relevante Positionen zu bringen, um den gut organisierten Krankenkassen auf Augenhöhe begegnen und

verhandeln zu können. Eine Solidargemeinschaft aller tätigen Ärzte, die an einem Strang ziehen, um diese gut nach außen zu repräsentieren, darin habe die Motivation für sein berufspolitisches Engagement gelegen, bestätigt Dr. Pahde und erklärt weiter: „Wichtig ist es mir aber auch, die Ausbildung von jungen Ärztinnen und Ärzten zu fördern.“ Der Ausbildung von im Rettungsdienst Tätigen widmete er sich beispielsweise im Ausschuss Rettungswesen von 1998 bis 2001.



Dr. Maximilian Pahde

### GLÜCKWUNSCH

#### Zum 98. Geburtstag

Dr. med. Else Weber,  
Hamm 14.08.1923

#### Zum 97. Geburtstag

Prof. Dr. med. Wolf Harald  
Brinkmann, Herne  
14.08.1924

#### Zum 96. Geburtstag

Dr. med. Brigitte Hatzel,  
Dortmund 25.08.1925

#### Zum 95. Geburtstag

Dr. med. Heribert Schmitz,  
Gelsenkirchen 03.08.1926

#### Zum 94. Geburtstag

Dr. med. Franz Petermann,  
Dortmund 09.08.1927

#### Zum 92. Geburtstag

Dr. med. Heinz Wecke,  
Hagen 12.08.1929  
Dr. med. Otto Lange,  
Lengerich 25.08.1929

#### Zum 91. Geburtstag

Dr. med. Ernst Konrad  
Holscher, Soest 09.08.1930

#### Zum 90. Geburtstag

Dr.-medic Tiberiu Poenaru,  
Marsberg 19.08.1931

#### Zum 85. Geburtstag

Dr. med. Antonius Oubaid,  
Bielefeld 16.08.1936

#### Zum 80. Geburtstag

Dr. med. Jürgen Wormuth,  
Gelsenkirchen 06.08.1941  
Prof. Dr. med. Wilfried Wetzels,  
Herne 14.08.1941

#### Zum 75. Geburtstag

Dr. med. Roberto González-  
Vásquez, Herne 11.08.1946

Dipl.-Med. Fayeg Faris-Bibawi,  
Steinhagen 16.08.1946

Dr. med. Wolfgang Herrmann,  
Menden 20.08.1946

Dr. med. Harald König,  
Wilnsdorf 20.08.1946

Dr. med. Wolf-Dieter Schuma-  
cher, Unna 30.08.1946

#### Zum 70. Geburtstag

Dr. (TR) Ömer-Er Derbeder,  
Altena 01.08.1951

Dr. med. Rainer Janz,  
Werne 09.08.1951



Dr. med. Bernd Sczesni,  
Witten 15.08.1951

Dr. med. Reinhard Terlinde,  
Coesfeld 24.08.1951

#### Zum 65. Geburtstag

Dr. med. Klaus Jablonski,  
Haltern am See 06.08.1956

Dr. med. Gundelind Schneider-  
Risch, Münster 11.08.1956

Dr. med. Thomas Mertens,  
Attendorn 13.08.1956

Dr. med. Winfried Posur,  
Recklinghausen 13.08.1956

Dr. med. Helmut Thielmann,  
Herten 13.08.1956

Rüdiger Holtz,  
Herne 19.08.1956

Dr. med. Karin Hartmann-Giers,  
Detmold 20.08.1956

Dr. med. Monika Schmitz,  
Hörstel 21.08.1956

Dr. med. Frank Buschhaus,  
Gevelsberg 24.08.1956

Dr. med. Martin Kamp,  
Minden 25.08.1956

## Vielseitig in Arbeitsmedizin und ärztlicher Selbstverwaltung: Dr. Gregor Meier wird 90

Vielseitiges Engagement ist eine herausragende Eigenschaft von Dr. Gregor Meier: So hat sich der Bochumer Internist und Betriebsmediziner an vielen Stellen für die Interessen seiner Kollegen und für die Weiterentwicklung der Arbeitsmedizin eingesetzt. Am 26. Juli wird Dr. Gregor Meier 90 Jahre alt – das Westfälische Ärzteblatt gratuliert herzlich.



Dr. Gregor Meier

Der 1931 geborene Bochumer Dr. Gregor Meier studierte in den 1950er Jahren Medizin an den Universitäten Marburg, München und Bonn. 1958 legte er in Bonn sein Staatsexamen ab und promovierte. 1966 erhielt er die Facharztanerkennung für Innere Medizin, die er später um die Zusatzbezeichnung Arbeitsmedizin und die Anerkennung als Facharzt für Arbeitsmedizin erweiterte. Anfang der 1970er Jahre ließ sich Dr. Meier zunächst in Bochum-Laer nieder bis er 1979 Leitender

Betriebsarzt der VEW AG in Dortmund wurde. Bei dem Energieversorger war er bis zu seiner Pensionierung 1996 tätig. Als Arbeitsmediziner hat Dr. Meier Maßnahmen zur Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz eingeführt, die allgemein Beachtung fanden und zu Standards wurden. Für seine Verdienste im arbeitsmedizinischen Bereich erhielt er 1992 das Verdienstkreuz am Bande.

Der ärztlichen Berufspolitik widmete sich Dr. Meier bereits früh. Er war von 1958 bis 1972 Mitglied im Marburger Bund und ab 1975 im Hartmannbund. Dort engagierte er sich u. a. als Bezirksvorsitzender von Arnsberg-Nord, Mitglied des geschäftsführenden Landesverbandsvorstandes, stellvertretender Landesvorsitzender und Delegierter im Gesamtvorstand. In den frühen 1970er Jahren wählten ihn seine Kolleginnen und Kollegen zum Vorsitzenden des Verwaltungsbezirks Gelsenkirchen

der ÄKWL. In der Kammerversammlung war er zudem von 1973 bis 1997 Mitglied und von 1977 bis 1985 übernahm er Aufgaben im ÄKWL-Vorstand. Er brachte sich zudem in mehreren Ausschüssen ein, u. a. als Vorsitzender im Ausschuss Arbeitsmedizin und als stellvertretender Vorsitzender im Finanzausschuss. In der KVWL gehörte er als außerordentliches Mitglied 15 Jahre der Vertreterversammlung und zentralen Ausschüssen der Körperschaft an.

Großen Einsatz zeigte der Jubilar auch im Bereich der Ärzteversorgung, deren Verwaltungsausschuss er für fünf Jahre angehörte. In Würdigung seines Einsatzes für die ärztliche Selbstverwaltung erhielt Dr. Meier 1991 den Silbernen Ehrenbecher und die Goldene Ehrennadel der Kammer und die Wilhelm-Berghoff-Medaille des Hartmannbundes.

Mit fast 90 Jahren lässt es der Jubilar jetzt ruhiger angehen. Bis vor einem Jahr brachte er sein Wissen und seine Erfahrung in die ehrenamtliche Tätigkeit für den Arbeiter-Samariter-Bund Dortmund ein. Seit Anfang der 90er Jahre sorgte er u. a. als Mitglied des Leitungsgremiums für einen finanziell starken und leistungsfähigen Ortsverband. Als vierfacher Großvater spielen die Familie, Spaziergänge an der Ruhr, Kontakte zu Freunden und das Lesen eine wichtige Rolle in seiner Freizeit.

## Aus der Praxis auf den Bauernhof: Dr. Henning Förster feiert 70. Geburtstag

Ein engagierter Berufspolitiker und Hausarzt wird 70 Jahre: Dr. Henning Förster feiert am 30. Juli einen runden Geburtstag.

Dr. Henning Förster wurde 1951 in Münster geboren. Dort verbrachte er seine Studienzeit, legte 1980 sein Staatsexamen ab und promovierte drei Jahre später zum Doktor der Medizin. Seine Assistenzarztzeit absolvierte er von 1980 bis 1982 in der Chirurgischen Klinik der Evangelischen Diakonissenanstalt Bremen und bis 1984 im St. Elisabeth Klinikum Ibbenbüren. 1984 ließ er sich in Medebach als Haus- und Landarzt nieder. In seiner „Sauerlandpraxis“, die 2012 an der Seite seines Sohnes um eine Zweigpraxis in Hallenberg und später auch in Winterberg erweitert wurde, war er 32 Jahre lang tätig. Anfang 2017 übergab er die Praxis an seine Nachfolger und ließ die Pflichten des aktiven Berufslebens als

Hausarzt hinter sich. Heute unterstützt er gelegentlich das Impfzentrum in Olsberg.

Dr. Henning Förster nutzte die Gelegenheit, in der ärztlichen Selbstverwaltung die Belange des Berufstandes aktiv mitzugestalten und sich für den Erhalt der landärztlichen Versorgung im Allgemeinen und im Hochsauerlandkreis im Besonderen einzusetzen. Von 2008 bis 2014 war er Mitglied der Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe. Als Delegierter des Deutschen Ärztetages vertrat er zudem westfälisch-lippische Positionen auf Bundesebene. Auch in der eigenen Praxis erbrachte Förster seinen Beitrag zur Förderung des hausärztlichen Nachwuchses. Immer wieder beschäftigte er junge Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung, die entweder später in seiner Praxis blieben oder sich anderweitig im Hochsauerlandkreis niederließen.

Der Westfale mit Faible für Frankreich lebt heute zusammen mit seiner Frau und zahlreichen Tieren auf einem Bauernhof in Nordhessen. Dort leistet das Paar mit der Zucht von Poitou-Eseln seinen Beitrag zum Erhalt der seltenen französischen Großeselsrasse und auch die Zucht von Labradoren ist für beide eine Herzensangelegenheit. Dr. Henning Förster reist mit Vorliebe im Wohnmobil nach Frankreich und pflegt eine alte – durch das Internet wieder-gefundene – Freundschaft zu einem ehemaligen Schul-Austauschpartner in Orleans.



Dr. Henning Förster





## DIGITALE FORTBILDUNGEN eLearning und Webinare



**WIR GEHEN MIT DER ZEIT - GEHEN SIE MIT!**

Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL bietet viele Fortbildungen auch **online** an – als **Blended Learning**, reines **eLearning** oder als **Webinar**. Passende Kursangebote finden Sie auf den **folgenden Akademieseiten**.

# Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

## Aktuelle Informationen zu Veranstaltungsterminen

Während der SARS-CoV-2-Pandemie bietet die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL auch berufsqualifizierende Fort- und Weiterbildungskurse in Präsenzform an, soweit die Vorgaben der aktuellen Corona-Schutzverordnung NRW und das vom Lenkungsausschuss der Akademie verabschiedete Hygienekonzept eingehalten werden können. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Akademieveranstaltungen sind zur Einhaltung vorgegebener Hygieneregeln verpflichtet. Die Akademie behält sich vor, auch berufsqualifizierende Fort- und Weiterbildungskurse in Form von Webinaren durchzuführen, sofern diese sich hinsichtlich der didaktischen Umsetzung dafür eignen. Ferner behält sie sich vor, ggf. Veranstaltungen abzusagen.



## Organisation

Vorsitzender:

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c.  
Hugo Van Aken, Münster

Stv. Vorsitzender:

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c.  
Diethelm Tschöpe, Bad Oeynhausen

Leitung:

Elisabeth Borg

Geschäftsstelle:

Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster,  
Postfach 4067, 48022 Münster  
Fax 0251 929-2249 • Mail [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)  
• Internet [www.akademie-wl.de](http://www.akademie-wl.de)



## Mitglied werden

bei der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL und viele Vorteile genießen!

Weitere Informationen:

Tel. 0251 929-2204

[www.akademie-wl.de/mitgliedschaft](http://www.akademie-wl.de/mitgliedschaft)

[www.akademie-wl.de](http://www.akademie-wl.de)

## Online-Fortbildungskatalog

Ausführliche Informationen über die Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL finden Sie im Online-Fortbildungskatalog:

[www.akademie-wl.de/katalog](http://www.akademie-wl.de/katalog)



**76. Fort- und Weiterbildungswoche**

**Sa., 07.05.–  
Sa., 15.05.2022**

## Fortbildungsangebote

-  Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche
-  Allgemeine Fortbildungsveranstaltungen
-  Weiterbildungskurse
-  Strukturierte curriculare Fortbildungen
-  Curriculare Fortbildungen
-  Notfallmedizin
-  Strahlenschutzkurse
-  Hygiene und MPG
-  Ultraschallkurse
-  DMP-Veranstaltungen
-  Qualitätsmanagement
-  Workshops/Kurse/Seminare
-  Forum Arzt und Gesundheit
-  Medizin und Gesellschaftlicher Wandel
-  Fortbildungen für MFA und Angehörige anderer medizinischer Fachberufe

## Akademie-Service-Hotline: 0251 929-2204

Allgemeine Anfragen und Informationen, Informationsmaterial, Programmanforderung, Akademiemitgliedschaft

Allgemeine Informationen zu den Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen s. S. 54

## Die Akademie auf Facebook und Instagram

Liken Sie uns auf



und folgen Sie uns auf



## Fortbildungs- veranstaltungen im Überblick

<b>A</b> Ärzte/innen als Weiterbilder/ Führen im Generationenkonflikt 52 Ärztlich begleitete Tabakentwöhnung 45 Ärztliche Führung 42 Ärztliche Wundtherapie 45 Ärztlicher Bereitschaftsdienst 47 Akupunktur 35, 38 Allgemeine Fortbildungs- veranstaltungen 37, 38 Allgemeine Informationen 54 Allgemeinmedizin 38 Anästhesie bei herzchirurgischen und interventionellen kardio- logischen Eingriffen 43 Angststörungen in der ärztlichen Praxis 52 Antibiotic Stewardship (ABS)/ ambulant 41, 51 Arbeitsmedizin 39 Arthrose Update 51 Asthma bronchiale/COPD 50 Aufenthaltsrechtliches Verfahren 43 Autogenes Training 39	<b>F</b> Facebook 31 Fehlermanagement/Qualitäts- management/Risikomanagement 50 Fortbildungs-App 36 Fortbildungsveranstaltungen/ Qualifikationen für MFA 36 Forum – Arzt und Gesundheit 52, 53	<b>O</b> Online-Quiz 35 Online-Wissensprüfung 34 Osteopathische Verfahren 42 Organisation in der Notaufnahme 42
<b>B</b> Balint-Gruppe 39, 50 Beatmung 33 Betriebsmedizin 39 Bildungsscheck/Bildungsprämie 54 Borkum 37 BUB-Richtlinie 43	<b>G</b> Gendiagnostikgesetz (GenDG) 34, 43 Geriatrische Grundversorgung 41 Gesundheitsförderung und Prävention 41 Gewalt gegen Ärzte/innen und med. Fachpersonal 50	<b>P</b> Palliativmedizin 40 Patientenzentrierte Kommunikation 44 Prüferkurs 44 Psychosomatische Grundversorgung 44 Psychotherapie der Traumafolgestörungen 44 Psychotraumatologie 44
<b>C</b> Chefarztrecht 52 Curriculare Fortbildungen 42–45	<b>H</b> Hämotherapie 43 Hausärztliche Behandlung opioid- abhängiger Patienten 52 Hautkrebs-Screening 34, 43 Herz und Diabetes 43 HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen (STI) 35 Hygiene 33, 47 Hygienebeauftragter Arzt 43 Hypnose als Entspannungsverfahren 39	<b>Q</b> Qigong Yangsheng 52
<b>D</b> Der psychiatrische Notfall 47 Dermatologie 35 Diabetes mellitus 35 DMP (Asthma bronchiale/COPD – Diabetes mellitus – KHK) 35, 49, 50	<b>I</b> Impfen 44 Infektionsmanagement in der Praxis 44 Instagram 31 Irreversibler Hirnfunktionsausfall 43	<b>R</b> Refresherkurse 33, 34 Rehabilitationswesen 40 Reisemedizinische Gesundheits- beratung 42 Risiko- und Fehlermanagement 50
<b>E</b> eHealth 33, 43 EKG 51 eKursbuch „PÄDIATRISCHER ULTRASCHALL“ 36, 47 „PRAKTISCHER ULTRASCHALL“ 36, 48 eLearning 33–36 Elektroenzephalografie 51 EMDR 51 Entwicklungs- und Sozialpädiatrie 43 Ernährungsmedizin 39 Ernährungsmedizinische Grundversorgung 41 EVA – Zusatzqualifikation „Entlas- tende Versorgungsassistentin“ 23 Evozierte Potenziale 52	<b>K</b> Kindernotfälle 46 Klinische Notfall- und Akutmedizin 42 Klinische Studien 44, 45 Körperliche Untersuchung des Bewegungsapparates 50 Koronare Herzkrankheit 35 KPQM 50 Krankenhaushygiene 39	<b>S</b> SARS-CoV-2 37 Schlafbezogene Atmungsstörungen 43 Schmerzmedizinische Grund- versorgung 44 Schmerztherapie 40 Sexualmedizin 40 Sexuelle Gesundheit 45 Sexuelle Gewalt an Frauen und Kindern 35 SKILLS LAB 51 Soziales Entschädigungsrecht 43 Sozialmedizin 40–42 Sportmedizin 33, 41 Strahlenschutzkurse 47 Stressbewältigung durch Achtsamkeit 52 Stressmedizin 45 Strukturierte curriculare Fortbildungen 41, 42 Studienleiterkurs 45 Suchtmedizin 41
<b>L</b> LNA/OrgL 46 Lungenfunktion 52 Lymphologie 44	<b>M</b> Manuelle Medizin/ Chirotherapie 40 Medical English 52 Medizin für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung 42 Medizinethik 44 Medizinische Begutachtung 42, 50 Moderatortraining Ethikberatung 51 Moderieren/Moderations- techniken 50 Motivations- und Informations- schulung 36, 50 MPG 44, 47	<b>T</b> Tapingverfahren 51 Train-the-trainer-Seminar 50 Telenotarzt 45, 46 Transfusionsmedizin 45 Transplantationsbeauftragter Arzt 45 Traumafolgen 43
<b>N</b> NAWL – Notarztfortbildung Westfalen-Lippe 33, 34, 40, 46, 47 Neurografie/Myografie 51 Neurologie 34	<b>U</b> Ultraschallkurse 36, 46, 47–49	<b>V</b> Verkehrsmedizinische Begutachtung 45
<b>W</b> Weiterbildungskurse 38–41 Westfälischer Ärztetag 37 Wirbelsäulen-Interventionskurs 51 Workshops/Kurse/Seminare 50–52	<b>Y</b> Yoga-Praxisworkshop 53	



Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929
------	-------	-----	----------	---	----------------------






**ELEARNING-ANGEBOTE**








Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL wird ihr eLearning-Angebot in den nächsten Wochen stetig ausbauen und aktualisieren. Die Maßnahmen werden über die elektronische Lernplattform ILIAS angeboten.











[www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog](http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog)

<b>Beatmung – Modul 1: Grundlagen (4 UE)</b> - Anatomie und Physiologie - Respiratorische Insuffizienz - Möglichkeiten der Beatmung – Atemwege Leitung: Dr. med. T. Güß, MBA, Münster <b>Hinweis:</b> Weitere Module zu den Themen Ventilationsformen, Beatmung auf der Intensivstation, Beatmung in besonders schwierigen Fällen sowie Umgang mit Heimbeatmung befinden sich in der Planung.		Lernplattform ILIAS	M: € 79,00 N: € 99,00	8	Madeleine Reuver -2224	
<b>Sportmedizin (je Modul 4 UE)</b> - Modul 1: Stress und Schmerz – Sport als Therapiemöglichkeit - Modul 2: Bewegung in der Sportmedizin - Modul 3: Häufige Krankheitsbilder im Breitensport Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. K. Völker, Münster, Prof. Dr. med. Dr. rer. medic. C. Reinsberger, Paderborn <b>Hinweis:</b> Die drei Module sind einzeln buchbar.		Lernplattform ILIAS	(je Modul) M: € 69,00 N: € 89,00	(je Modul) 8	Karolina Ikonnikova -2208	
<b>Notfallmedizinische Online-Fortbildung – Notarztfortbildung Westfalen-Lippe anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW</b> <b>Notfallkoordination im Präklinischen Notfalldienst und in Zentralen Notaufnahmen (6 UE)</b> Notfallkoordination im Normalbetrieb - Gesetzliche Grundlagen - Techniken der Notfallkoordination - Führungsunterstützungstechniken - Massenanfall von Verletzten - Massenanfall von Erkrankten - Pandemie - CBRN Zusammenarbeit Präklinik/Klinik – mit der Feuerwehr/THW – mit der Polizei Leitung: Dr. med. M. Eichler, Steinfurt		Lernplattform ILIAS	M: € 79,00 N: € 99,00	12	Madeleine Reuver -2224	
<b>eHealth – eine praxisorientierte Einführung (10 UE) – entspricht den Modulen 1 und 2 der curricularen Fortbildung eHealth – Informationstechnologie in der Medizin</b> - Modul 1 - Einführung, Motivation und Hintergrund - Modul 2 - Anwendungen und Anwendungsbeispiele Leitung: Prof. Dr. P. Haas, Dortmund <b>Hinweis:</b> Das eLearning-Angebot ist in vollem Umfang auf das Curriculum „eHealth - Informationstechnologie in der Medizin“ anrechenbar.		Lernplattform ILIAS	M: € 175,00 N: € 199,00	20	Christoph Ellers -2217	
<b>eRefresher Hygiene für Ärzte/innen (3 UE) zum Nachweis der regelmäßigen Fortbildungspflicht von Hygienebeauftragten gem. § 6 Abs. 1 HygMedVo NRW</b> - Nosokomiale Infekte - Neue Antibiotika – Indikationen und Limitationen - Desinfektionsmittel – Wirkstoffe und Einsatzbereiche - Wie läuft eine Begehung ab? Leitung: Dr. med. Chr. Lanckohr, EDIC, Münster <b>Voraussetzung:</b> Curriculare Fortbildung „Hygienebeauftragter Arzt“		Lernplattform ILIAS	M: € 99,00 N: € 119,00	6	Guido Hüls -2210	
<b>eRefresher Hygiene für MFA (3 UE) zum Nachweis der regelmäßigen Fortbildungspflicht von Hygienebeauftragten gem. § 6 Abs. 1 HygMedVo NRW</b> - Desinfektionsmittel – Wirkstoffe und Einsatzbereiche - Manuelle vs. Maschinelle Aufbereitung (Instrumentenspülmaschine/RDG) von Medizinprodukten – Risikoeinstufung - Wie läuft eine Begehung ab? - Überblick Hygieneplan – Grundlagen und Inhalte Leitung: Dr. med. Chr. Lanckohr, EDIC, Münster <b>Voraussetzung:</b> Erfolgreiche Teilnahme an einer Fortbildung für die Qualifikation zum/zur Hygienebeauftragten gem. HygMedVO NRW §1 Abs. 2		Lernplattform ILIAS	AG/M: € 85,00 AG/N: € 99,00		Karolina Ikonnikova -2208	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>eRefresher Aufbereitung von Medizinprodukten für MFA (4 UE) für Absolventen/innen eines Fortbildungskurses zum Erwerb der Sachkunde gem. (§ 8 (4) i. V. m.) § 5 (1) MPBetreibV für die Instandhaltung von Medizinprodukten in Arztpraxen</b> – Update: Aufbereitung von Medizinprodukten – Hygiene- und Desinfektionsplan – Empfehlungen zur postoperativen Wundinfektion – Voraussetzungen zur validierten Aufbereitung in der Endoskopie Leitung: Frau Prof. Dr. med. C. Hornberg, Bielefeld <b>Voraussetzung:</b> Erfolgreiche Teilnahme an einem Fortbildungskurs zum Erwerb der Sachkunde gemäß der Medizinproduktebetriebsverordnung (MPBetreibV) für die Instandhaltung von Medizinprodukten in der Arztpraxis		Lernplattform ILIAS	AG/M: € 85,00 AG/N: € 99,00		Karolina Ikonnikova -2208	
<b>eRefresher Notfallmanagement (4 UE) für Entlastende Versorgungsassistenten/innen EVA/NäPA gemäß der Delegationsvereinbarung Anlage 8 BMV-Ä § 7 (6)</b> – Vitalparameter und deren Bedeutung – Bewusstseinsgrade – Notfallstressmanagement (Selbstkunde, Umgang mit Patienten und Angehörigen) – Notfallkunde (Wunden, internistische Notfälle, Traumatologie, Med., Schock) – Kenntnisse des Rettungsdienstes Leitung: L. Mittelstädt, Witten <b>Voraussetzung:</b> Abschluss Spezialisierungsqualifikation zum/zur Entlastende Versorgungsassistenten/innen EVA, NäPA <b>Hinweis:</b> Das eLearning ist anrechenbarer Baustein auf den Refresherkurs gem. Delegationsvereinbarung Anlage 8 BMV-Ä § 7 (6) <b>Hinweis:</b> Neben dem „eRefresher Notfallmanagement“ ist auch das Notfalltraining „Notfälle in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation“ sowie die Fortbildung „Informations- und Kommunikationstechnologie/Digitalisierung“ Bestandteil des Refresherkurses für Entlastende Versorgungsassistenten/innen EVA/NäPA .		Lernplattform ILIAS	AG/M: € 85,00 AG/N: € 99,00		Nina Wortmann -2238	
<b>eRefresher Hautkrebs-Screening (5 UE)</b> – Stärkung der Patientenorientierung – Was ist Prävention? Was ist Screening? – Informationen zum HKS in Deutschland – Verdachtsdiagnostik/Differenzialdiagnostik und Bestätigungsdagnostik – Dokumentation und Meldung von Fällen an das Krebsregister – Kommunikation und interdisziplinäre Zusammenarbeit Leitung: Prof. Dr. med. E. Breitbart, Hamburg <b>Voraussetzung:</b> Teilnahme am qualifizierten Fortbildungsprogramm „Hautkrebs-Screening“		Lernplattform ILIAS	M: € 99,00 N: € 119,00	10	Hendrik Petermann -2203	
<b>eRefresher Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung gemäß § 7 Abs. 3 und § 23 Abs. 2 Nr. 2a Gendiagnostikgesetz (GenDG) zur Vorbereitung auf die Online-Wissensprüfung (6 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. med. J. Eppelen, Hannover, Prof. Dr. med. P. Wieacker, Münster Facharzt-Gruppe: interdisziplinär <b>Voraussetzung:</b> Nachweis von mindestens fünf Berufsjahren nach Anerkennung zur Fachärztin bzw. zum Facharzt		Lernplattform ILIAS	M: € 165,00 N: € 199,00 (incl. Online-Wissensprüfung)  € 50,00 (nur Online-Wissensprüfung)	12	Falk Schröder -2240	
<b>Update Neurologie (7 UE)</b> – Demenz – Epilepsie – Morbus Parkinson – Multiple Sklerose – Schlaganfall – Muskelerkrankungen – (Poly-)Neuropathien und Motoneuronerkrankungen Leitung: Dr. med. W. Kusch, Münster-Hiltrup		Lernplattform ILIAS	M: € 89,00 N: € 109,00	14	Karolina Ikonnikova -2208	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Sexuelle Gewalt an Frauen und Kindern – Diagnostik und Prävention (2 UE)</b> in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Kinderschutz im Gesundheitswesen NRW Sexualisierte Gewalt gegen Frauen - Epidemiologie, Gesetzliche und arztrechtliche Grundlagen, Körperliche und gynäkologische Untersuchung, K. O.-Mittel, Beratungsstelle Sexualisierte Gewalt gegen Kinder - Statistik, Abklärung/Anamnese, Untersuchung/Kolposkopie, Risikokonstellation Leitung: Frau Prof. Dr. med. S. Banaschak, Köln, Frau Dr. med. T. Brüning, Datteln		Lernplattform ILIAS	M: € 35,00 N: € 49,00	4	Madeleine Reuver -2224	
<b>Akupunktur Block A (Grundkurs) (24 UE) zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung „Akupunktur“</b> - Vorstellung wissenschaftlicher und akupunkturrelevanter Grundlagen der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) - Durchführung der Akupunkturbehandlung Leitung: Dr. med. E.-Th. Peuker, Münster, Dr. med. S. Kirchhoff, Sprockhövel		Lernplattform ILIAS	M: € 699,00 N: € 769,00	48	Guido Hüls -2210	
<b>DMP-spezifische Online-Fortbildung (je Modul 2 UE) in Zusammenarbeit mit dem Hausärzteverband Westfalen-Lippe e. V.</b> Zielgruppe: Ärzte/innen, die im Rahmen der DMP-Verträge tätig sind und Interessierte - <b>Asthma bronchiale/COPD</b> Modul 1: Asthma bronchiale/COPD Modul 2: Inhalationstherapie/Pneumonie Modul 3: Schlafbezogene Atemstörungen/Sport bei COPD Modul 4: Chronisch persistierender Husten/Schweres Asthma Modul 5: Fallbeispiele Asthma/COPD Modul 6: Medikamentöse Therapie Modul 7: Chronische Dyspnoe/Tuberkulose - <b>Diabetes mellitus</b> Modul 1: Diabetisches Fußsyndrom Modul 2: Diabetes und Herz Modul 3: Diabetes und Sport Modul 4: Arbeitsfähigkeit und Fahrtauglichkeit Modul 5: Adipositas/Gesundheits-Pass Diabetes - <b>Koronare Herzkrankheit (KHK)</b> Modul 1: Herzinsuffizienz Modul 2: Arrhythmien (zzt. nicht verfügbar) Modul 3: Gerinnungsmanagement und Akutes Koronarsyndrom Modul 4: Hypertonie Modul 5: Synkope/Kardiomyopathien Hinweis: Die einzelnen Module können frei gewählt werden. Hinweis DMP: Die Module sind gemäß der Vereinbarung nach § 73 a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit den Erkrankungen „Asthma bronchiale/COPD“, „Diabetes mellitus Typ 2“ und „Koronare Herzkrankheit (KHK)“ in Westfalen-Lippe anerkannt.		Lernplattform ILIAS	(je Modul) Mitglieder Akademie und Hausärzteverband WL: € 35,00  Mitglieder Akademie oder Hausärzteverband WL: € 40,00  Nichtmitglieder: € 55,00	(je Modul) 4	Karolina Ikonnikova -2208	  
<b>HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen (STI) (4 UE)</b> - Epidemiologie von HIV und STI - Darstellung und Wissen über die gängigsten STI - Definition und Konzepte von Sexualität - Sexuelles Verhalten - STI-Diagnostik Leitung: Prof. Dr. med. N. H. Brockmeyer, Bochum Hinweis: Ärzte/innen, die an der Vereinbarung über die HIV-Präexpositionsprophylaxe gemäß § 20j SGB V teilnehmen, können mit dieser Fortbildung theoretische Kenntnisse im Bereich HIV/Aids nachweisen (4 Punkte).		Lernplattform ILIAS	M: € 79,00 N: € 99,00	8	Madeleine Reuver -2224	
<b>Online-Quiz Dermatologie (je 4 UE)</b> Leitung: Dr. med. T. Brinkmeier, Dortmund <b>Dermatoonkologie/Differenzialdiagnosen und Therapie</b> Zielgruppe: Dermatologen, Ärzte in Weiterbildung und Interessierte <b>Dermatologie in der Hausarztpraxis – Blickdiagnosen/Dermatosen bei Systemerkrankungen</b> Zielgruppe: Allgemeinmediziner, hausärztlich tätige Internisten, Ärzte in Weiterbildung und Interessierte		Lernplattform ILIAS	(je Veranstaltung) M: € 49,00 N: € 69,00	je 8	Hendrik Petermann -2203	  



Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Motivations- und Informationsschulung</b> <b>Alternative bedarfsorientierte betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung</b> <b>Aufbauschulung (6 UE)</b> Leitung: Dr. med. Chr. Saße, Münster <b>Hinweis:</b> Ärzte/innen, die sich nach Ablauf der 5-jährigen Frist auch weiterhin für die „Alternative bedarfsorientierte betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung“ ihrer Praxis entscheiden, kommen mit der Teilnahme an der Aufbauschulung bis zum Ablauf einer Frist von weiteren 5 Jahren ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Unfallverhütung und zum Arbeitsschutz nach.		 Lernplattform ILIAS	M: € 419,00 N: € 469,00	12	Anja Huster -2202	
<b>Gefäßdiagnostik – Doppler-/Duplexsonographie (6 UE)</b> <b>zum Einstieg in diese beiden nicht-invasiven gefäßdiagnostischen Verfahren</b> - Physikalische Grundlagen des Ultraschalls - Vermittlung von Kenntnissen über Schallköpfe und Geräteeinstellungen - Beispiele verschiedener Untersuchungsgänge Leitung: Dr. med. B. Krabbe, Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt		 Lernplattform ILIAS	€ 69,00	12	Thore Schröder -2214	
<b>eKursbuch „PRAKTISCHER ULTRASCHALL“</b> <b>Sonographie Abdomen, Retroperitoneum einschl. Nieren, Harnblase, Thorax (ohne Herz), Schilddrüse</b> - Grundkurs (mind. 20 Module) - Aufbaukurs (mind. 16 Module) - Refresherkurs (mind. 20 Module) Leitung: Dr. med. L. Büstgens, Barenburg, Priv.-Doz. Dr. med. Chr. Jakobeit, Radevormwald, Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt		 Lernplattform ILIAS  Demo-Version: www.akademie-wl.de/ilias	(je Kursbuch) € 99,00	(je Modul) 1	Hendrik Petermann -2203	
<b>eKursbuch „PÄDIATRISCHER ULTRASCHALL“</b> <b>Sonographie in der Pädiatrie (mind. 10 Module)</b> - Einführung in den Untersuchungsgang - Physik des Ultraschalls - Artefakte - Nieren und Harnableitendes System - Hüftsonographie - Magen-Darm-Trakt - Weibliches Genitale - Männliches Genitale - Schilddrüse - Schädel Leitung: Frau Dr. med. Annette Schmitz-Stolbrink, Dortmund		 Lernplattform ILIAS  Demo-Version: www.akademie-wl.de/ilias	€ 119,00	(je Modul) 1 bzw. 2	Hendrik Petermann -2203	

**MFA-VERANSTALTUNGEN**  
 – FORTBILDUNGEN FÜR MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE UND ANGEHÖRIGE ANDERER MEDIZINISCHER FACHBERUFE



**Fortbildungen für Medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe**

Fordern Sie kostenfrei die ausführliche Broschüre unserer Fortbildungen für Medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe an bzw. informieren Sie sich im Internet unter [www.akademie-wl.de/mfa](http://www.akademie-wl.de/mfa).

E-Mail: [fortbildung-mfa@akewl.de](mailto:fortbildung-mfa@akewl.de)  
 Telefon: 0251 929-2204

Hier geht es zur Broschüre














**Mit einem Fingerstrich zur passenden Fortbildung**

Sie können sich auch mit der kostenlosen, Akademie-eigenen App über die MFA-Fortbildungen informieren. Laden Sie sich die App aus dem App Store bzw. Google-Play und nutzen Sie den einfachen Zugriff auf unser Veranstaltungsportfolio ([www.akademie-wl.de/app](http://www.akademie-wl.de/app)). Zudem besteht die Möglichkeit, direkt verbindlich ein Fortbildungsangebot zu buchen.



Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929
------	-------	-----	----------	---	----------------------

ALLGEMEINE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN					
<a href="http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog">www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog</a>					
<b>Hauptprogramm BORKUM 2021 DIGITAL ab sofort als Archiv-Webinare verfügbar</b>  <b>Update SARS-Cov-2 (5 UE)</b> Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. H. Van Aken, Münster <b>Modernes Adipositasmanagement (5 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. med. M. Kemen, Herne <b>Update Neurologie (4 UE)</b> Leitung: Univ.-Prof. Prof. h. c. Dr. med. H. Wiendl, Münster <b>Update Gastroenterologie (5 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. med. I. Flenker, Sprockhövel <b>Update Endokrinologie (4 UE)</b> Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. J. Feldkamp, Bielefeld <b>Die Kunst der Differenzialdiagnose – Kasuistiken aus der Inneren Medizin (4 UE)</b> Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillissen, Münster <b>Update Rheumatologie (5 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. med. M. Hammer, Sendenhorst <b>Update Psychiatrie (4 UE)</b> Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. B. Baune, Münster <b>Schriftliche Anmeldung erforderlich!</b>	  Im Rahmen der 75. Fort- und Weiterbildungswoche BORKUM 2021 DIGITAL fand das klassische Hauptprogramm mit Veranstaltungen aus verschiedenen Fachgebieten der Medizin statt. Ab sofort stehen allen interessierten Ärztinnen und Ärzten diese Veranstaltungen als Archiv-Webinare bis zum 31.12.2021 zur Verfügung.  Lernplattform ILIAS 	(je Archiv-Webinar) M: € 39,00 N: € 49,00"	je 4 bzw. 5	Karolina Ikonnikova -2208	  
<b>Hybridveranstaltung (Präsenz/Online)</b> <b>14. Westfälischer Ärztetag Bundestagswahl 2021: Wohin entwickelt sich das Gesundheitswesen?</b> Leitung: Dr. med. J. A. Gehle, Münster <b>Schriftliche Anmeldung erforderlich!</b>	Präsenz: Fr., 27.08.2021 15.00–19.00 Uhr Münster, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210–214  Online: Fr., 27.08.2021 15.00–19.00 Uhr Lernplattform ILIAS 	kostenfrei		Parisia Olube -2243	  
<b>RheumaForum Rosenhöhe 2021</b> Leitung: Prof. Dr. med. M. Rudwaleit, Bielefeld <b>Schriftliche Anmeldung erforderlich bis 27.08.2021!</b>	Sa., 28.08.2021 9.00–12.45 Uhr Lernplattform ILIAS 	M: kostenfrei N: € 20,00	5	Madeleine Reuver -2224	
<b>Chronische Dysphagie bei neurogenen Erkrankungen und im Alter Fortbildungsveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Apothekerkammer Westfalen-Lippe</b> <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen und Apotheker/innen <b>Moderation:</b> Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. H. Van Aken, Dr. rer. nat. O. Schwalbe, Münster <b>Schriftliche Anmeldung erforderlich bis 14.09.2021!</b>	Mi., 15.09.2021 17.00–20.00 Uhr Lernplattform ILIAS 	€ 30,00	4	Parisia Olube -2243	



## Fortbildungs-App

Mit einem Fingerstreich zur passenden Fortbildung







Mit der kostenlosen Fortbildungs-App haben Sie Zugriff auf den gesamten Fortbildungskatalog der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL mit Informationen zu allen Veranstaltungen.

  
 Akademie

  
 App Store

  
 Google Play

[www.akademie-wl.de/app](http://www.akademie-wl.de/app)

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Nikotin und Tabak</b> <b>Was Ärzte/innen und Zahnärzte/innen über Nikotin und Tabak wissen und was sie können sollten</b> <b>Fortbildungsveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe</b> <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen und Zahnärzte/innen <b>Leitung:</b> Dr. med. D. Geyer, Schmallenberg-Fredeburg <b>Hinweis:</b> Anrechnungsfähiger Baustein für die 28 UE umfassende curriculare Fortbildung „Ärztlich begleitete Tabakentwöhnung“ gem. Curriculum der Bundesärztekammer <b>Schriftliche Anmeldung erforderlich bis 28.09.2021!</b>	Mittwoch, 29.09.2021 16.00–19.30 Uhr Lernplattform ILIAS		M: € 49,00	5	Madeleine Reuver -2224	
<b>Erschwerte Trauer – zwischen Betroffenheit, Begleitung und Behandlung</b> <b>Leitung:</b> Prof. Dr. med. A. Tromm, Hattingen <b>Schriftliche Anmeldung erbeten!</b>	Mi., 29.09.2021 14.30 c. t.–19.00 Uhr Witten, Forschungs- und Entwicklungszentrum, Alfred-Herrhausen-Str. 44		M: € 90,00 N: € 120,00	5	Parisia Olube -2243	
<b>Verkehrsmedizin – Patientenaufklärung und Beratung</b> <b>Leitung:</b> Dr. med. U. Dockweiler, Bielefeld <b>Hinweis:</b> Anrechnungsfähiger Baustein für die 24 UE umfassende curriculare Fortbildung „Verkehrsmedizinische Begutachtung“ gem. Curriculum der Bundesärztekammer <b>Schriftliche Anmeldung erforderlich bis 26.10.2021!</b>	Mi., 27.10.2021 16.00–20.00 Uhr Lernplattform ILIAS		M: € 20,00 N: € 30,00	6	Burkhard Brautmeier -2207	
<b>12. Rheiner Symposium für Gynäkologie und Perinatalmedizin</b> <b>Leitung:</b> Frau Dr. med. C. Fuhljahn, Prof. Dr. med. M. Meyer-Wittkopf, Rheine <b>Schriftliche Anmeldung erbeten!</b>	Sa., 20.11.2021 9.00–17.45 Uhr Rheine, Stadthalle Rheine, Humboldtplatz 10		M: € 90,00 N: € 110,00 MFA/ Hebammen: € 30,00	9	Parisia Olube -2243	






## WEITERBILDUNGSKURSE

Die Kurse sind gem. Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 21.09.2019, in Kraft getreten am 01.07.2020, zur Erlangung einer Gebietsbezeichnung bzw. einer Zusatz-Weiterbildung anerkannt.

















[www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog](http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog)















## Zusatz-Weiterbildung Akupunktur (200 UE)
















<b>Akupunktur (Module I–VII)</b> <b>Leitung:</b> Dr. med. E.-Th. Peuker, Münster, Dr. med. S. Kirchhoff, Sprockhövel 	Modul I (Online-Kurs) Module II–VII (Präsenzkurse – 11 Wochenenden): Beginn: Mai 2021 Ende: Mai 2023	Gelsenkirchen 	Modul I: M: € 699,00 N: € 769,00 Module II–VII (je Wochenende): M: € 549,00 N: € 599,00	Modul I: 48 Module II–VII (je Wochenende): 32	Guido Hüls -2210	
<b>Repetitorium Allgemeinmedizin mit Prüfungsvorbereitung (80 UE) (anerkannt als Quereinsteigerkurs)</b>						
<b>Allgemeinmedizin Aus der Praxis für die Praxis (Module 1–3)</b> <b>Leitung:</b> Prof. Dr. med. H. Rusche, Hattingen	Modul 1: auf Anfrage Modul 2: Fr./Sa., 03./04.09.2021 Modul 3: Fr./Sa., 05./06.11.2021 (Einzelbuchung der Module möglich)	Borkum  Münster  Münster 	Modul 1: M: € 880,00 N: € 970,00 Modul 2 und 3: M: € 880,00 N: € 970,00	80	Melanie Dietrich -2201	






















Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Weiterbildung Arbeitsmedizin bzw. Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin (360 UE)</b>						
<b>Arbeitsmedizin/Betriebsmedizin (Module I–VI)</b> Gesamtleitung: Prof. Dr. med. Th. Brüning, Bochum Leitung: Prof. Dr. med. Th. Brüning, S. Neumann, Bochum  	Beginn: August 2021 Ende: Februar 2022 (zzgl. eLearning) (Quereinstieg möglich) 	ILIAS	(je Modul) M: € 899,00 N: € 985,00	84	Lisa Lenzen -2209	
<b>Weiterbildungsbaustein Autogenes Training (32 UE)</b>						
<b>Autogenes Training</b> Leitung: Dr. med. Chr. Theiling, Lengerich <b>Hinweis:</b> Anrechenbarer Baustein auf die Facharztweiterbildung „Psychiatrie und Psychotherapie“, „Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“, „Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie“ sowie auf die Zusatz-Weiterbildung „Psychotherapie“	Fr./Sa., 10./11.12.2021 und Fr./Sa., 24./25.06.2022	Münster 	M: € 765,00 N: € 845,00	32	Nina Deleiter -2211	
<b>Fort- und Weiterbildung Balint-Gruppe (30 UE)</b>						
<b>Balint-Gruppe</b> Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. theol. G. Heuft, Münster <b>Hinweis:</b> Anerkennungsfähig gem. Weiterbildungsordnung der ÄKWL	jeweils Freitag, 14.00–19.00 Uhr 20.08.2021 und 17.09.2021 und 29.10.2021 und 12.11.2021 und 26.11.2021	Münster 	M: € 665,00 N: € 735,00	35	Falk Schröder -2240	
<b>Zusatz-Weiterbildung Ernährungsmedizin (220 UE)</b>						
<b>Ernährungsmedizin (100 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. med. G. Bönner, Freiburg, Frau Dr. med. B. Schilling-Maßmann, Tecklenburg, Dr. med. W. Keuthage, Münster, Dr. med. M. Klein, Recklinghausen 	Präsenz-Termine: Fr., 22.10.– So., 24.10.2021 und Mi., 09.02.– So., 13.02.2022 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 1.930,00 N: € 1.980,00	120	Petra Pöttker -2235	
<b>Ernährungsmedizin (Fallseminare einschl. Hausarbeit) (120 UE)</b> (5 Blöcke – je 24 UE)	auf Anfrage	auf Anfrage	(je Block) € 500,00	je 24	Petra Pöttker -2235	
<b>Weiterbildungsbaustein Hypnose als Entspannungsverfahren (32 UE)</b>						
<b>Hypnose als Entspannungsverfahren</b> Leitung: Frau Dr. med. N. Aufmkolk, Ahaus <b>Hinweis:</b> Anrechenbarer Baustein auf die Facharztweiterbildung „Psychiatrie und Psychotherapie“, „Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“, „Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie“ sowie auf die Zusatz-Weiterbildung „Psychotherapie“	Fr./Sa., 08./09.10.2021 und Fr./Sa., 20./21.05.2022	Münster 	M: € 765,00 N: € 840,00	32	Nina Deleiter -2211	
<b>Zusatz-Weiterbildung Krankenhaushygiene (200 UE)</b>						
<b>Krankenhaushygiene (Grundkurs) (40 UE)</b> <b>Modul I:</b> Hygienebeauftragter Arzt Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. PH F. Kipp, Jena, Univ.-Prof. Dr. med. A. Mellmann, Münster 	Teil 1: auf Anfrage Teil 2: Präsenz-Termin: Sa., 18.09.2021 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 650,00 N: € 710,00	50	Guido Hüls -2210	
<b>Krankenhaushygiene (Aufbaukurs) (160 UE)</b> <b>Modul II:</b> Organisation der Hygiene <b>Modul III:</b> Grundlagen der Mikrobiologie <b>Modul IV:</b> Bauliche und technische Hygiene <b>Modul V:</b> Gezielte Präventionsmaßnahmen <b>Modul VI:</b> Qualitätssichernde Maßnahmen/ Ausbruchmanagement	auf Anfrage	auf Anfrage	auf Anfrage	(je Modul) 32	Guido Hüls -2210	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Zusatz-Weiterbildung Manuelle Medizin/Chirotherapie (320 UE)</b>						
<b>Manuelle Medizin/Chirotherapie (Grundkurs/Aufbaukurs)</b> Leitung: Prof. Dr. med. M. Schilgen, Münster	Grundkurs Präsenz-Termine: Modul III: Fr., 05.11.–So., 07.11.2021 Modul I: Fr., 14.01.–So., 16.01.2022 Modul IV: Fr., 04.03.–So., 06.03.2022 Modul V: Fr., 29.04.–So., 01.05.2022 (zzgl. eLearning) Aufbaukurs noch offen	Münster	(je Modul Grundkurs) M: € 699,00 N: € 769,00  (je Modul Aufbaukurs) M: € 1.099,00 N: € 1.199,00	(je Modul) 35	Falk Schröder -2240	
<b>Zusatz-Weiterbildung Notfallmedizin (80 UE)/Zusatz-Weiterbildung Klinische Akut- und Notfallmedizin (80 UE)</b>						
<b>Notarztkurs Westfalen (Kursteile A–D)</b> Leitung: Frau Dr. med. K. Schaller, Dortmund	auf Anfrage	Dortmund-Eving	noch offen	90	Madeleine Reuver -2224	
<b>Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin (160 UE)</b>						
<b>Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. med. D. Domagk, Warendorf, Priv.-Doz. Dr. med. P. Lenz, Frau Dr. med. B. Roesner, Münster	Präsenz-Termine: Fr., 21.01.– So., 23.01.2022 und Fr., 04.02.– Sa., 05.02.2022 (zzgl. eLearning)	Münster	noch offen	45	Daniel Bussmann -2221	
<b>Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE)</b> Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. E. A. Lux, Lünen	Präsenz-Termine: Fr., 26.11.– So., 28.11.2021 und Fr., 10.12.– Sa., 11.12.2021 (zzgl. eLearning)	Lünen	M: € 999,00 N: € 1.099,00	45	Daniel Bussmann -2221	
<b>Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE)</b> Leitung: Dr. med. B. Hait, Unna, K. Reckinger, Herten	1. Halbjahr 2022	Haltern	noch offen	45	Daniel Bussmann -2221	
<b>Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE)</b> Leitung: Frau Dr. med. P. Küpper-Weyland, Bünde	auf Anfrage	Borkum	noch offen	45	Daniel Bussmann -2221	
<b>Palliativmedizin (Fallseminare einschl. Supervision) (120 UE)</b>	auf Anfrage	auf Anfrage	(je Modul) M: € 1.050,00 N: € 1.150,00	je 40	Daniel Bussmann -2221	
<b>Zusatz-Weiterbildung Sexualmedizin (120 UE)</b>						
<b>Modul I – Grundlagen der Sexualmedizin (44 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. med. N. H. Brockmeyer, Bochum	So., 31.10.– Mi., 03.11.2021 (zzgl. eLearning)	ILIAS	M: € 799,00 N: € 875,00	57	Christoph Ellers -2217	
<b>Zusatz-Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie (80 UE)</b>						
<b>Spezielle Schmerztherapie (Kursblock A–D)</b> Leitung: Prof. Dr. med. M. Tegenthoff, Dr. med. Dr. phil. A. Schwarzer, Bochum	Präsenz-Termin: Mo., 13.09.– Fr., 17.09.2020 (zzgl. eLearning)	Bochum	M: € 1.445,00 N: € 1.595,00	110	Falk Schröder -2240	
<b>Zusatz-Weiterbildung Sozialmedizin/Rehabilitationswesen (320 UE)</b>						
<b>Sozialmedizin/Rehabilitationswesen (Grundkurse Teile A/B und C/D) (160 UE)</b> Leitung: Dr. med. M. Körner, Dr. med. M. Rieger, Münster	Beginn: August 2021 Ende: November 2021 (zzgl. eLearning) (Quereinstieg möglich)	Münster	(je Teil) M: € 535,00 N: € 535,00	80	Melanie Dietrich -2201	


Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Sozialmedizin (Aufbaukurse Teile E/F und G/H) (160 UE)</b> Leitung: Dr. med. W. Klingler, Moers, Dr. med. J. Dimmek, Hamm 	Teil E: Mo., 05.07.– Fr., 09.07.2021 Teil F: Mo., 12.07. bis Fr., 16.07.2021 Teile G/H: Beginn: August 2021 Ende: März 2022 (zzgl. eLearning) (Quereinstieg möglich)	Münster   Münster/ Bochum 	(je Teil) M: € 535,00 N: € 535,00	80  80	Melanie Dietrich -2201	
<b>Zusatz-Weiterbildung Sportmedizin (240 UE)</b>						
<b>Sportmedizin (56 UE)</b> Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. K. Völker, Münster	auf Anfrage	Borkum	noch offen	56	Nina Deleiter -2211	
<b>Zusatz-Weiterbildung Suchtmedizinische Grundversorgung (50 UE)</b>						
<b>Suchtmedizinische Grundversorgung (Bausteine I–V)</b> Leitung: W. Terhaar, Münster 	Präsenz-Termine: Sa., 04.09.2021 und Fr., 19.11.–So., 21.11.2021 (zzgl. eLearning)	Münster	M: € 1.099,00 N: € 1.215,00	70	Hendrik Petermann -2203	

STRUKTURIERTE CURRICULARE FORTBILDUNGEN GEMÄSS CURRICULA DER BÄK						
						<a href="http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog">www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog</a>
<b>Antibiotic Stewardship Rationale Antiinfektivastrategien (184 UE)</b> Leitung: Dr. med. Chr. Lanckohr, EDIC, Univ.-Prof. Dr. med. A. Mellmann, Münster 					Guido Hüls -2210	
<b>Grundkurs zum ABS-Beauftragten: Modul I – Antiinfektiva (40 UE)</b>	Präsenz-Termine: Sa., 18.09.2021 und Mo./Di., 08./09.11.2021 (zzgl. eLearning) (evtl. Webinar)	Münster 	M: € 650,00 N: € 710,00	52		
<b>Aufbaukurs zum ABS-Experten: Modul II – Infektiologie (40 UE) Modul III – ABS (44 UE) Modul IV – Projektarbeit (40 UE) Modul V – Kolloquium (20 UE)</b>	Beginn: Januar 2022 Ende: November 2022 (zzgl. eLearning)	Münster 	auf Anfrage	53 53 44 20		
<b>Ernährungsmedizinische Grundversorgung (100 UE)</b> 	Präsenz-Termine: Fr., 22.10.– So., 24.10.2021 und Mi., 09.02.– So., 13.02.2022 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 1.930,00 N: € 1.980,00	120	Petra Pöttker -2235	
<b>Geriatrische Grundversorgung (60 UE)</b> 	auf Anfrage	Borkum	noch offen	72	Julia Nowotny -2237	
<b>Gesundheitsförderung und Prävention (24 UE)</b>  	Präsenz-Termin: Fr./Sa., 18./19.02.2022 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 795,00 N: € 875,00	30	Melanie Dietrich -2201	




Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Medizinische Begutachtung (64 UE)</b> <b>Modul I: Grundlagen (40 UE)</b>   <b>Modul II: Fachübergreifende Aspekte (8 UE)</b>  <b>Modul III: Fachspezifische Aspekte (16 UE)</b> Gesamtleitung: Frau Dr. med. S. Reck, Münster	Modul I: Fr./Sa., 11./12.03.2022 und Fr./Sa., 20./21.05.2022 (zzgl. eLearning) Die Termine am Freitag finden als Webinar statt.   Modul II: Sa., 03.09.2022  Modul III: Allgemeinmedizin/Innere Medizin: Fr./Sa., 25./26.11.2022 Orthopädie/Unfallchir- urgie: Fr./Sa., 11./12.11.2022 Neurologie/Psychiatrie: Fr./Sa., 18./19.11.2022	ILIAS/ Münster   Münster   Münster 	Modul I: M: € 950,00 N: € 1.050,00  Modul II: M: € 299,00 N: € 345,00  Modul III: M: € 825,00 N: € 865,00	78	Melanie Dietrich -2201	
<b>Medizinische Begutachtung            Aufbaumodul zur Erlangung der ankündi-            gungsfähigen Qualifikation für Ärzte/innen            mit der Zusatz-Weiterbildung „Sozial-            medizin“ und einer Facharztanerkennung im            Bereich der Ärztekammer Westfalen-Lippe</b> Leitung: Frau Dr. med. S. Reck, Münster, Prof. Dr. med. P. Gaidzik, Hamm 	Sa., 19.02.2022 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 349,00 N: € 399,00	12	Melanie Dietrich -2201	
<b>Medizin für Menschen mit intellektueller            Beeinträchtigung oder mehrfacher Behinde-            rung (50 UE)</b>  Leitung: Dr. med. J. Stockmann, Bielefeld, Dr. med. S. Elstner MBA, Berlin	Präsenz-Termine: Fr./Sa., 24./25.09.2021 und Fr./Sa., 19./20.11.2021 und Fr./Sa., 28./29.01.2022 (zzgl. eLearning)	Bielefeld	M: € 1.099,00 N: € 1.299,00	112	Nina Wortmann -2238	
<b>Organisation in der Notaufnahme –            Klinische Notfall- und Akutmedizin (80 UE)</b> Leitung: Dr. med. H.-W. Kottkamp, Bielefeld   <b>Online Fortbildung Notfallkoordination            im Präklinischen Notfalldienst und in            Zentralen Notaufnahmen (6 UE) s. S. 43</b>	Präsenz-Termin: Do., 27.01.– So., 30.01.2022 (zzgl. eLearning)	Bielefeld	M: € 1.875,00 N: € 2.075,00	120	Madeleine Reuver -2224	
<b>Osteopathische Verfahren – Module I–VIII            (160 UE)</b>  Leitung: Dr. med. R. Kamp, MME, Dr. med. A. Schmitz, Iserlohn	Beginn: August 2021 Ende: Februar 2023 (zzgl. eLearning)	Bestwig 	(je Modul) M: € 625,00 N: € 695,00	192	Nina Deleiter -2211	
<b>Reisemedizinische Gesundheitsberatung            (32 UE)</b>  Leitung: Dr. med. B. Rieke, Düsseldorf	Präsenz-Termine: Sa., 05.02.2022 und Sa., 02.04.2022 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 619,00 N: € 679,00	44	Guido Hüls -2210	

## CURRICULARE FORTBILDUNGEN

[www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog](http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog)
**Ärztliche Führung (80 UE)**  
**Führen als Erfolgsfaktor – Selbstreflektiert  
 zur erfolgreichen ärztlichen Führungskraft**   
 Leitung: Dr. med. J. Dehnst, Hemer,  
 Dr. med. J. A. Gehle, Gelsenkirchen,  
 Dr. med. Chr. Karl, Paderborn,  
 Dr. med. M. Weniger, Gelsenkirchen































 Präsenz-Termine:  
 Fr./Sa., 03./04.12.2021 und  
 Fr./Sa., 28./29.01.2022 und  
 Fr./Sa., 11./12.03.2022 und  
 Fr./Sa., 10./11.06.2022  
 (zzgl. eLearning)




















 Schwerte 

 M: € 2.950,00  
 N: € 3.245,00




96

 Lisa Lenzen  
-2209


Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Anästhesie bei herzchirurgischen und interventionellen kardiologischen Eingriffen – Theorieteil (40 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. med. Chr. Schmidt, Münster 	Präsenz-Termin: Mi., 08.09.– Sa., 11.09.2021 (zzgl. eLearning)	Münster	M: € 999,00 N: € 1.099,00	48	Hendrik Petermann -2203	
<b>Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen in aufenthaltsrechtlichen Verfahren und im Sozialen Entschädigungsrecht (24 bzw. 32 UE)</b> <b>Grundlagenmodul (16 UE), Aufbaumodul 1 „Aufenthaltsrechtliches Verfahren“ (8 UE) und/oder Aufbaumodul 2 „Soziales Entschädigungsrecht“ (8 UE)</b> Leitung: Dr. med. M. Reker, Bielefeld	Grundlagenmodul: auf Anfrage Aufbaumodul 1: auf Anfrage Aufbaumodul 2: auf Anfrage	Bielefeld  Bielefeld  Münster 	noch offen	24 bzw. 32	Melanie Dietrich -2201	
<b>Diagnostik und Therapie schlafbezogener Atemstörungen (40 UE)</b> Leitung: Frau Dr. med. M. Neddermann, Herne/ Bochum/Düsseldorf, Prof. Dr. med. P. Young, Bad Feilnbach 	Mi., 10.11.2021  und Präsenz-Termin: Sa., 13.11.2021 (zzgl. Hospitation und eLearning)	ILIAS  Herne 	M: € 585,00 N: € 649,00	59	Christoph Ellers -2217	
<b>eHealth – Informationstechnologie in der Medizin (40 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. P. Haas, Dortmund   <b>eHealth – eine praxisorientierte Einführung (10 UE)</b> s. S. 33	Präsenz-Termine: Fr./Sa., 27./28.08.2021 und Sa., 02.10.2021 (zzgl. eLearning)	Dortmund 	M: € 699,00 N: € 765,00	60	Christoph Ellers -2217	
<b>Entwicklungs- und Sozialpädiatrie für die kinder- und jugendärztliche Praxis (30 UE – zus. erforderlich 10 Std. Hospitation)</b> Leitung: Frau Dr. med. K.-A. Hameister, Unna, Dr. med. G. Wolf, Duisburg 	Mi., 10.11.2021 und Fr., 12.11.2021 und Mi., 17.11.2021 und Fr., 19.11.2021 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 695,00 N: € 765,00  (inkl. Hospitation) M: € 920,00 N: € 1.015,00	40	Falk Schröder -2240	
<b>72-UE-Kurs zur Qualifikation zur fach gebundenen genetischen Beratung gemäß § 7 Abs. 3 und § 23 Abs. 2 Nr. 2a Gendiagnostikgesetz (GenDG)</b> Leitung: Frau Priv.-Doz. Dr. med. S. Hoffjan, Prof. Dr. med. H. P. Nguyen, Bochum, Prof. Dr. med. F. Tüttelmann, Münster <b>Facharzt-Gruppe:</b> interdisziplinär 	Fr./Sa., 03./04.12.2021 und Fr./Sa., 04./05.02.2022 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 1.095,00 N: € 1.195,00	84	Anja Huster -2202	
<b>Qualitätsbeauftragter Hämotherapie (40 UE)</b> Leitung: Dr. med. R. Deitenbeck, Hagen, Frau Dr. med. A. Gilles, Münster 	Präsenz-Termin: Di., 26.10.– Fr., 29.10.2021 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 1.250,00 N: € 1.375,00	48	Nina Wortmann -2238	
<b>Hautkrebs-Screening (8 UE)</b> Leitung: A. Leibing, Selm, U. Petersen, Dortmund   <b>eRefresher Hautkrebs-Screening (5 UE)</b> s. S. 34	Präsenz-Termin: Mi., 22.09.2021 (zzgl. eLearning)	Münster	M: € 349,00 N: € 399,00	12	Hendrik Petermann -2203	
<b>Herz und Diabetes – Aktuelles und praxisrelevantes zur Diagnostik, Therapie und Nachsorge (30 UE)</b> Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. D. Tschöpe, Bad Oeynhausen 	Sa., 19.02.2022 und Sa., 19.03.2022 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 745,00 N: € 825,00	44	Hendrik Petermann -2203	
<b>Feststellung des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls (12 UE)</b> Leitung: Dr. med. G. Frings, Kamp-Lintfort, Dr. med. H. Yahya, Duisburg 	Fr., 01.10.2021 (zzgl. eLearning) 	Online	€ 290,00	12	Guido Hüls -2210	
<b>Hygienebeauftragter Arzt (40 UE)</b> Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. PH F. Kipp, Jena, Univ.-Prof. Dr. med. A. Mellmann, Münster  <b>Hinweis:</b> Die Veranstaltung ist voll umfänglich auf die Zusatz-Weiterbildung „Krankenhaushygiene“ anrechnungsfähig.	Teil 1: auf Anfrage Teil 2: Präsenz-Termin: Sa., 18.09.2021 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 650,00 N: € 710,00	50	Guido Hüls -2210	


















Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Impfseminar (16 UE)</b> Leitung: Frau Dr. med. S. Ley-Köllstadt, Marburg 	Präsenz-Termin: Sa., 04.09.2021 <b>oder</b> Sa., 06.11.2021 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 349,00 N: € 399,00	22	Petra Pöttker -2235	
<b>Infektionsmanagement in der Praxis (40 UE)</b> Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillissen, Münster, Dr. med. Chr. Kolorz, Telgte, Dr. med. Chr. Lanckohr, EDIC, Münster, Priv.-Doz. Dr. med. B. Schaaf, Dortmund, Dr. med. V. Schrage, Legden 	Sa., 06.11.2021 und Fr./Sa., 19./20.11.2021 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 1.199,00 N: € 1.299,00	56	Burkhard Brautmeier -2207	
<b>Lymphologie (55 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. med. M. Stücker, Bochum, Dr. med. P. Nolte, Meinerzhagen 	auf Anfrage 	ILIAS	noch offen	80	Daniel Bussmann -2221	
<b>Medizinethik (40 UE)</b> Leitung: Frau Prof. Dr. med. B. Schöne-Seifert, Münster, Prof. Dr. phil. A. Simon, Göttingen, Dr. med. B. Hanswille, Dortmund, Prof. Dr. med. Dr. phil. J. Atzpodien, Münster Moderation: Frau Dr. med. D. Dorsel, M. A., LL.M., Münster 	Präsenz-Termine: Modul 1/2021: Fr./Sa., 19./20.11.2021 Modul 2/2022: Fr./Sa., 04./05.02.2022 Modul 1/2022: Fr./Sa., 02./03.12.2022 Modul 2/2023: Fr./Sa., 03./04.02.2023 (zzgl. eLearning) (Quereinsteig möglich)	Münster Münster Schwerte Schwerte	(je Modul) M: € 525,00 N: € 575,00	(je Mo- dul) 24	Parisia Olube -2243	
<b>Grundlagen- bzw. Aufbaukurs (Prüferkurs) für Prüfer/Stellvertreter/Mitglieder der Prüfgruppe bei klinischen Prüfungen (16 UE)</b> Leitung: Frau Dr. med. T. Butterfaß-Bahloul, Münster 	Fr./Sa., 24./25.09.2021 <b>oder</b> Do./Fr., 18./19.11.2021	ILIAS	M: € 635,00 N: € 699,00	16	Daniel Bussmann -2221	
<b>MPG-Ergänzungskurs für Prüfer/innen in klinischen Prüfungen nach dem Medizinproduktegesetz (MPG) (6 UE)</b> Leitung: Frau Dr. med. T. Butterfaß-Bahloul, Münster	1. Halbjahr 2022	Münster	noch offen	6	Daniel Bussmann -2221	
<b>Auffrischkurs (AMG) für Prüfer/innen (5 UE) Praxis Klinischer Prüfungen</b> Leitung: Frau Dr. med. T. Butterfaß-Bahloul, Münster 	Do., 30.09.2021	ILIAS	M: € 315,00 N: € 359,00	5	Daniel Bussmann -2221	
<b>Psychosomatische Grundversorgung/ Patientenzentrierte Kommunikation (50 UE) Theoretische Grundlagen/ Ärztliche Gesprächsführung</b> Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. theol. G. Heuft, Münster, Frau Dr. med. I. Veit, Herne 	Präsenz-Termine: Fr./Sa., 01./02.10.2021 und Fr./Sa., 19./20.11.2021 (zzgl. eLearning)	Bielefeld	M: € 1.150,00 N: € 1.265,00	60	Anja Huster -2202	
<b>Psychotraumatologie (40 UE)</b> Leitung: Dr. med. Th. Haag, Herdecke	Fr., 15.10.–So., 17.10.2021 und Fr., 22.10.–So., 24.10.2021 	Schwerte	M.: € 840,00 N.: € 920,00	40	Petra Pöttker -2235	
<b>Psychotherapie der Traumafolgestörungen (mind. 100 UE) Block B (42 UE) – Quereinsteig möglich</b> Leitung: Frau U. Bluhm-Dietsche, Bielefeld, Dr. med. Th. Haag, Herdecke	auf Anfrage	noch offen	M: € 1.100,00 N: € 1.210,00	42	Julia Nowotny -2237	
<b>Schmerzmedizinische Grundversorgung – Erstbehandlung und Prävention (40 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. med. D. Pöpping, Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Pogatzki-Zahn, Münster, Dr. med. K.-M. Schregel, Gronau, Dr. med. Dr. phil. A. Schwarzer, Prof. Dr. med. P. Schwenkreis, Bochum, Dr. med. M. Klock, Siegen 	auf Anfrage	Bochum Münster	noch offen	52	Anja Huster -2202	
















Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Sexuelle Gesundheit und sexuell übertragbare Infektionen (STI) (44 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. med. N. H. Brockmeyer, Bochum Hinweis: Die Veranstaltung ist voll umfänglich auf das Modul I – Grundlagen der Sexualmedizin des (Muster-)Kursbuches „Sexualmedizin“ zum Erwerb der Zusatz-Weiterbildung „Sexualmedizin“ anrechnungsfähig.	So., 31.10.– Mi., 03.11.2021 (zzgl. eLearning)	ILIAS 	M: € 799,00 N: € 875,00	57	Christoph Ellers -2217	
<b>Stressmedizin (52 UE)</b> Zielgruppe: Ärzte/innen, Psychologische Psychotherapeuten/innen und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe Leitung: Dr. med. Chr. Haurand, Dr. med. M. Weniger, Gelsenkirchen, Dr. med. H. Ullrich, Siegen	auf Anfrage	Möhnesee	M: € 950,00 N: € 1.045,00	72	Petra Pöttker -2235	
<b>Studienleiterkurs für Ärzte/innen und wissenschaftliche Mitarbeiter/innen (24 UE)</b> Konzeption und Durchführung klinischer Studien Leitung: Frau Dr. med. T. Butterfaß-Bahloul, Münster	auf Anfrage	Münster	noch offen	24	Daniel Bussmann -2221	
<b>Ärztlich begleitete Tabakentwöhnung (28 UE)</b> Leitung: Priv.-Doz. Dr. rer. nat. Dipl.-Psych. R. Demmel, Breckerfeld, Dr. med. D. Geyer, Schmallenberg-Bad Fredeburg	Präsenz-Termine: Mi., 29.09.2021 und Sa., 30.10.2021 und Sa., 04.12.2021 (zzgl. eLearning)	Dortmund 	M: € 649,00 N: € 715,00	40	Christoph Ellers -2217	
<b>Qualifikation Telenotarzt (28 UE)</b>	s. Notfallmedizin S. 46				Madeleine Reuver -2224	
<b>Klinische Transfusionsmedizin (16 UE)</b> Qualifikation als Transfusionsverantwortlicher/ Transfusionsbeauftragter/ Leiter Blutdepot Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. U. Cassens, Dortmund, Dr. med. R. Deitenbeck, Hagen, Frau Dr. med. A. Gilles, Münster, Dr. med. H. Hillmann, Münster	Präsenz-Termin: Di., 26.10.2021 oder Fr., 25.03.2022 (zzgl. eLearning)	Münster Dortmund 	M.: € 539,00 N.: € 599,00	24	Nina Wortmann -2238	
<b>Transplantationsbeauftragter Arzt (TxB) (48 UE)</b> Theoretische Fortbildung und Gesprächsführung/Angehörigengespräch (32 UE) Feststellung des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls (8 UE) Nachweis der Begleitung einer Organspende inkl. Entnahmeoperation (8 UE) Leitung: Dr. med. G. Frings, Kamp-Lintfort, Dr. med. H. Yahya, Duisburg	Theoretische Fortbildung: auf Anfrage Gesprächsführung/ Angehörigengespräch auf Anfrage	Düsseldorf	noch offen	*	Guido Hüls -2210	
<b>Verkehrsmedizinische Begutachtung (28 UE)</b> Module I–IV: Verkehrsmedizinische Qualifikation Modul V (optional): CTU-Kriterien, Probenentnahme Leitung: Dr. med. U. Dockweiler, Bielefeld	Modul I: Mi., 27.10.2021 Modul II eLearning: 28.10.–12.11.2021 Modul III und IV: Sa./So., 13./14.11.2021 Modul V (optional): auf Anfrage	ILIAS 	Module I–IV: M: € 599,00 N: € 659,00	Module I–IV: 26	Burkhard Brautmeier -2207	
<b>Ärztliche Wundtherapie (54 UE)</b> Leitung: Dr. med. O. Frerichs, Bielefeld, Prof. Dr. med. M. Stücker, Bochum	1. Halbjahr 2022	noch offen	noch offen	79	Daniel Bussmann -2221	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929
------	-------	-----	----------	---	----------------------




**NOTFALLMEDIZIN****NOTFALLMEDIZINISCHE AUS-, WEITER- UND FORTBILDUNGEN WESTFALEN-LIPPE** [www.akademie-wl.de/notfall](http://www.akademie-wl.de/notfall)[www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog](http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog)

<b>Notarztkurs Westfalen (Kurstteile A–D) (80 UE)</b> 	s. Weiterbildungskurse S. 40				Madeleine Reuver -2224	
<b>Organisation in der Notaufnahme – Klinische Notfall- und Akutmedizin (80 UE)</b> 	s. Strukturierte curriculare Fortbildung S. 42				Madeleine Reuver -2224	
<b>Notfallkoordination im Präklinischen Notfalldienst und in Zentralen Notaufnahmen (6 UE)</b> 	s. eLearning-Angebote S. 33				Madeleine Reuver -2224	
<b>Qualifikation Telenotarzt (28 UE)</b> <b>Zielgruppe:</b> Im klinischen oder rettungsdienstlichen Einsatz und in der eigenverantwortlichen Führung von Personen und in Strukturen besonders erfahrene Notärzte/innen (z. B. Leitende Notärzte, Oberärzte) Leitung: D. Fischer, Detmold/Lemgo 	auf Anfrage	noch offen	M: € 1.299,00 N: € 1.399,00	30	Madeleine Reuver -2224	
<b>Qualifikation zur/zum Leitenden Notärztin/ Leitenden Notarzt (40 Zeitstunden)</b> <b>Gemeinsames Seminar mit Organisatorischen Leitern Rettungsdienst (OrgL)</b>  Leitung: Prof. Dr. med. A. Bohn, Münster, Dr. med. A. Wiegatz, Krefeld, M. Hübner, Münster	Präsenz-Termin: Mo., 13.09.– Fr., 17.09.2021 <b>WARTELISTE</b> (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 1.290,00 N: € 1.420,00 (inkl. Übernachtung und Vollverpflegung)	61	Madeleine Reuver -2224	
<b>NAWL – Notarztfortbildung Westfalen-Lippe anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW</b> <b>Zielgruppe:</b> Notärzte/innen und alle notfallmedizinisch interessierten Ärzte/innen Leitung: Dr. med. Chr. Afflerbach, Gelsenkirchen, Prof. Dr. med. A. Bohn, Münster, Frau Dr. med. S. Brandt, Warendorf, Dr. med. K. Fuchs, Steinfurt, F. Schmidt, Gelsenkirchen, Dr. med. R. Schomaker, Warendorf, Dr. med. H.-G. Schonlau, Coesfeld, Dr. med. P. Wagener, Borken	Sa., 20.11.2021 9.00–17.00 Uhr  (Die Teilnahme am Vortragsteil ohne Workshop-Buchung ist möglich!)	Münster	Mitglieder Akademie/AGNNW/ Teilnehmer, die direkt über einen Träger des Rettungsdienstes angemeldet werden: € 199,00 (nur Vortragsteil: € 99,00) Nichtmitglieder o. g. Institutionen: € 239,00 (nur Vortragsteil: € 119,00)  10 •  Madeleine Reuver -2224			
<b>Notfälle in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation</b> Leitung: L. Mittelstädt, Witten	Mi., 08.09.2021 16.00–20.00 Uhr	Herne 	M: € 140,00 N: € 170,00 Für ein Praxisteam/ = 3 Pers./ Praxisinhaber: M: € 335,00 N: € 425,00	6	Nina Wortmann -2238	
<b>Notfälle in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation</b> Leitung: M. Breyer, Münster	auf Anfrage	Münster 		6	Nina Wortmann -2238	
<b>Notfälle in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation</b> Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. C. Hanefeld, Frau Dr. med. C. Kloppe, Bochum	Mi., 06.10.2021 16.00–20.00 Uhr	Bochum		6	Nina Wortmann -2238	
<b>Intensivseminar Kindernotfälle</b> Leitung: Dr. med. T. GüB, MBA, Münster	Sa., 24.09.2022 9.00–17.00 Uhr	Münster 	M: € 425,00 N: € 475,00	11	Nina Wortmann -2238	
<b>Lungenonographie – eine wertvolle Methode zur Abklärung der akuten Dyspnoe – nicht nur für die Intensiv- und Notfallmedizin</b>	s. Ultraschallkurse S. 49				Thore Schröder -2214	



















Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Der psychiatrische Notfall Umgang mit häufig auftretenden Notfallsituationen</b> Leitung: Dr. med. S. Streitz, Münster	Sa., 23.10.2021 9.00–13.00 Uhr	Münster 	M: € 159,00 N: € 189,00	5	Madeleine Reuver -2224	
<b>Crashkurs Ärztlicher Bereitschaftsdienst</b> Leitung: Dr. med. M. Döring, Münster	Sa., 04.12.2021 9.00–17.00 Uhr	Münster 	M: € 199,00 N: € 239,00	9	Madeleine Reuver -2224	













STRAHLENSCHUTZKURSE						
<a href="http://www.akademie-wl.de/strahlenschutz">www.akademie-wl.de/strahlenschutz</a>			<a href="http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog">www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog</a>			
<b>Aktualisierung der Fachkunde oder Kenntnisse im Strahlenschutz bei der Anwendung von Röntgenstrahlen nach der Strahlenschutzverordnung (8 UE)</b> (eLearning 4 UE/Präsenz 4 UE) <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen, MPE, MTA/MTRA, Medizinische Fachangestellte Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Münster, Dr. med. H.-J. Meyer-Krahmer, Steinfurt, Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Paderborn 	Mi., 22.09.2021 <b>oder</b> Mi., 27.10.2021 <b>oder</b> Sa., 20.11.2021 (alle Termine zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 179,00 N: € 199,00 MPE: € 199,00 MTA/MTRA: € 179,00 MFA: € 159,00	12	Melanie Dietrich Sonja Strohmann -2234	
<b>Grundkurs im Strahlenschutz (26 UE)</b> (eLearning 8 UE/Präsenz 18 UE) Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Dr. Dipl.-Phys. N. Meier, Münster, Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Paderborn 	Mo./Di., 20./21.09.2021 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 359,00 N: € 409,00 MPE: € 199,00	34	Melanie Dietrich Sonja Strohmann -2234	
<b>Spezialkurs im Strahlenschutz bei der Untersuchung mit Röntgenstrahlen (Röntgendiagnostik) (20 UE)</b> (eLearning 4 UE/Präsenz 16 UE) Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Dr. Dipl.-Phys. N. Meier, Münster, Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Paderborn 	Mo./Di., 27./28.09.2021 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 335,00 N: € 385,00 MPE: € 199,00	24	Melanie Dietrich Sonja Strohmann -2234	
<b>Spezialkurs für Interventionsradiologie (8 UE)</b> (eLearning 3 UE/Präsenz 5 UE) <b>Teilnahmevoraussetzung:</b> Teilnahme an dem 20-stündigen Spezialkurs im Strahlenschutz Leitung: Dr. med. M. Köhler, Dipl.-Ing. H. Lenzen, Münster 	Sa., 04.12.2021 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 455,00 N: € 495,00	11	Melanie Dietrich Sonja Strohmann -2234	




HYGIENE UND MPG						
			<a href="http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog">www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog</a>			
Hygienebeauftragter Arzt   Krankenhaushygiene   Hygiene und Desinfektion zur Bestellung einer/s Hygienebeauftragten in der Arztpraxis   Aufbereitung von Medizinprodukten zum Erwerb der Sachkunde gemäß Medizinproduktebetriebsverordnung   Refresherkurse Hygiene/MPG   eRefresherkurse Hygiene/MPG <b>Ansprechpartner:</b> Guido Hüls / Karolina Ikonnikova, Tel.: 0251 929-2210/-2208						


ULTRASCHALLKURSE						
Die Kurse entsprechen der Vereinbarung von Qualitätssicherungsmaßnahmen gemäß § 135 Abs. 2 SGB V zur Ultraschall Diagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) in der ab dem 01.04.2020 geltenden Fassung <a href="http://www.akademie-wl.de/ultraschall">www.akademie-wl.de/ultraschall</a>			<a href="http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog">www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog</a>			
<b>eKursbuch „PRAKTISSCHER ULTRASCHALL“</b> 	s. eLearning-Angebote S. 36				Hendrik Petermann -2203	



Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
eKursbuch „PÄDIATRISCHER ULTRASCHALL“ 	s. eLearning-Angebote S. 36				Hendrik Petermann -2203	
<b>Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) (Erwachsene) (Grundkurs) (DEGUM-zertifiziert)</b>  Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt <b>Hinweis:</b> Aufgrund der Corona-Pandemie wird der Kurs mit deutlich reduzierten Präsenzzeiten durchgeführt. Von den insgesamt 30 UE finden 9 UE in Form von eLearning, 8 UE in Form eines Webinars und 13 UE in Präsenzform/Praktische Übungen statt.	eLearning-Phase (9 UE) Mo., 04.10.– Do., 04.11.2021  Webinar (8 UE) Fr., 05.11.2021   Präsenz/Praktische Übungen (13 UE) Mo./Di., 08./09.11.2021	ILIAS  ILIAS  Münster 	M: € 720,00 N: € 795,00 (incl. eKursbuch „Praktischer Ultraschall“, incl. DEGUM Plakette)	39	Thore Schröder -2214	
<b>Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) (Erwachsene) (Grundkurs) (DEGUM-Zertifizierung beantragt)</b>  Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt	Präsenz-Termin: Mo., 17.01.– Mi., 19.01.2022 (zzgl. eLearning)	Theoreti- scher Teil: Witten Prakti- scher Teil: Datteln, Gelsen- kirchen- Buer oder Witten	M: € 795,00 N: € 875,00 (incl. eKursbuch „Praktischer Ultraschall“, incl. DEGUM Plakette)	39	Thore Schröder -2214	
<b>Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) (Kinder) (Basiskurs) (DEGUM-Zertifizierung beantragt)</b>  Leitung: Frau Dr. med. A. Schmitz- Stolbrink, Dortmund <b>Hinweis:</b> Aufgrund der Corona-Pandemie wird der Kurs mit deutlich reduzierten Präsenzzeiten durchgeführt. Von den insgesamt 31 UE finden 9 UE in Form von eLearning, 4 UE in Form eines Webinars und 18 UE in Präsenzform/Praktische Übungen statt.	eLearning-Phase (9 UE) Mo., 18.10.– Di., 16.11.2021  Webinar (4 UE) Mi., 17.11.2021   Präsenz/Praktische Übungen (18 UE) Sa./So., 20./21.11.2021	ILIAS  ILIAS  Münster 	M: € 750,00 N: € 825,00 (incl. eKursbuch „Pädiatrischer Ultraschall“, incl. DEGUM Plakette)	40	Thore Schröder -2214	
<b>Gefäßdiagnostik – Doppler-/Duplexsonographie zum Einstieg in diese beiden nicht-invasiven gefäßdiagnostischen Verfahren</b> 	s. eLearning-Angebote S. 36				Thore Schröder -2214	
<b>Gefäßdiagnostik – Doppler-/Duplex-Sonographie (Interdisziplinärer Grundkurs)</b> Leitung: Dr. med. B. Krabbe, Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt	Sa./So., 25./26.09.2021	Steinfurt	M: € 620,00 N: € 685,00	28	Thore Schröder -2214	
<b>Gefäßdiagnostik – Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extrakranielle hirnversorgende Gefäße (Aufbaukurs)</b> Leitung: Dr. med. B. Krabbe, Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt	Sa./So., 22./23.01.2022	Steinfurt	M: € 620,00 N: € 685,00	20	Thore Schröder -2214	
<b>Gefäßdiagnostik – Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extrakranielle hirnversorgende Gefäße (Abschlusskurs)</b> Leitung: Dr. med. B. Krabbe, Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt	Sa./So., 11./12.09.2021	Steinfurt	M: € 620,00 N: € 685,00	16	Thore Schröder -2214	
<b>Gefäßdiagnostik – Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extremitätenver-/entsorgende Gefäße (Aufbaukurs)</b> Leitung: Dr. med. B. Krabbe, Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt	Sa./So., 06./07.11.2021	Steinfurt	M: € 620,00 N: € 685,00	20	Thore Schröder -2214	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Gefäßdiagnostik – Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extremitätenver-/entsorgende Gefäße (Abschlusskurs)</b> Leitung: Dr. med. B. Krabbe, Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt	Sa./So., 11./12.09.2021	Steinfurt	M: € 620,00 N: € 685,00	16	Thore Schröder -2214	
<b>Schwangerschaftsdiagnostik: Weiterführende Differentialdiagnostik des Feten (B-Mode-Verfahren) (Aufbaukurs)</b> Leitung: Prof. Dr. med. R. Schmitz, Münster	Fr., 17.09.– So., 19.09.2021	Münster 	M: € 640,00 N: € 705,00	30	Thore Schröder -2214	
<b>Schwangerschaftsdiagnostik: Weiterführende Differentialdiagnostik des Feten (B-Mode-Verfahren) (Abschlusskurs)</b> Leitung: Prof. Dr. med. R. Schmitz, Münster	Sa./So., 18./19.09.2021	Münster 	M: € 640,00 N: € 705,00	20	Thore Schröder -2214	
<b>Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) – transthorakal (Jugendliche/Erwachsene) (Grundkurs)</b> Leitung: Dr. med. T. Dorsel, Warendorf, Dr. med. Chr. Kirsch, Lippstadt	Mi., 01.12.– Sa., 04.12.2021	Lippstadt	M: € 620,00 N: € 685,00	38	Thore Schröder -2214	
<b>Fortbildungskurs: Lungensonographie – eine wertvolle Methode zur Abklärung der akuten Dyspnoe – nicht nur für die Intensiv- und Notfallmedizin</b> Leitung: Dr. med. U. Böck, Dr. med. M. Markant, Marl	Sa., 04.09.2021 <b>oder</b> Sa., 25.09.2021 jeweils 9.00–16.00 Uhr	Marl	M: € 349,00 N: € 399,00	10	Thore Schröder -2214	
<b>Fortbildungskurs: Darmsonographie (Appendizitis, CED, Divertikulitis, Karzinom) DEGUM-Modul (DEGUM zertifiziert)</b> Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt, Dr. med. M. Iasevoli, Witten, Prof. Dr. med. A. Tromm, Hattingen	Fr., 03.09.2021 9.00–16.30 Uhr	Witten/ Hattingen	M: € 349,00 N: € 399,00 (incl. Kapitel „Darmschall“, incl. DEGUM- Plakette)	9	Thore Schröder -2214	
<b>Fortbildungskurs: Sonographie der Säuglingshüfte nach Graf – Update 2022 QS-Vereinbarung Säuglingshüfte vom 01.04.2012 nach § 135 Abs. 2 SGB V (Anlage V zur Ultraschall-Vereinbarung)</b> Leitung: Dr. med. H. D. Matthiessen, Münster, Dr. med. R. Listringhaus, Herne	Präsenz-Termin: Mi., 26.01.2022 (zzgl. eLearning)	Herne 	M: € 349,00 N: € 399,00	13	Thore Schröder -2214	
<b>Refresherkurs: Sonographie – Fetale Fehlbildungen sicher erkennen (DEGUM-Zertifizierung beantragt)</b> Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Münster, Dr. med. Th. von Ostrowski, Dorsten, Dr. med. R. Menkhaus, Minden, Prof. Dr. med. M. Meyer-Wittkopf, Rheine	Sa., 02.10.2021 9.00–17.00 Uhr (evtl. Webinar)	Münster	M: € 230,00 N: € 275,00 (incl. DEGUM- Plakette)	10	Thore Schröder -2214	
<b>Refresherkurs: Dopplersonographie in der Schwangerschaft (DEGUM-Zertifizierung beantragt)</b> Leitung: Dr. med. Th. von Ostrowski, Dorsten, Dr. med. J. Steinhard, Münster, Dr. med. R. Menkhaus, Minden, Prof. Dr. med. M. Meyer-Wittkopf, Rheine	Sa., 22.01.2022 9.00–17.00 Uhr (evtl. Webinar)	Dortmund	M: € 230,00 N: € 275,00 (incl. DEGUM- Plakette)	10	Thore Schröder -2214	

<b>DMP</b>						
Vereinbarung nach § 73 a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V <a href="http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog">www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog</a>						
<b>DMP-spezifische Online-Fortbildung</b>		s. eLearning-Angebote S. 35			Karolina Ikonnikova -2224	









Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten mit Asthma bronchiale und chronisch obstruktiver Bronchitis (COPD) (22 UE)</b> <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen, Physio- und Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen und Medizinische Fachangestellte <b>Leitung:</b> Frau K. Popkirova, Priv.-Doz. Dr. med. B. Schaaf, Dortmund, Priv.-Doz. Dr. med. G. Nilius, Essen	Präsenz-Termin: Fr./Sa., 26./27.11.2021 (zzgl. eLearning)	Dortmund	M: € 699,00 N: € 769,00 Andere Zielgruppen: € 699,00 (Inkl. Schulungsunterlagen im Wert von € 140,00)	28	Guido Hüls -2210	

**QUALITÄTSMANAGEMENT – FEHLERMANAGEMENT/RISIKOMANAGEMENT**
[www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog](http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog)

























KPQM – KV-Praxis-Qualitätsmanagement - Schulung zum Qualitätsmanagement | Risiko- und Fehlermanagement – Praktische Umsetzung mit Hilfe des Qualitätsmanagements | Qualifikation zum Moderator von Qualitätszirkeln nach SGB V gem. der KBV-Dramaturgie zur Moderatorengrundausbildung















**Ansprechpartner:** Falk Schröder, Tel.: 0251 929-2240

**WORKSHOPS/KURSE/SEMINARE**
[www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog](http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog)


<b>Balint-Gruppe</b> <b>Leitung:</b> Univ.-Prof. Dr. med. Dr. theol. G. Heuft, Münster	s. Weiterbildungskurse S. 39				Falk Schröder -2240	
<b>Medizinische Begutachtung Aufbaumodul zur Erlangung der ankündigungsfähigen Qualifikation für Ärzte/innen mit der Zusatz-Weiterbildung „Sozialmedizin“ und einer Facharztanerkennung im Bereich der Ärztekammer Westfalen-Lippe</b> <b>Leitung:</b> Frau Dr. med. S. Reck, Münster, Prof. Dr. med. P. Gaidzik, Hamm	s. Strukturierte curriculare Fortbildungen S. 42				Melanie Dietrich -2201	
<b>Motivations- und Informationsschulung Alternative bedarfsorientierte betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung</b> <b>Leitung:</b> Dr. med. Chr. SaBe, Münster  <b>Aufbauschulung</b> s. S. 36	Mi., 08.12.2021 14.00–19.00 Uhr	Münster 	M: € 499,00 N: € 549,00	6	Anja Huster -2202	
<b>Körperliche Untersuchung des Bewegungsapparates (9 UE) Von der Untersuchung zur Diagnose – Schultergelenk, Hüftgelenk, Kniegelenk und Fuß</b> <b>Leitung:</b> Prof. Dr. med. Chr. Lüring, Dortmund	Präsenz-Termin: Fr., 20.08.2021 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 299,00 N: € 349,00	10	Petra Pöttker -2235	
<b>Gewalt gegen Ärzte/innen und medizinisches Fachpersonal Arztpraxis und Krankenhaus als Tatort Gewaltursachen/-dimensionen und Möglichkeiten des Handelns Lösungen für einen sicheren Arbeitsalltag</b> <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen, Medizinische Fachangestellte, Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe und Mitarbeiter/innen im Öffentlichen Gesundheitsdienst <b>Leitung:</b> Dr. med. K. Fuchs, Steinfurt	Sa., 21.08.2021 9.00–16.00 Uhr	Münster 	M: € 249,00 N: € 289,00	9	Nina Deleiter -2211	







Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>SKILLS LAB</b> <b>Gelenke, Wirbelsäule, Muskeln, Knochen und Nerven (10 UE)</b> <b>Einfach und effektiv: Vom Schmerz und Symptom zur Diagnose</b> Zielgruppe: Allgemeinmediziner, Internisten, Neurologen, Orthopäden und Ärzte/innen in Weiterbildung Leitung: Dr. med. Th. Günnewig, Recklinghausen, Prof. Dr. med. Chr. Lüring, Dortmund	Präsenz-Termin: Fr., 17.09.2021 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 259,00 N: € 299,00	12	Petra Pöttker -2235	
<b>Moderatorentaining Ethikberatung</b> Zielgruppe: Ärzte/innen und interprofessionelle Teams Leitung: Frau Dr. med. B. Behringer, Bochum, N. Jömann, Münster	Fr., 17.09.2021 14.00–19.45 Uhr Sa., 18.09.2021 9.00–17.15 Uhr	Münster 	M: € 475,00 N: € 525,00 Für ein Team/ = 3 Pers./ Arzt/Ärztin: M: € 1.275,00 N: € 1.425,00	20	Parisia Olube -2243	
<b>Arthrose Update – Untere Extremität (8 UE)</b> <b>Neues und Bewährtes für die Praxis</b> Zielgruppe: Allgemeinmediziner, Orthopäden, Unfallchirurgen und weitere interessierte Ärzte/innen Leitung: Prof. Dr. med. B.-D. Katthagen, Dortmund	Präsenz-Termin: Mi., 22.09.2021 (zzgl. eLearning) (evtl. Webinar)	Dortmund 	M: € 299,00 N: € 349,00	12	Guido Hüls -2210	
<b>EKG-Seminar</b> Leitung: Dr. med. J. Günther, Münster	Fr., 24.09.2021 13.30–20.30 Uhr Sa., 25.09.2021 9.00–14.00 Uhr	Münster 	M: € 299,00 N: € 345,00	14	Petra Pöttker -2235	
<b>EMDR – Eye Movement Desensitization and Reprocessing</b> Zielgruppe: Ärzte/innen und Psychologische Psychotherapeuten/innen Leitung: Dr. med. T. M. Mendler, Münster					Julia Nowotny -2237	
<b>Grundkurs mit Praxistag (32 UE)</b>	Präsenz-Termin: Fr./Sa., 24./25.09.2021 (zzgl. eLearning) Praxistag: Sa., 23.10.2021	Münster 	M: € 850,00 N: € 935,00	37		
<b>Fortgeschrittenenkurs (22 UE)</b>	Präsenz-Termin: Fr./Sa., 03./04.12.2021 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 750,00 N: € 825,00	26		
<b>Praktischer Tapingkurs</b> <b>Praxis moderner Tapingverfahren</b> Leitung: Dr. med. E. Peuker, Münster	Sa., 02.10.2021 9.00–16.45 Uhr	Münster 	M: € 299,00 N: € 349,00	10	Guido Hüls -2210	
<b>Bochumer Wirbelsäulen Interventionskurs – BoWis-Kurs</b> Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. T. L. Schulte, Dr. med. T. Theodoridis, Bochum	Fr., 08.10.2021 14.00–18.15 Uhr Sa., 09.10.2021 8.00–14.30 Uhr	Bochum 	M: € 825,00 N: € 925,00	17	Nina Deleiter -2211	
<b>Kardiale Differentialdiagnose mittels Elektrokardiogramm (EKG)</b> <b>Vom Symptom zur Diagnose und Therapie</b> Leitung: Dr. med. G. Huhn, Münster	Fr., 08.10.2021 9.00–17.00 Uhr	Münster 	M: € 285,00 N: € 329,00	9	Petra Pöttker -2235	
<b>Klinische Elektroneurophysiologie Neurografie/Myografie</b> Leitung: Prof. Dr. med. H. Buchner, Recklinghausen	Fr., 15.10.2021 14.00–18.00 Uhr Sa., 16.10.2021 9.00–17.30 Uhr	Bochum	M: € 249,00 N: € 299,00	17	Guido Hüls -2210	
<b>Klinische Elektroneurophysiologie Elektroenzephalografie</b> Leitung: Prof. Dr. med. H. Buchner, Recklinghausen	Fr., 22.10.2021 14.00–18.00 Uhr Sa., 23.10.2021 9.00–17.30 Uhr	Ibbenbüren	M: € 249,00 N: € 299,00	17	Guido Hüls -2210	
<b>ABS – Antibiotic Stewardship ambulant (8 UE)</b> Zielgruppe: Ärzte/innen und Apotheker/innen Leitung: Dr. med. Chr. Lanckohr, EDIC, Münster	Präsenz-Termin: Mi., 03.11.2021 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 179,00 N: € 215,00	10	Guido Hüls -2210	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Medical English – Communication Skills for Doctors</b> Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. Chr. Herzmann, Borstel	Sa., 13.11.2021 9.30–17.30 Uhr	Münster 	M: € 249,00 N: € 299,00	11	Julia Nowotny -2237	
<b>Angststörungen in der ärztlichen Praxis Erkennen und behandeln</b> Leitung: Dr. med. G. Driesch, Münster	Mi., 17.11.2021 16.30–20.30 Uhr	Münster 	M: € 179,00 N: € 215,00	6	Petra Pöttker -2235	
<b>Chefarztrecht – Der Chefarztvertrag heute/ Persönliche Leistungserbringung</b> <b>Zielgruppe:</b> Oberärzte/innen, die eine Lei- tungsfunktion anstreben und interessierte Chefärzte/innen Moderation: N. J. Schuster, Düsseldorf	Sa., 20.11.2021 9.00–17.00 Uhr 	ILIAS	M: € 329,00 N: € 379,00 Mitglieder des VLK: € 329,00		Lisa Lenzen -2209	
<b>Chefarztrecht – Schleudersitz Chefarzt?/ Haftungsrisiken</b> <b>Zielgruppe:</b> Chefärzte/innen und Oberärzte/ innen, die eine Chefarztposition anstreben Moderation: N. J. Schuster, Düsseldorf	Sa., 18.12.2021 9.00–17.00 Uhr 	ILIAS	M: € 329,00 N: € 379,00 Mitglieder des VLK: € 329,00		Lisa Lenzen -2209	
<b>Ärzte/innen als Weiterbilder/ Führen im Generationenkonflikt</b> <b>Zielgruppe:</b> Chefärzte/innen, Oberärzte/innen und Ärzte/innen, die eine Leitungsfunktion anstreben Moderation: N. J. Schuster, Düsseldorf	Sa., 08.01.2022 9.00–17.00 Uhr 	ILIAS	M: € 329,00 N: € 379,00 Mitglieder des VLK: € 329,00	9	Lisa Lenzen -2209	
<b>Lungenfunktion</b> <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen, Medizinische Fachan- gestellte und Angehörige anderer Medizini- scher Fachberufe Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. K.-J. Franke, Lüdenscheid	Sa., 27.11.2021 9.00–15.00 Uhr	Lüden- scheid	M: € 325,00 N: € 375,00 Andere Zielgruppen: € 325,00	9	Guido Hüls -2210	
<b>Evozierte Potentiale</b> <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen, Med.-Technische Assistenten/innen, Psychologen/innen, Biologen/innen und Physiologen/innen Leitung: Prof. Dr. med. H. Buchner, Reckling- hausen, Prof. Dr. med. W. Paulus, Göttingen	Präsenz-Termin: Sa., 04.12.2021 (zzgl. eLearning)	Bochum- Langen- dreer	noch offen	12	Guido Hüls -2210	
<b>Hausärztliche Behandlung opioidabhängiger Patientinnen und Patienten – Wie geht das? (8 UE)</b> Leitung: W. Terhaar, Münster <b>Hinweis:</b> Die KVWL und die KVNO fördern die Teilnahme an dem Fortbildungsseminar durch Übernahme der Teilnehmergebühr (je KV-Be- reich für 36 Ärzte/innen). Die Förderung wird bei der Anmeldung nach Posteingangsdatum berücksichtigt.	Präsenz-Termin: Mi., 15.12.2021 (zzgl. eLearning)	Dortmund 	M: € 369,00 N: € 429,00	11	Hendrik Petermann -2203	

## FORUM ARZT UND GESUNDHEIT

[www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog](http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog)

<b>Stressbewältigung durch Achtsamkeit – Mindfulness-Based-Stress-Reduction (MBSR)</b> <b>Vertiefungsseminar</b> Leitung: Dr. med. M. Weniger, Gelsenkirchen	Fr., 29.10.– So., 31.10.2021	Möhnesee- Delecke 	M: € 675,00 N: € 745,00	33	Petra Pöttker -2235	
<b>Qigong Yangsheng</b> <b>Übungen zur Pflege des Lebens</b> Leitung: Frau Dr. med. I. Häfner-Gonser, Biberach/Riß	Fr., 27.08.– So., 29.08.2021	Münster	M: € 465,00 N: € 535,00	19	Petra Pöttker -2235	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Yoga-Praxisworkshop</b> Anspannen, um zu entspannen Leitung: Frau Dr. med. R. Kleine-Zander, Münster	Mi., 08.12.2021 15.30–19.45 Uhr	Münster	M: € 159,00 N: € 189,00	6	Guido Hüls -2210	

**FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN VON EINRICHTUNGEN DER ÄRZTEKAMMER WESTFALEN-LIPPE  
UND DER KASSENÄRZTLICHEN VEREINIGUNG WESTFALEN-LIPPE  
UND VON WESTFÄLISCH-LIPPISCHEN ÄRZTEVEREINEN**

VB Dortmund						
Ärzteverein Lünen e. V.	Termine und Themen nach Rücksprache mit dem Vorstand			Praxis Dr. Lubienski, Internet: <a href="http://www.aerzteverein.de">www.aerzteverein.de</a> , E-Mail: <a href="mailto:info@aerzteverein.de">info@aerzteverein.de</a> , Tel. 0231 987090-0		
Ärzteverein Unna e. V.	Veranstaltungen jeweils freitags, 19.00 Uhr im Ringhotel Katharinenhof, Bahnhofstr. 49, 59423 Unna (Details s. Homepage)		2	Dr. Marcus Dormann, Tel.: 02303 21028, Internet: <a href="http://www.aerzteverein-unna.de">www.aerzteverein-unna.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@aerzteverein-unna.de">info@aerzteverein-unna.de</a>		
Hausarztforum des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe (Qualitätszirkel „Hausarztmedizin“ Dortmund)			3	Ulrich Petersen, Tel.: 0231 409904, Fax: 0231 4940057		
VB Münster						
Ärzteverein Altkreis Ahaus e. V.	Fortbildungen jeweils 3. Donnerstagabend im Monat, JHV im April jeden Jahres, Sommerexkursion Mittwoch nachmittags, Jahresabschlusstreffen dritter Freitag im November			Dr. med. Dr. rer. nat. N. Balbach, Internet: <a href="http://www.aerzteverein-alkreis-ahaus.de">www.aerzteverein-alkreis-ahaus.de</a> , Tel.: 02561 1015, Fax: 02561 1260		

## INFORMATIONEN FÜR FORTBILDUNGSANBIETER

### Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können mit einem Antragsformular die Anerkennung ihrer Veranstaltung beantragen. Anträge können auch web-basiert gestellt werden. Zur Nutzung des Online-Portals sind zunächst die Zugangsdaten unter [www.aekwl.de/zugang-erkennung](http://www.aekwl.de/zugang-erkennung) anzufordern. Liegt der vollständige Antrag mindestens vier Wochen (28 Tage) vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung erfolgen.

Für die Bearbeitung von Anträgen zur Vergabe von Punkten im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung werden gem. Verwaltungsgebührenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe Gebühren fällig. Die Verwaltungsgebührenordnung finden Sie unter: [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de) → Für Ärzte → Arzt und Recht → Satzungen der ÄKWL → Verwaltungsgebührenordnung. Für die nachträgliche Anerkennung einer Fortbildungsmaßnahme wird eine zusätzliche Gebühr erhoben. Sie wird auch erhoben, sofern Anträge außerhalb der Regelfrist, d. h. weniger als vier Wochen (28 Tage) vor Veranstaltungsbeginn, gestellt werden.

Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: [www.aekwl.de/zertifizierung](http://www.aekwl.de/zertifizierung) oder fordern Sie ein Antragsformular unter der Telefon-Nummer 0251 929-2212/2213/2215/2218/2219/2223/2230/2242 an.

### Bitte beachten Sie:

Bei der Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung werden die „Fortbildungsordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe“, die „Richtlinien der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Anerkennung und Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen“ und die Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung in der jeweils gültigen Fassung zugrunde gelegt.

„Fortbildungsordnung“, „Richtlinien“ sowie sonstige Informationen zur Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung finden Sie im Internet unter: [www.aekwl.de/zertifizierung](http://www.aekwl.de/zertifizierung)

### Fortbildungsankündigungen Drittanbieter

Die Fortbildungsankündigungen von Drittanbietern finden Sie über die „Bundesweite Fortbildungssuche“ der Bundesärztekammer

[www.baek-fortbildungssuche.de/](http://www.baek-fortbildungssuche.de/)

Alle Veranstaltungen, die das Anerkennungsverfahren im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL durchlaufen haben, werden automatisch in einer standardisierten Form in die „Bundesweite Fortbildungssuche“ übernommen.

Selbstverständlich bleibt es allen Fortbildungsanbietern unbenommen, über eine Anzeige im Westfälischen Ärzteblatt auf ihre Veranstaltungen hinzuweisen. In diesem Falle bitten wir Sie, sich direkt mit der Ibbenbürener Vereinsdruckerei, Tel. 05451 933-450, E-Mail: [verlag@ivd.de](mailto:verlag@ivd.de), in Verbindung zu setzen.



## Allgemeine Informationen zu den Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

### Kurs-/Seminar-Anmeldungen

Schriftliche Anmeldungen an:  
Akademie für medizinische Fortbildung der  
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022  
Münster, per Fax: 0251 929-2249 oder per  
E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)  
Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog,  
um sich für Veranstaltungen anzumelden.

### Kurs-/Seminar-Abmeldungen

Abmeldungen müssen grundsätzlich schriftlich erfolgen. Regelungen für die Rückerstattung von Teilnehmergebühren s. u.

### Teilnehmergebühren

s. jeweilige Ankündigung  
M = Mitglieder der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL  
N = Nichtmitglieder der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL  
Für Arbeitslose und in Elternzeit befindliche gelten rabattierte Teilnehmergebühren.

### Hygieneregeln im Rahmen der Corona-Pandemie bei Veranstaltungen der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Die Hygieneregeln finden Sie auf der Homepage der Akademie unter: [www.akademie-wl.de/hygieneregeln](http://www.akademie-wl.de/hygieneregeln)

### Fortbildungszertifikat

Die Veranstaltungen der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL sind gemäß der Fortbildungsordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe vom 01.07.2014 für das Fortbildungszertifikat anerkannt. Die anrechenbaren Fortbildungspunkte sind jeweils angekündigt.

Weitere Hinweise zur Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung und zum Fortbildungszertifikat unter [www.aekwl.de/zertifizierung](http://www.aekwl.de/zertifizierung)  
Telefonische Auskünfte unter:  
0251 929-2212/2215

### Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung

Die Empfehlungen finden Sie auf der Homepage der ÄKWL unter: [www.aekwl.de/zertifizierung](http://www.aekwl.de/zertifizierung)

### Fortbildungsthemen der Fachsektionen der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Die Themen finden Sie auf der Homepage der Akademie unter: [www.akademie-wl.de/schwerpunkthemen](http://www.akademie-wl.de/schwerpunkthemen)

### „Bildungsscheck“ und „Bildungsprämie“

Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL ist als Bildungsträger anerkannt und nimmt an den Bildungs-

initiativen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung bzw. des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW teil.  
Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Akademie unter: [www.akademie-wl.de/foerderung](http://www.akademie-wl.de/foerderung)

### Symbollegenden



= Online-Lernplattform ILIAS



= Blended Learning/eLearning



= Webinar



= Fortbildungspunkte



= Zertifizierung beantragt



= Barrierefreier Zugang bis zum Tagungsraum



= Einzelne Themen der Fort- bzw. Weiterbildungsveranstaltungen haben einen umweltmedizinischen Bezug

## Auszug aus den Rückerstattungsregelungen

### Regelung bei Präsenzveranstaltungen/ Blended-Learning-Veranstaltungen

Bei Rücktritt oder Nichterscheinen erfolgt eine Erstattung der Kurs- bzw. Teilnehmergebühren nach folgenden Kriterien:

vom 35. bis 22. Tag vor Kurs-/Veranstaltungsbeginn	volle Rückerstattung abzüglich € 25,00 anteilige Gebühr
vom 21. bis 11. Tag vor Kurs-/Veranstaltungsbeginn	75 % Rückerstattung jedoch mindestens € 25,00 anteilige Gebühr
vom 10. bis 4. Tag vor Kurs-/Veranstaltungsbeginn	50 % Rückerstattung jedoch mindestens € 25,00 anteilige Gebühr
ab dem 3. Tag vor Kursbeginn	keine Rückerstattung

Abweichend von der o. g. Regelung wird bei Veranstaltungen mit einer Teilnehmergebühr von € 25,00 und niedriger diese bei Stornierung ab dem 21. Tag vor Veranstaltungsbeginn vollständig einbehalten. Bis zum 22. Tag werden keine Stornokosten erhoben. Im Rahmen der Rückerstattungsregelungen gelten Ausnahmen bei Todesfall in der Familie (1. Grades) und bei Nachweis eines stationären Krankenhausaufenthaltes der Teilnehmerin/des Teilnehmers.

### Regelung bei eLearning-Maßnahmen

Handelt es sich bei dem gebuchten Angebot um eine reine eLearning-Maßnahme (Telearnphase ohne Präsenztermin), besteht das Recht, die Teilnahme binnen 14 Tagen ab Zugang der Teilnahmebestätigung kostenlos und ohne Angabe von Gründen zu widerrufen.

Bei Rücktritt von einer eLearning-Maßnahme nach Ablauf der Widerrufsfrist erfolgt die Rückerstattung unter der Voraussetzung, dass die Lerninhalte nachweislich nicht in Anspruch genommen wurden. Eine anteilige Gebühr in Höhe von 25,00 EUR wird berechnet.

**Vorbehalte:** Wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, der Referent/die Referentin erkrankt oder andere, nicht zu beeinflussende wichtige Gründe vorliegen, behalten wir uns vor, eine Veranstaltung abzusagen bzw. zu verschieben. Falls eine Absage erfolgt, besteht kein Anspruch auf Durchführung.

Aufgrund der derzeitigen SARS-CoV-2-Pandemie behält sich die Akademie für medizinische Fortbildung vor, bestimmte Kursangebote u. U. kurzfristig zum Schutz aller Beteiligten in Webinar-Form (als Online-Live-Seminar) durchzuführen. Eine derartige Umstellung des Kurskonzeptes berechtigt nicht zu einem kostenfreien Rücktritt von der Veranstaltung, sofern der Zeitraum von 35 Tagen vor Veranstaltungsbeginn bereits unterschritten wurde.

## WEITERBILDUNGSPRÜFUNGEN

Nachstehenden Kolleginnen und Kollegen gratulieren wir sehr herzlich zur bestandenen Prüfung im Monat Mai 2021\*:

## Facharztanerkennungen

**Allgemeinmedizin  
(Hausarzt/Hausärztin)**

Christina Bitz, Hopsten  
Marvin Brandt, Bielefeld  
Nezaket Cevik, Bielefeld  
Dr. med. Imke Friedel, Rietberg  
Andrea Günther, Siegen  
Rieke Herzog, Emsdetten  
Dr. med. Vera Kleist, Paderborn  
Dr. med. Lisa-Marie Kovatsch, Bochum  
Karoline Orschulik, Hagen  
Natalie Ort, Gütersloh  
Dr. med. Juliane Pickenhain, Marl  
Mirna Radocaj Cavlek, Dortmund  
Natalia Rücker, Gütersloh  
Dr. med. Sebastian Schwerbrock, Harsewinkel  
Sergej Spister, Hagen  
Louise Christine Weritz, Metelen  
Al-idjazat fi-t-tibb al-bashari (Tishreen-Univ.) Hosam Abd Hamid, Oberhausen

**Anästhesiologie**

Mohammad Alghalayini, Recklinghausen  
Doctor-medic Dragos Cocos, Gütersloh  
Dr. med. Dominik Drees, Bochum  
Dr. med. Niklas Glonke, Lünen  
Nina Christin Hermbecker, Bielefeld  
Marlene Kleinsorge, Münster  
Doctor-medic Michael Merksz, Bocholt  
Ana Silvia Moreira Fernandes, Schwerte  
Johannes Neicke, Recklinghausen  
Dr. med. Stephan Poeschke, Münster  
Zivile Puzaita, Dortmund

Felix Runge, Rheine  
Dr. med. David Schwarzmaier, Münster  
Sameem Sherzadah, Bochum  
dr. med. Saman Tchaichian, Münster  
Karen Wessel, Bochum

**Arbeitsmedizin**

Dr. med. Dörte Ebbinghaus-Mier, Castrop-Rauxel  
Lisa Gruner, Recklinghausen  
Helga Kalocsa, Dortmund  
Dr. med. Christina Wierichs, Münster

**Augenheilkunde**

Matthias Kriegel, Münster  
Idjazat duktur fi-t-tibb al-bashari (Univ. Damaskus)  
Berta Youssef, Hagen

**Allgemeinchirurgie**

Saad Mahmoud, Ibbenbüren  
drs. Madeleine Tjon-A-Loi, Gronau

**Orthopädie und Unfallchirurgie**

Farid Albikbak, Bielefeld  
Munise Elitas, Marl  
Ahmed Maher Ismael, Marsberg  
Ahmed Khwiter, Brakel  
Doctor-medic Claudiu Miclos, Recklinghausen  
Matthias Philipps, Werne  
Christos Valavanis, Gelsenkirchen  
Siarhei Yushkevich, Lüdenscheid

**Plastische und  
Ästhetische Chirurgie**

Walid Eljabu, Detmold

**Viszeralchirurgie**

Dr. med. Alexandra Bäunker, Minden  
Cornelia Gruber, Hattingen  
Dr. med. Tim Klinge, Dortmund

Dr. (Wolgograder Staatl. Medizinuni.) Pavel Kremer, Recklinghausen

Dr. med. Martina Kriesten, Unna

**Frauenheilkunde  
und Geburtshilfe**

Svetlana Forster, Herford  
M-Khaldoon Hower, Lippstadt  
Elena Leineweber, Lippstadt  
Angeliki Mitsopoulou, Dortmund

**Hals-Nasen-Ohrenheilkunde**

Bashar Aljerf, Bad Lippspringe  
Hellai Sadat, Hagen

**Haut- und  
Geschlechtskrankheiten**

Dr. med. Sophia Meyer, Raesfeld

**Innere Medizin**

Khalidoun Abu-El Rub, Recklinghausen  
Khalifa Agareb, Herford  
Bassel Al Ktifan, Dortmund  
Abeer Al-Athwari, Greven  
Elnur Bakirov, Siegen  
Dr. (Univ. Sousse)  
Wajdi Bouallagui, Hamm  
Gökhan Erdem, Herford  
Dr. med. Franziska Fleck, Recklinghausen  
Katharina Kremer, Höxter  
Doctor-medic Ilyas Labied, Lüdenscheid  
Anastasios Lymparakakis, Hagen  
Doctor-medic Razvan-Ionut Mihai, Soest  
Doctor-medic Györgyi Para, Gelsenkirchen  
Christina Sieger, Bochum  
Satbir Sobti, Rheine  
Dr. med. Lukas Winkelsett, Coesfeld  
Dr. med. Fabian Wolter, Bochum

**Innere Medizin und Endokrinologie  
und Diabetologie**

Samprí Samprí Oglou, Herne

**Innere Medizin  
und Gastroenterologie**

Dr. med. univ. Natasa Palavra, Gelsenkirchen  
Viorelia Stoica, Münster

**Innere Medizin und  
Hämatologie und Onkologie**

Dr. med. Arik Schulze, Münster

**Innere Medizin und Kardiologie**

Dr. med. Valerie Bartels, Münster  
Leonidas Douvris, Hagen  
Fareed Haddad, Lüdenscheid  
Doctor-medic Julian Oesterschlink, Bad Oeynhausen  
Boris von Niessen, Paderborn  
Sylvia Wippler, Bochum

**Innere Medizin und Nephrologie**

Haytham Almahallawi, Bielefeld  
Dr. med. Konrad-Robert Buscher, Münster

**Innere Medizin und Pneumologie**

Christine Eliakopoulos, Herne  
Dr. med. Georg Evers, Münster

**Innere Medizin  
und Rheumatologie**

Dr. med. Anne Eiken, Minden

**Kinder- und Jugendmedizin**

Niccolo Clemente, Bochum  
Dr. med. Maximilian Jäger, Witten  
Dr. med. Charlotte Klöcker, Rheine  
Dr. med. Annika Lübbers, Hamm  
Laura Marchena Aso, Münster  
Anne Okur, Witten  
Olga Sager, Rheine  
Dr. med. Magdalena Schönborn, Gütersloh  
Dr. med. Julia Maria Schulte, Borchen  
Dr. med. Wiebke Schulze, Iserlohn

## WEITERBILDUNGSPRÜFUNGEN

Katharina Stienemann, Gronau  
Dr. med. Matthias von Heydebrand und der Lasa, Münster  
Dr. med. Valerie Weiss, Datteln

#### Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Dr. med. Sylvia Boschin, Münster

#### Neurochirurgie

Omar Jaber, Dortmund

#### Neurologie

Dr. med. Sally Elakkary, Bielefeld  
Hatem Elnaggar, Lemgo  
Dr. med. Lisa Grote, Lengerich  
Pascal Noe, Paderborn  
dr. med. Jorge Plümer, Bielefeld  
Sandra Rönchen, Hattingen  
Aleksandar Stanimirovic, Löhne  
Nicole Steinhauer, Siegen  
Doctor medic Kim Eng Tan, Lengerich

#### Physikalische und Rehabilitative Medizin

Doctor-medic Katalin Anna Székely-Bükkösi, Lippstadt

#### Psychiatrie und Psychotherapie

Dott. Lulzim Gerveshi, Herten  
Silvija Gogicovic, Telgte  
Mohamed Mustafa, Dortmund  
Dr. med. Jonathan Repple, Münster

#### Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Dr. med. Lara Caroline Baie, Münster  
Dr. med. Elke Niemeyer, Lengerich  
Dr. med. Sabine Niemöller, Bochum

#### Radiologie

Dr. med. Ronja Rössing, Bochum

#### Strahlentherapie

Abdelhaq Azzouzi, Lüdenscheid

#### Transfusionsmedizin

dr. med. Attila Mandl, Münster

#### Urologie

Yilmaz Aytemiz, Hagen  
Dr. med. Timm Schäfer, Herford

#### Schwerpunkte

##### Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

Dr. med. Eva Busse, Gelsenkirchen  
Corinna Koch, Dortmund  
Katja Weber, Gelsenkirchen

##### Gynäkologische Onkologie

Fadi Mohammad, Siegen  
Efstratios Moschidis, Witten  
Jenci Palatty, Dortmund  
Ahmed Zidan, Marl

#### Neuropädiatrie

Dr. med. Pia Uges, Hagen

#### Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

Dott. Stefania Salvador, Coesfeld

#### Zusatzbezeichnungen

##### Akupunktur

Dr. med. Patrick Daniel Dißmann, Horn-Bad Meinberg

##### Allergologie

Dr. med. Ilina Dosda, Dortmund

#### Betriebsmedizin

Dr. med. Sebastian Hilgart, Gütersloh

#### Diabetologie

Dr. med. Assjana Abood, Bochum  
Waleed Nasrallah, Bad Oeynhausen  
Priv. Doz. Dr. med. David Scholten, Witten  
Doctor-medic Delia Geanina Vilvoi, Bottrop

#### Ernährungsmedizin

Prof. Dr. med. Hermann Kalhoff, Dortmund

#### Geriatric

Yildiz Akyildiz, Werl  
Dr. med. Silke Blanck-Pennig, Warburg  
MUDr. Ivan Graap, Unna  
Elke Koling, Hemer  
Corinna Mohr, Nottuln  
Dr. med. Yvonne Reers, Nottuln  
Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) Iris Schäfer, Paderborn  
Lena Stronegger, Telgte  
Wilfried Wrasse, Castrop-Rauxel

#### Handchirurgie

Desislava Tsvetkova, Oelde

#### Immunologie

Prof. Dr. med. Gunter Aßmann, Minden  
Prof. Dr. med. Dirk Föll, Münster  
Priv.-Doz. Dr. med. Michael Mohr, Münster  
Prof. Dr. med. Uwe Schauer, Bochum  
Priv.-Doz. Dr. med. Helmut Johannes Wittkowski, Münster

#### Infektiologie

Dr. med. Martin Floer, Ibbenbüren

#### Intensivmedizin

Mohamad Albertaoui, Recklinghausen  
Raul-Ciprian Covrig, Minden  
Dr. med. Daniel Herrmann, Bielefeld  
Dr. med. (Univ. Belgrad) Jelena Milanovic-Krsmanovic, Dortmund  
Dr. med. Matthias Müller, Siegen  
Dr. med. Jan-Sören Padberg, Münster  
Dr. med. Sylvia Schaber, Münster  
Ayman Shriha, Paderborn  
MUDr. Johannes Unverfehrt, Münster

#### Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie

Nadine Grossmüller-Sielenkemper, Dortmund  
Anne-Katrin Schlenger, Arnsberg

#### Kinder-Gastroenterologie

Dr. med. Anne Rodewig, Datteln

#### Kinder-Orthopädie

Désirée Veltmann, Münster

#### Klinische Akut- und Notfallmedizin

Dr. med. Deniz Atay, Recklinghausen  
Dr. med. Madeleine Hösel, Borken  
Axel Jacob, Höxter  
Dr. med. Marc Niemtschke, Hagen  
Dr. med. Lutz Rohde, Bielefeld  
Dr. med. Stefanie von Wahl, Herford

#### Manuelle Medizin/Chirotherapie

Dr. med. univ. Ahmad Al Azki, Dortmund  
Ahmed Almousa, Siegen  
Dr. med. Ghani Hilal, Dortmund



## WEITERBILDUNGSPRÜFUNGEN

Nosratollah Maki Abadi, Hamm  
Dr. med. Houseyna Riße,  
Bochum

**Medikamentöse  
Tumorthherapie**

Olivia Danneil, Bochum  
Dr. med. Nina Meier, Bochum  
Amine Naciri, Ibbenbüren  
Mladen Nikolov, Gladbeck

**Notfallmedizin**

Jörg Abmann, Bottrop  
Ahmed Essawi, Bochum  
Florian Gehrmann, Dortmund  
Kaoutar Joulane, Lüdenscheid  
Dr. med. Laura Pidde-Küllen-  
berg, Lünen  
Heidi Schröer, Werne  
Doctor-medic Mohamad Zeen  
El Deen, Rheine

**Palliativmedizin**

Dr. med. Lena Bartke, Bochum  
Georg Eschweiler, Münster  
Anne Faltermann, Gelsenkirchen  
Dr. med. Carolina-Maria  
Jüntgen, Bottrop  
Hildegard Pahl, Datteln  
Dr. med. Andrea Schrickel,  
Waltrop  
Dr. med. Katharina Schütte-  
Nütgen, Münster  
Dennis Veldhuis, Bochum

**Phlebologie**

Dr. med. Christoph Bäumker,  
Drolshagen

**Physikalische Therapie  
und Balneologie**

Georgios Kouimtzigis, Marl  
Dr. med. Sascha Unverricht,  
Bochum

**Proktologie**

Idjazat duktur fi-t-tibb  
al-bashari (Univ. Aleppo)  
Said Malke, Salzkotten  
Sherif Akram Metwalli, Bielefeld  
Dr. med. Iman Razzaghi,  
Coesfeld

**Psychotherapie**

**- fachgebunden -**  
Heike Hebborn, Siegen  
Patrick Malcherek, Bochum

**Schlafmedizin**

Christoph Brüggelolte, Witten  
Andrea Piepenstock, Hemer  
Dr. med. Matthias Ruhe, Herford  
Dr. med. Isa Russo, Dortmund

**Sozialmedizin**

Dr. med. Carolin Böge-Melcher,  
Bielefeld  
Dr. med. Peter Halberstadt,  
Castrop-Rauxel  
Dr. med. Iris Petzing, Lemgo  
Dr. med. Andreas Rhode,  
Münster  
Daniela Schiefer,  
Bad Lippspringe  
Dr. med. Tim Schubert, Münster  
Dr. med. Virginia Wegs, Münster

**Spezielle  
Kinder- und Jugendurologie**

Dr. med. Andreas Leutner,  
Dortmund  
Priv.-Doz. Dr. med. Gerald Pühse,  
Münster

**Spezielle  
Orthopädische Chirurgie**

Rami Al Shalaldehy, Borken  
Mohamed Elmaadawy,  
Gütersloh

**Spezielle Schmerztherapie**

Dr. med. Tobias Gelleschun,  
Dorsten

**Spezielle Unfallchirurgie**

Fahed Sa'ed, Recklinghausen  
Markus Stebener, Dortmund

**Spezielle Viszeralchirurgie**

Dr. med. Martin Büllles, Hagen  
Dr. med. Carmen Kirchner,  
Herford  
Jennifer Plötner, Dortmund

**Sportmedizin**

Dr. med. Jérôme Abraha,  
Bielefeld

**Suchtmedizinische  
Grundversorgung**

Dr. med. Patrick Daniel Diß-  
mann, Horn-Bad Meinberg  
Antje Ochterbeck, Dortmund  
Maria Palmert, Witten  
Dr. med. Peter Rafael Pulawski,  
Gladbeck  
Ammar Riahy, Detmold

\* Diese Liste ist nicht vollstän-  
dig. Nur die Namen der Ärztin-  
nen und Ärzte, die ausdrücklich  
ihr Einverständnis für die  
Veröffentlichung gegeben ha-  
ben, werden im „Westfälischen  
Ärzteblatt“ veröffentlicht.

## KAMMERVERSAMMLUNG

### Ersatzfeststellung für die Kammerversammlung der ÄKWL

Dr. med. Arnold Greitemeier, Gelsenkirchen, war Mitglied der Kammer-versammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe (Fraktion Marburger Bund) und ist am 24. April 2021 verstorben.

Gemäß § 22 (3) der Wahlordnung zu den Kammerversammlungen der Heilberufskammern wird als Ersatzfeststellung benannt: Stefan Hollstegge, Im Werth 33, 46282 Dorsten.

Gemäß § 21 (9) der o. a. Wahlordnung wird diese Ersatzfeststellung bekanntgegeben.

Münster, 19.05.2021

Dr. med. Johannes Albert Gehle  
Präsident

## VERWALTUNGSBEZIRK GELSENKIRCHEN

### Ersatzfeststellung für den Vorstand des Verwaltungsbezirkes Gelsenkirchen der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Verwaltungsbezirk Gelsenkirchen:

Dr. med. Arnold Greitemeier, Gelsenkirchen, ist verstorben.

Nach § 18 (1) der Wahlordnung zur Wahl der Vorstände und Schlichtungsausschüsse der Verwaltungsbezirke der Ärztekammer Westfalen-Lippe wird als Nachfolger für den Vorstand des Verwaltungsbezirkes Gelsenkirchen bestellt:

Dr. med. Constantin Johannes Verse, 45899 Gelsenkirchen.

Gemäß § 18 (2) der o. a. Wahlordnung wird diese Ersatzfeststellung bekanntgegeben.

Münster, 19.05.2021

Dr. med. Johannes Albert Gehle  
Präsident

## AUSBILDUNG MEDIZINISCHE/R FACHANGESTELLTE/R

**ÄRZTIN/ARZT MIT INTERESSE AN UNTERRICHTSTÄTIGKEIT  
ODER LEHRKRAFT MIT MEDIZINISCHER ERFAHRUNG  
FÜR DIE SCHULISCHE AUSBILDUNG DER MEDIZINISCHEN  
FACHANGESTELLTEN GESUCHT**

### Stellenausschreibung

Das Robert-Schuman-Berufskolleg in Dortmund sucht zum neuen Schuljahr (ab dem 18.08.2021)

**eine Ärztin/einen Arzt**

**oder**

**eine Lehrkraft (m/w/d) mit medizinischer Erfahrung**

für den berufsbezogenen Unterricht in den Fachklassen der Berufsschule der Medizinischen Fachangestellten (MFA) für zunächst mindestens 6 Wochenstunden, vorzugsweise mittwochs. Ihre individuellen Einsatzmöglichkeiten lassen sich auch im Rahmen des vormittags stattfindenden Unterrichts organisieren. Es gelten die Ferienzeiten laut Ferienplan NRW.

Melden Sie sich auch gerne ohne pädagogische Vorbildung und in Eltern-/bzw. Familienzeit.

Eine enge Begleitung und Hilfestellung durch die erfahrenen ärztlichen Fachlehrer/Fachlehrerinnen wird zugesichert.

Anstellung und Vergütung erfolgen durch die Schulaufsichtsbehörde.

Bei Interesse und für weitere Informationen melden Sie sich bitte bei Herrn Rolf Janßen (Schulleiter). Kontaktdaten: Robert-Schuman-Berufskolleg der Stadt Dortmund, Emil-Moog-Platz 15, 44137 Dortmund, Tel. 0231 5023180; E-Mail [r.janssen@rsbk-do.de](mailto:r.janssen@rsbk-do.de).

## Stellenangebote



STADT MÜNSTER

Gute Einstellung



Job trifft Lebensqualität. In Münster. Münster wächst. Immer mehr Menschen wollen hier studieren, arbeiten, wohnen – leben. Mehr als 310.000 sind inzwischen im lebenswerten Münster zu Hause. Dieses Wachstum gilt es zu gestalten. Der Stadt Münster als einem der größten Arbeitgeber vor Ort kommt dabei eine tragende Rolle zu. Unser Ziel: Münsters hohe Lebensqualität erhalten und verbessern. Sie sind eingeladen, daran mitzuarbeiten.

Wir suchen für die Abteilung „Psychische Gesundheit“ des Gesundheits- und Veterinär-amtes der Stadt Münster zum nächst möglichen Zeitpunkt unbefristet in Teilzeit (19,5 Wochenstunden) eine/n

## Fachärztin/ Facharzt (m/w/d) für Kinder- und Jugendpsychiatrie oder Ärztin/ Arzt (m/w/d) mit mehrjähriger Erfahrung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Die Tätigkeit wird je nach Qualifikation nach Entgeltgruppe 14 oder 15 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) vergütet. Es wird eine Fachkräftezulage gewährt. Beamte werden im Wege der Versetzung übernommen. Die Stelle ist nach Besoldungsgruppe A14 Landesbesoldungsgesetz NRW (LBesG NRW) bewertet.

Weitergehende Informationen erhalten Sie unter:  
[www.stadt-muenster.de/gute-einstellung](http://www.stadt-muenster.de/gute-einstellung)

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis zum 18.7.2021 unter Angabe der Ausschreibungsnummer 33-007/21 per E-Mail oder Post an:

Stadt Münster · Der Oberbürgermeister  
Personal- und Organisationsamt · 48127 Münster  
E-Mail: [Koehling@stadt-muenster.de](mailto:Koehling@stadt-muenster.de)

Anzeigenschluss für die August-Ausgabe:  
15. Juli 2021

Mühlenkreis  
MINDEN-LÜBBECKE**Der Kreis Minden-Lübbecke**

sucht für sein **Gesundheitsamt** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**Fachärztinnen:Fachärzte**

- für **Kinderheilkunde und Jugendmedizin**
- für **Innere Medizin, Allgemeinmedizin, Neurologie oder öffentliches Gesundheitswesen**

Die Tätigkeit umfasst das gesamte Spektrum der Aufgaben eines großen Gesundheitsamtes. Hierzu gehören die Erstellung von Gutachten und Stellungnahmen zu Erwerbsfähigkeit, Einstellung, Gutachten zum Schwerbehindertenrecht und Dienstfähigkeiten. Darüber hinaus berät das Gesundheitsamt alle Einrichtungen des Gesundheitswesens einschließlich Kliniken und Arztpraxen und überwacht die Einrichtungshygiene. Zu Ihren Aufgaben als Ärztin\*Arzt im öffentlichen Gesundheitswesen gehören der Prüfungsvorsitz in nicht-ärztlichen Heilberufen und das breite Spektrum des Infektionsschutzes. Der genaue Aufgabenzuschnitt berücksichtigt Ihre Wünsche und richtet sich nach Ihren Vorerfahrungen.

Die Tätigkeit im Kinder- und Jugendgesundheitsdienst umfasst Schulinganguntersuchungen und Untersuchungen zu vielfältigen Gutachtenfragen.

Gesucht werden Ärztinnen:Ärzte mit klinischer Erfahrung, möglichst mit Facharztbezeichnung und Promotion.

Das Gesundheitsamt des Kreises Minden-Lübbecke ist zuständig für einen Flächenkreis mit 314.000 Einwohnern. Zur Verstärkung unseres 14-köpfigen Ärzteteams suchen wir engagierte Kolleg:innen, die sich für die vielschichtigen Aufgaben zur Prävention von Erkrankungen, Infektionsschutz, Hygiene und Beratung der Bevölkerung interessieren. Wir sind an einer langfristigen Zusammenarbeit mit Ihnen interessiert und bieten die Möglichkeit zur beruflichen Entwicklung. Bei Interesse kann die:der Fachärztin:Facharzt für öffentliches Gesundheitswesen erworben werden. Das Gesundheitsamt Minden-Lübbecke verfügt hierfür über die volle Weiterbildungsermächtigung. Darüber hinaus sind Weiterbildungsermächtigungen für Kinder- und Jugendmedizin sowie Psychiatrie vorhanden, so dass eine begonnene Weiterbildung abgeschlossen werden kann.

Die Eingruppierung erfolgt je nach persönlichen Voraussetzungen des:der Bewerber:in bis Entgeltgruppe 15 TVöD (VKA).

Eine Besetzung der vollen Stelle mit Teilzeitkräften ist grundsätzlich möglich.

Die Bewerbung geeigneter schwerbehinderter und gleichgestellter Menschen ist erwünscht.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Amtsleiterin des Gesundheitsamtes, Frau Dr. Lustfeld, unter der Telefonnummer 0571 / 807 - 28460 gerne zur Verfügung.

Aussagekräftige Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an den

**Kreis Minden-Lübbecke****Die Landrätin****- Steuerungsunterstützung und Interner Service-****Postfach 25 80****32382 Minden****eMail: [bewerbungen@minden-luebbecke.de](mailto:bewerbungen@minden-luebbecke.de)**

Bitte beachten Sie, dass Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesendet werden. Bitte reichen Sie daher keine Originale ein. Wenn Sie Ihre Unterlagen per Mail schicken, fassen Sie die Anlagen bitte in einer PDF-Datei zusammen. Die Unterlagen von Bewerberinnen/Bewerbern, die nicht ausgewählt wurden, werden nach Abschluss des Verfahrens nach datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet.

## Stellenangebote

Die Stadt Gelsenkirchen sucht für die Stabsstelle Arbeitssicherheit und Betriebsärzte eine/einen

**Fachärztin bzw. Facharzt für Arbeitsmedizin** oder  
**(Fach-)Ärztin bzw. (Fach-)Arzt mit der  
Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin (w/m/d)**  
Kennziffer: E 2021 - 071 (bitte bei Bewerbung angeben)

unbefristet in Vollzeit. Die Vergütung nach dem TVöD richtet sich nach der persönlichen Qualifikation bzw. nach den individuellen Voraussetzungen.

Frau Lautschmann, Leiterin der Stabsstelle Arbeitssicherheit und Betriebsärzte, Tel: 0209/169-2318, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Detaillierte Informationen zum Aufgaben- und Anforderungsprofil – aber auch hinsichtlich der Frauenförderung sowie der Berücksichtigung von Schwerbehinderten bei der Stadt Gelsenkirchen – sind abrufbar im Internet unter [www.gelsenkirchen.de/stellenangebote](http://www.gelsenkirchen.de/stellenangebote) sowie unter dem nachfolgenden QR-Code.

Bitte bewerben Sie sich mit Ihrer aussagefähigen Bewerbung unter **Angabe der Kennziffer** und mit den üblichen Unterlagen **bis zum 04.08.2021** über das **Bewerbungsportal** der Stadt Gelsenkirchen.



Die Rehabilitationsklinik Werscherberg für Kinder und Jugendliche mit Sprachentwicklungsstörungen in der Nähe von Osnabrück sucht  
**Ärztinnen und Ärzte für den Bereitschaftsdienst**  
bei niedrigster Dienstbelastung und angemessener Bezahlung.  
Tel. CÄ Frau Dr. M. Schröder 05402 406620

**Facharzt/-ärztin HNO**

mit operativer Erfahrung für Standorterweiterung der Praxisgemeinschaft (zzt. 5 Praxen in verschiedenen Orten) gesucht. Zentrale, gut ausgerüstete Belegabteilung (u. a. Ohrchirurgie [Schwerpunkt], Tumorchirurgie, Weichteilchirurgie, Schilddrüse/Nebenschilddrüse [Schwerpunkt]), eigenes Schlaflabor (Weiterbildungsermächtigung), vollständig digitalisierte, komplett ausgerüstete Praxis (u. a. DVT, Sonografie/Video an jedem Arbeitsplatz).

**HNO-Gemeinschaftspraxis Hamm-Ahlen-Oelde-Kamen-Werne**  
Heessener Markt 2 | 59073 Hamm  
[praxis@hno-hamm.de](mailto:praxis@hno-hamm.de) | [www.hno-hamm.de](http://www.hno-hamm.de)

Anzeigen-Annahme per Telefon: 05451 933-450

**WIR** suchen Assistenzärzte, die im **LEBEN** noch einiges vorhaben und in der **GESUNDHEIT** den nächsten Karriereschritt machen wollen.

**ARBEITSMEDIZINER/BETRIEBSMEDIZINER (M/W/D)**  
**ODER ÄRZTE FÜR DIE WEITERBILDUNG (M/W/D)**  
**ZUM FACHARZT FÜR ARBEITSMEDIZIN (M/W/D)**  
**VOLL- ODER TEILZEIT, BUNDESWEIT**

(u. a. Dortmund | Bochum | Aachen | Bonn | Gelsenkirchen | Köln | Düsseldorf | Duisburg | Essen | Mönchengladbach | Münster | Olpe | Wuppertal)

Starten Sie mit uns durch in eine gesunde Zukunft!

Wir sind Vordenker, Marktführer und europaweit mit über 4.500 Fachkräften in der Arbeitsmedizin, in der Arbeitssicherheit und im Gesundheitsmanagement im Einsatz. Mit einem jährlichen Wachstum von über 200 Mitarbeitenden unterstützen und beraten wir unsere Kunden bei der Gestaltung gesunder und sicherer Arbeitsplätze. Unser Antrieb: Wir fördern und leben Gesundheit – auf allen Ebenen.

**WIR BIETEN MEHR**

- > Vielfältige und erfüllende Aufgaben
- > Ausgezeichnete Aufstiegschancen
- > Work-Life-Balance mit flexiblen Arbeitszeiten
- > Finanzierte Weiterbildungsmaßnahmen
- > Attraktive Vergütung und Benefits
- > Option einer Hospitation

**LEBEN UND ARBEITEN**

- > Beratung von Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größen in allen Fragen rund um Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
- > Durchführung von Vorsorgeuntersuchungen
- > Konzeption und Durchführung von Schulungen

**IHRE EXPERTISE IM BEREICH GESUNDHEIT**

- > Ärztinnen und Ärzten mit 24-monatiger Erfahrung in einem Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung, Fachärzten für Arbeitsmedizin und Ärzten mit der Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin bieten wir einen Einstieg in ein expandierendes Unternehmen
- > Professionelles Auftreten, Kommunikationsstärke und Freude an der Beratung
- > Teamfähigkeit

**INTERESSIERT?**

Lernen Sie uns und das spannende Tätigkeitsfeld der Arbeitsmedizin im Rahmen eines Hospitationstages kennen. Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen und des frühestmöglichen Eintrittstermins über unser Bewerberportal:

<https://www.bad-gmbh.de/karriere/stellenangebote/>

**B-A-D GmbH –**

**Personalentwicklung und Recruiting**  
Herr Andreas Düsing, Tel.: 0228 - 40072-184  
[www.bad-gmbh.de/karriere](http://www.bad-gmbh.de/karriere)

**Folgen Sie uns auf:**



**JETZT BEWERBEN!**  
[wir-leben-gesundheit.com](http://www.wir-leben-gesundheit.com)



Einfach QR Code scannen und direkt zu den Anzeigen gelangen.

Sicher arbeiten. Gesund leben.





## Stellenangebote

**FÄ/FA für Innere Medizin oder Allgemeinmedizin**

für die hausärztliche Versorgung von ärztlich geführtem MVZ im Kreis Unna in Voll-/Teilzeit gesucht.

Kontakt/Bewerbung bitte unter  
heemann-duex@mvzschwerte.de

**FÄ/FA der Kinder- und Jugendmedizin**

zur Anstellung in Teilzeit in Bielefeld ab sofort gesucht.  
Näheres zu uns finden Sie unter: [www.kinderarzt-adasoglu.de](http://www.kinderarzt-adasoglu.de)

**Bewerbung bitte an [buelent.adasoglu@googlemail.com](mailto:buelent.adasoglu@googlemail.com)**

**Arbeiten Schweiz oder Pendeln Grenznähe**   
**Facharzt f. Allgemeinmedizin oder Innere Medizin**

50-100% Pensum für verschiedene Arztpraxen in der deutschsprachigen **Schweiz nahe Bodensee**. Es erwartet Sie ein freundliches Team, geregelte Arbeitszeiten, minimaler Administrationsaufwand, hoher Verdienst, beste Sozialleistungen.

[jobs@viamedica-group.ch](mailto:jobs@viamedica-group.ch) ☎ +41 79 926 80 63

Für große Allgemeinpraxis in Recklinghausen-Suderwich angest.

**FÄ/FA-Allgemeinmedizin oder Innere und  
WB-Assistent/in Allgemeinmedizin** ab 10/2021 gesucht.

Keine Nacht- oder Notdienste, flexible Dienstzeiten, über tarifliche Vergütung.

Spätere Kassenarztsitzübernahme/Partnerschaft möglich.  
[hausarztpraxis-re@gmx.de](mailto:hausarztpraxis-re@gmx.de) | Tel. 02361 989010

Die Ruhrtalklinik in Wickede (Ruhr) sucht für die stationäre, medizinische Rehabilitation/AHB geistig und/oder körperlich behinderter Menschen

## Ärzte (m/w/d)

mit oder ohne Facharzttitel

Voll- oder Teilzeit in individueller Absprache

Ein-, Wieder- oder auch "Aussteiger" willkommen

**Kontakt:**

Ruhrtalklinik  
Wimberner Kirchweg 45  
58739 Wickede

[arzt@ruhrtalklinik.de](mailto:arzt@ruhrtalklinik.de)

Tel. 02373/926402  
Herr Pieper, Verwaltungsleiter  
Herr Prasuhn, Chefarzt

[www.ruhrtalklinik.de](http://www.ruhrtalklinik.de)



### Sie suchen...

... eine **ärztliche Tätigkeit für eine besondere Klientel von Menschen** in einem spannenden und breiten Indikationsfeld, eine **medizinische Herausforderung** mit oftmals komplexen Krankheitsbildern und multimodalen Therapieansätzen, einen **Job mit ausreichend Zeit für Familie, Freunde und Freizeit**, eine langfristige und sichere Perspektive, gegebenenfalls zusätzlich noch Praxistätigkeit in klinikeigenen Räumen

## Dann kommen Sie zu uns!

### Wir sind...

... eine **Rehabilitationsklinik ausschließlich für Menschen mit einer geistigen und/oder körperlichen Behinderung** mit 90 Betten, gelegen in der Gemeinde Wickede (Ruhr), im Grenzbereich der Kreise Soest, Unna, HSK und Märkischer Kreis, bundesweit belegt durch sämtliche Sozialleistungsträger und medizinisch-therapeutisch tätig in den **Schwerpunkten Orthopädie/Chirurgie, Neurologie, Innere Medizin, Stoffwechselerkrankungen, onkologische Nachsorge und Psychosomatik.**

Anzeigenschluss für die August-Ausgabe:  
15. Juli 2021

Antworten auf Chiffre per E-Mail:  
[verlag@ivd.de](mailto:verlag@ivd.de)

## Stellenangebote

## Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)

Ihr nächster Job soll irgendwie mehr sein als ein bloßes Arbeitsverhältnis?  
Sie wollen Gutes unternehmen, wünschen sich einen verlässlichen Arbeitgeber, der Ihnen Flexibilität und Perspektiven bietet und wollen trotzdem abwechslungsreich und vielfältig arbeiten?

**Dann lassen Sie sich von uns überzeugen.  
Gemeinsam tun wir Gutes für die Menschen in Westfalen-Lippe – Machen Sie mit!**

**Der LWL freut sich auf Sie!**



Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe sucht für den Medizinischen Dienst im **LWL-Amt für Soziales Entschädigungsrecht** zum nächstmöglichen Termin eine:n

### Fachärztin:Facharzt (w/m/d)

für Psychiatrie bzw. für Kinder- und Jugendpsychiatrie als sozialmedizinische:r Gutachter:in  
(A 15 LBesG NRW bzw. EG 15 TVöD)

Den ausführlichen Ausschreibungstext der Stelle finden Sie unter:  
[www.lwl.org/LWL/Der\\_LWL/Jobs](http://www.lwl.org/LWL/Der_LWL/Jobs)

Nehmen Sie die Herausforderung an? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!  
Bitte nutzen Sie den Bewerbungsbogen unserer Online-Bewerbung unter der Ausschreibung oder senden Sie uns gerne Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der **Kennummer 147/21** an folgende Adresse:



**Landschaftsverband  
Westfalen-Lippe (LWL)  
LWL-Haupt- und Personalabteilung  
48133 Münster**

**LWL**  
Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

### Radiologische Praxis

im Münsterland sucht Facharzt/-in zur Anstellung in Voll- oder Teilzeit  
Chiffre WÄ 0721 105

WB-Assistent:in/FA für

**Neurologie/Psychiatrie (m/w/d)**  
für BAG Neurologie mit breitem Behandlungsspektrum in Waltrup gesucht.  
24 Monate WB-Ermächtigung liegt vor.

Bewerbung an:  
[info@neurologie-waltrup.de](mailto:info@neurologie-waltrup.de)

### FÄ/FA für Allgemeinmedizin in Voll- oder Teilzeit- anstellung zu besten Bedingungen gesucht.

Raum:  
westl. Münsterland/nördl. Ruhrgebiet.  
Tel. 0160 93752564

### Nachfolge für Hausarztpraxis im Kreis GT gesucht.

Tel. 0173 9492071



### WB-Assistent/-in Allgemeinmedizin

für große Praxis mit breitem Behandlungsspektrum  
(Akupunktur, Diabetologie, Ernährungsmedizin)  
ab 01.10.2021 gesucht.

**Dr. med. S. Günay**  
Tel. 0209 819375 · [www.praxis-guenay.de](http://www.praxis-guenay.de)

## Stellengesuche

### Fachärztin für Allgemeinmedizin

sucht Anstellung in Praxis  
im Raum Unna/Dortmund  
Chiffre WÄ 0721 108

### Erfahrene Fachärztin für Augenheilkunde

(konservativ/operativ) in  
ungekündigter Stellung, sucht nach  
Absprache neuen Wirkungskreis  
im Umkreis von **Dorsten**.  
Flexibler Einstieg als Nachfolgerin  
ist u.U. auch möglich.  
Chiffre WÄ 0721 103

### Bereitschaftsärzt:innen

**Gerne Ärzt:innen mit eigener Praxis/Selbständige oder Pensionierte.**  
Dienste mit sehr geringem Belastungsgrad (unter 25 %) von ca. 17 Uhr bis 8 Uhr  
bzw. am Wochenende ganztags zu vergeben. Die Einsatzplanung findet in  
direkter Absprache mit Ihnen statt. Unsere Patient:innen sind strukturstabil  
mit einem hohem Funktionsniveau und bedürfen keiner grundpflegerischen  
Betreuung. Kenntnisse im Bereich Psychiatrie/Psychotherapie sind von Vorteil.  
Ein voll ausgestattetes Bereitschaftszimmer ist vorhanden.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:

**Christoph-Dornier-Klinik für Psychotherapie, Tibusstr. 7-11, 48143 Münster,  
Tel. 0251/4810-102, [bewerbung@c-d-k.de](mailto:bewerbung@c-d-k.de), [www.christoph-dornier-klinik.de](http://www.christoph-dornier-klinik.de)**

### FA Dermatologie

sucht Teilzeittätigkeit bis  
20 Stunden pro Woche  
in Münster und Umgebung.  
E-Mail: [robert.unland@gmx.de](mailto:robert.unland@gmx.de)  
Tel. 0172 2371089

### FÄ Gynäkologie

sucht Anstellung/Kooperation  
oder Übernahme eines KV-Sitzes  
im Kreis Steinfurt und Umgebung.  
[gyn-sucht@web.de](mailto:gyn-sucht@web.de)

Anzeigen-Annahme per E-Mail: [verlag@ivd.de](mailto:verlag@ivd.de)

## Immobilien

**Starker Praxisstandort  
zwischen den Meeren**

Praxis langfristig zu vermieten.  
Satrup bei FL: familienfrdl.,  
kompl. Infrastruktur, ca. 178 qm  
im Gesundheitsquartier.

Details: [www.praxis-im-norden.de](http://www.praxis-im-norden.de)

## Verschiedenes

Wir klagen ein an allen Universitäten

**MEDIZINSTUDIENPLÄTZE**

zu sämtlichen Fachsemestern  
**KANZLEI DR. WESENER**

RECHTSANWÄLTE + FACHANWÄLTE  
[dr-wesener.de](http://dr-wesener.de) - Tel. 02361-1045-0

## Fortbildungen und Veranstaltungen

**VB BIELEFELD****Interdisziplinäre Schmerzkonferenz  
im Zentrum für Anästhesie  
und Schmerztherapie Bielefeld**

j. 1. Mittw. im Monat um 16.00 Uhr  
Niederwall 39, 33602 Bielefeld,  
Tel. 0521 32932670

**VB PADERBORN****Interdisziplinäre Schmerzkonferenz  
der Karl-Hansen-Klinik  
Bad Lippspringe, Abteilung für  
Anästhesie, operative Intensiv-  
medizin und Schmerztherapie**

Die Fortbildungsmaßnahme ist im Rahmen der „Zertifizierung der freiwilligen Ärztlichen Fortbildung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 3 Punkten (Kat. C) anrechenbar.

Ort: Karl-Hansen-Klinik Bad Lippspringe, HNO-Konferenzraum H-E01, Antoniusstr. 19, 33175 Bad Lippspringe  
Moderation: Dr. med. Theo Schaten  
Uhrzeit: jeweils von 16.00 bis 17.45 Uhr

Termine:  
Mi. 07.07.2021, Mi. 18.08.2021,  
Mi. 08.09.2021, Mi. 13.10.2021,  
Mi. 10.11.2021, Mi. 08.12.2021.  
Auskunft: Tel. 05252 95-4310

**VB DORTMUND**

**Balintgruppe** mittwochs abends  
in Dortmund, ÄK- und KVWL- anerkannt.  
Tel.: 0231 1062289, [praxis@silvia-lenz.de](mailto:praxis@silvia-lenz.de)  
[www.silvia-lenz.de](http://www.silvia-lenz.de)

**VB GELSENKIRCHEN**

**Balintgruppe in Gelsenkirchen**  
monatlich samstags.  
C. Braun – Frauenarzt – Psychotherapie  
[www.frauenarzt-online.com/balintgruppe](http://www.frauenarzt-online.com/balintgruppe)  
Tel. 0209 22089

**VB RECKLINGHAUSEN****Tiefenpsychologisch fundierte  
Gruppenselbsterfahrung als  
Wochenendblockmodell  
(gemäß WBO ÄKWL)**

**Balint-Gruppe**  
(Zertifiziert 3 CME-Punkte);  
**Supervision**  
(Zertifiziert 2 CME-Punkte);  
**Einzelselbsterfahrung**  
(Zertifiziert 2 CME-Punkte);  
Vorgespräch je notwendig LWL-Klinik  
Herten, Im Schlosspark 20,  
45699 Herten.

**Auskunft:** Tel. 0 23 66/80 2-202  
Dr. med. Luc Turmes, Facharzt für  
Psychiatrie und Psychotherapie,  
Facharzt für Psychosomatische Medizin  
und Psychotherapie, Psychoanalyse.

**VB MINDEN**

**Balint/Supervision/Selbsterf.**  
in Herford [www.praxis-gesmann.de](http://www.praxis-gesmann.de)

**VB MÜNSTER**

**Selbsterfahrung/  
Supervision/TP ÄK zertifiziert**  
Dr. Stefanie Luce, Tel. 0251 527755,  
[www.seelische-gesundheit-muenster.de](http://www.seelische-gesundheit-muenster.de),  
[hippotalamus@luce-muenster.de](mailto:hippotalamus@luce-muenster.de)

**Verhaltenstherapie, ÄK- u. KV- anerkt.**  
Dipl.-Psych. Reinhard Wassmann  
Dr. Ute Wesselmann  
[www.vt-muenster.de](http://www.vt-muenster.de)

**Balintgruppe**

donnerstags abends in Soest  
Tel. 02921 5595285

**Selbsterfahrung/  
Verhaltenstherapie**

(Ärztammer zertifiziert)  
Prof. Dr. med. Müller  
[helge.mueller@uni-wh.de](mailto:helge.mueller@uni-wh.de)



**Dachverband Clowns  
in Medizin  
und Pflege  
DEUTSCHLAND e.V.**

Spendenkonto - IBAN:  
DE59 7002 0500 0009 8142 00  
[www.dachverband-clowns.de](http://www.dachverband-clowns.de)

**Bunte Momente schenken!**

## Praxisangebote

**Gynäkologische Praxis**

in Dortmund abzugeben.  
Chiffre WÄ 0721 101

**Verkaufe KV-Sitz  
in Hagen/Westfalen.**

Chiffre WÄ 0721 104

**Psychosomatische Medizin  
und Psychotherapie  
(TP und APT)**

1/2 KV-Sitz in Warendorf abzugeben.  
[praxis-waf@t-online.de](mailto:praxis-waf@t-online.de)

**Einzelpraxis Allgemeinmedizin**

KV Westfalen-Lippe (Bottrop/GE/GLA),  
Quartal II/2022 abzugeben.  
Chiffre WÄ 0721 106

**Hausarztpraxis Kreis Herford,**

in sehr guter zentraler Lage  
einer Kleinstadt,  
**mit Immobilie zu verkaufen.**  
Chiffre WÄ 0721 107

**Ärztliche  
tiefenpsychologisch fundierte  
psychotherapeutische  
Praxis in Herten  
zum 1.1.2022 abzugeben.**

Bitte melden unter:  
[u-terhorst@gelsennet.de](mailto:u-terhorst@gelsennet.de)

**Frauenarztpraxis**

Für eine gutgehende etablierte  
Praxis im Hochsauerland wird  
ein/e Nachfolger:in gesucht.  
Erwerb der Praxis + KV-Sitz durch  
Kauf oder evtl. als Anstellung  
in einem MVZ.  
Gute Verkehrsanbindung nach  
Paderborn oder Kassel.  
Tel. 0171 3178383

**Hausarztpraxis in Bielefeld**

Partner/Nachfolger gesucht!

Langjährig etablierte Praxis in bester Lage. Helle, neu renovierte  
Praxisräume, für GP konzipiert, Einstiegsbedingungen variabel,  
WBE 24 Monate, Wohnung kann gestellt werden.

[hausarzt-bielefeld@gmx.de](mailto:hausarzt-bielefeld@gmx.de)

**medass<sup>®</sup>-Praxisbörse**

Profitieren Sie von unserer über 40-jährigen Erfahrung!  
**Praxisabgabe/-suche/Kooperation/MVZ**

Anmeldung unter [www.die-praxisboerse.de](http://www.die-praxisboerse.de)  
oder rufen Sie uns einfach an: 0201 / 874 20 - 19

**Antworten  
auf****Chiffre-Anzeigen**

senden Sie bitte an:

IVD GmbH & Co. KG  
Chiffre WÄ ...  
49475 Ibbenbüren

oder per E-Mail an  
[verlag@ivd.de](mailto:verlag@ivd.de)

**MLP Seminare in Münster**

**Praxisabgabeseminar: Mittwoch, 18.08.2021, 18.00 Uhr**  
Vorbereitung und Ablauf, gesetzliche und steuerliche Rahmenbedingungen etc.

**Niederlassungsseminar: Dienstag, 31.08.2021, 18.30 Uhr**  
Vorbereitung und Ablauf, gesetzliche Rahmenbedingungen, betriebliche und  
private Finanzplanung, vom Praxisumsatz zum Nettoeinkommen etc.

Referenten u. a. die Diplom-Volkswirte Andreas Sperling und Thomas Schedlbauer.  
Die Seminargebühr übernimmt MLP.



Information und Anmeldung:  
[mlp-muenster.de/mlp-seminare](http://mlp-muenster.de/mlp-seminare)  
MLP Geschäftsstelle Münster |  
Scharnhorststraße 2, 48151 Münster  
Tel 0251 - 20833417







## HONORARDIFFERENZIERUNG

Unser Produkt für alle, die wissen möchten, welcher Arzt, welche Leistung an welchem Standort erbringt.

Geeignet für:

- BAG mit mindestens 2 tätigen Ärzten
- BAG mit angestellten Ärzten
- MVZ

Möglich für die gesamte Kooperation oder für einzelne Ärzte.

Haben Sie Fragen?

0231 9432-3983 oder -3982 ■ [kvwl-consult@kvwl.de](mailto:kvwl-consult@kvwl.de)

**KVWL CONSULT**  
ZUKUNFT GESTALTEN · ZUKUNFT SICHERN